

111747

13. Aufl.

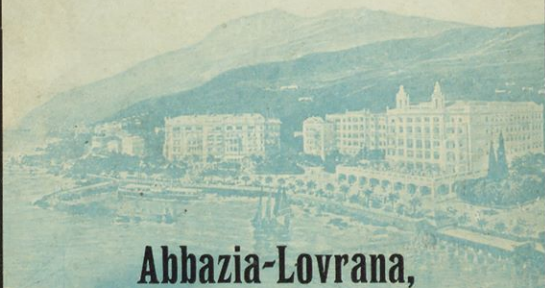
Herbst-Ausgabe

1914

Illustrierter

Quarnero-Führer

durch die Kurorte und Ausflugsorte



**Abbazia-Lovrana,
Lussinpiccolo-Lussingrande,
Arbe-Pola etc.**

Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Fahrpläne.

Preis 50 Heller.

Herausgeber: **Franz Kreisel**, Abbazia.

Verlag: Kur- und Bade-Zeitung der österr. Riviera.

Druck: V. Tomić i dr., Abbazia.

11747

VILLA P. TOMAŠIĆ

Zentrale Lage (vis-à-vis
Hotel Stefanie) vermietet
Zimmer mit allem Kom-
fort, (ohne Pension). ✱

Doppel-Malzbier

mit

registrierter Schutzmarke

ST. STEFAN

8 grands prix! 8 grands prix!

Bekömmlichstes Erfrischungs-
getränk von ärztlich anerkannter
Heilkraft.

Erzeugnis der

Steinbrucher BÜRGERLICHEN Bierbrennerei A. G.
BUDAPEST - KÖRÁ

Führer

„
„
„
„
„
„

Schiffa

Autom

Eisenb

Elek. I

St. Pe

St. Pe

St. Pe

Wien

Triest

Asslin

Nabre

Udine

Ponte

Monf

Villac

Anco

Laiba

Canf

Triest

Diva

Triest

Cerv

Mar

Triest

Triest

Triest

Stein

Grat

Prat

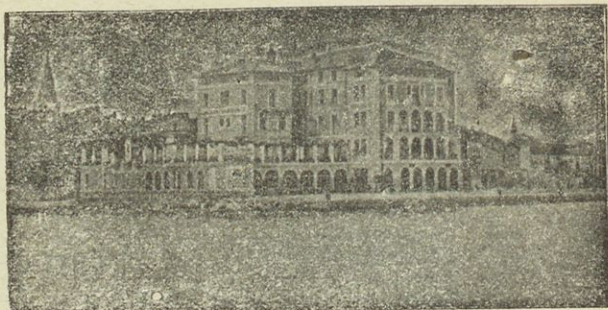
Fium

Fium

FZC 4133/1953

Inhalt.

	Seite
Führer durch Abbazia	5—39
„ „ Lovrana	40—51
„ „ Lussinpiccolo, Cigale	52—63
„ „ Lussingrande	64—69
„ „ Sansego	70
„ „ Arbe	72—78
„ „ Pola	81—85
Schiffahrts-Verkehr: Ungaro-Croata	87—94
Austro-Croata	95—96
Automobillinien in Istrien	97
Eisenbahn-Fahrpläne:	
Elek. Kleinbahn Mattuglie—Abbazia—Lovrana	98, 99
St. Peter—Fiume	100
St. Peter—Triest	100
St. Peter—Graz—Wien	101
Wien—Graz—St. Peter	102
Triest—Assling	103
Assling—Triest	104
Nabresina—Cormons—Udine	103
Udine—Cormons—Nabresina	104
Pontebba—Venedig—Rom	105
Monfalcone—Venedig—Rom	105
Villach—Pantafel—Venedig—Rom	105
Ancona—Rom	105
Laibach—Tarvis	106
Canfanaro—Rovigno	106
Triest—Parenzo	106
Divača—Herpelje—Kozina	107
Triest—Herpelje—Pola	107
Cervignano—Grado	108
Marburg—Villach—Franzensfeste—Innsbruck	108
Triest—St. Michael—Selzthal—Amstetten—Wien	109
Triest—St. Veit—Selzthal—Linz—Budweis	109
Triest—Assling—Salzburg—München	110
Steinbrück—Agram	110
Graz—Fehring—Budapest	110
Pragerhof—Budapest	110
Fiume—Agram—Budapest	111
Fiume—Gyékényes—Ópón—Wien	111



Klimatischer Winterkurort Seebad und Luftkurort

• PARENZO •

(ISTRIEN, 2 Stunden südlich von Triest)

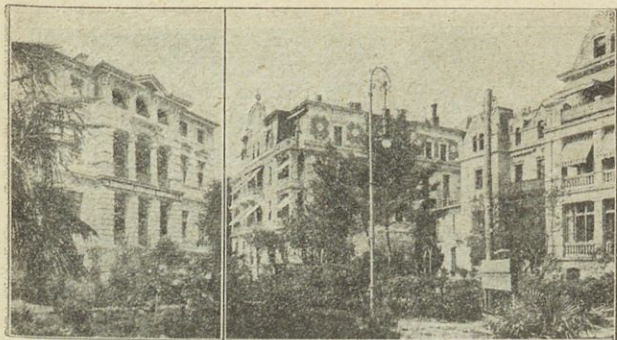
PALACE-HOTEL RIVIERA

(Haus I. Ranges), direkt am Adria'schen Meer, erstklassiges Restaurant und Caféhaus. 70 Zimmer und Appartements mit Bädern, Centralheizung, Terrassen gegen das Meer gelegen mit herrlichem Panorama, Strand- und Sonnenbäder, 50 Cabinen, Segelsport, eigenes Motorboot und Automobil. — Mildes Wetter, da gänzlich borafrei. Prospekte. Täglich Eildampfer und Zugsverbindung mit Triest und Pola. — Postautolinie täglich.

Besitzer: Friedrich Klein, Abbazia, Wienerheim.



Wiener Heim, Abbazia.



Hotel-Pension Lederer.

FÜHRER

durch die

Kurorte und Ausflugsorte im Quarnero.

HOTEL-PENSION LEDERER

bestehend aus der VILLA HABSBURG,
PARK-HOTEL und VILLA GISELA
ABBAZIA. Telephon (interurban) 54.

Speise-, Lesesäle, Halle, Konversationsräume, Musikzimmer, Lift, Zentralheizung, Bäder, 150 vornehmst eingerichtete Zimmer. Prospekte gratis.

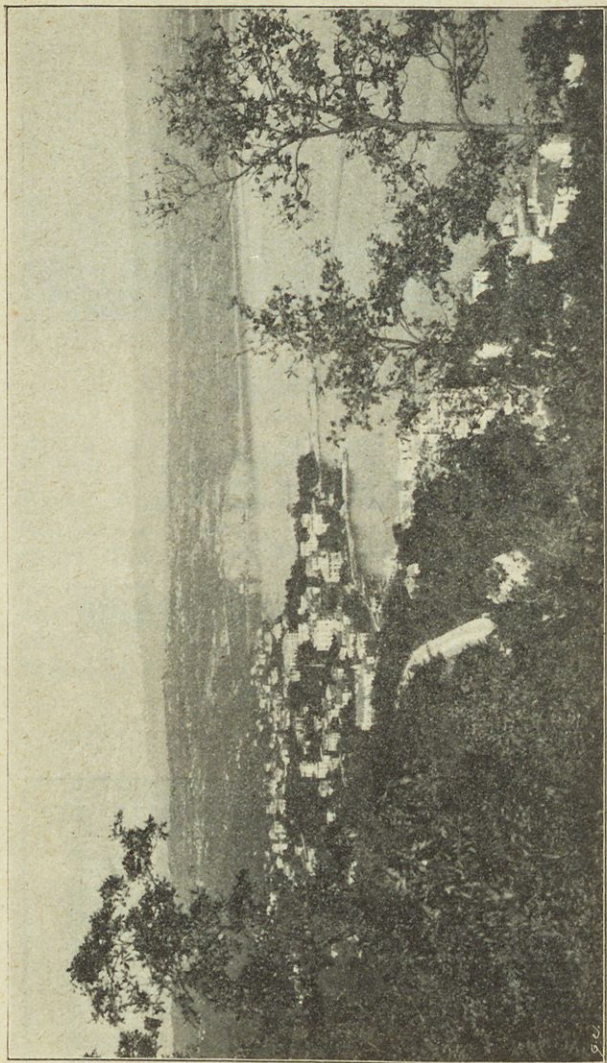


Photo: Jellusich

ABBAZIA

Abbazia.

Fromme Benediktinermönche erwählten vor etwas über 500 Jahren den von der Natur aus mit den mannigfachsten Reizen ausgestatteten, am Meere und am Fusse des 1396 m hohen Monte Maggiore günstig und schön gelegenen Weiler Abbazia zu einer Ansiedelung und erbauten das heute noch bestehende kleine Kloster mit dem Kirchlein, auf dessen Pforte die Jahreszahl 1506 in altarabischen Ziffern in Stein gehauen ist.

Vor 30 Jahren erkannten Pioniere der Wissenschaft, der geniale Generaldirektor der Südbahn Friedrich Julius Schüler, der berühmte Arzt Dr. Theodor Billroth und der bekannte Naturforscher und Schriftsteller Dr. Heinrich Noë Abbazia als eine besonders günstige Oertlichkeit zur Niederlassung für die erholungsbedürftige Menschheit und begründeten den Kurort Abbazia. Ihnen gesellte sich der Kurvorsteher Regierungsrat Prof. Dr. Julius Glax hinzu, welcher als hervorragender Balneologe und leitender Arzt hier seit 30 Jahren wirkt. Im Jahre 1882 erfolgte der Ankauf der Villa Angiolina, des Kurparkes und ausgedehnter Gründe; im Jahre 1883 wurde das Hotel Quarnero und eine Badeanstalt erbaut und am 15. Dezember 1885 das grosse Hotel „Kronprinzessin Stefanie“ eröffnet. In rascher Folge erstanden das Hotel Slatina, die Villen Slatina, Flora, Mandria, Laura, die Dependancen und der Bazar Mandria. Neben diesen von „der Südbahn“ geschaffenen Bauten kamen jährlich viele Hotels, Pensionen und Villen hinzu, welche heute schon täglich über 7000 Kurgäste beherbergen können.

RESIDENZ-HOTEL

PENSION DAVID (Südstrand)

angenehmstes Familienheim knapp am Meere gelegen.

Besitzer: Franz David.

Aber auch der hohe Adel begünstigte Abbazia und erbaute sich hier prachtvolle Villen am Strande inmitten immergrüner Gärten, unter anderen: Graf Alfred Harrach, Gräfin Keglevich, Gräfin Károlyi, Gräfin Kesselstadt, Baron Rágalyi, Baron Schmidt-Zabiérow, Baron Ransonnet-Villez, Baronin Haas-Teichen und Haas-Wächter, Baron Biedermann-Turony, Gesandter von Velics etc.

Von den Allerhöchsten und hohen Herrschaften weilten in Abbazia zu Besuche: Se. Majestät Kaiser Franz Josef I., Ihre Majestät die verewigte Kaiserin Elisabeth, Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. mit hochdessen Gemahlin und den kaiserlichen Kindern (bewohnte die Villa Amalia im Jahre 1894), Kronprinz Rudolf und Kronprinzessin Stefanie, nahezu sämtliche Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich, die Schwester Sr. Majestät unseres Kaisers Gräfin Trani, Se. Majestät König Friedrich August III. von Sachsen mit dem Kronprinzen Georg, den Prinzen Friedrich Christian, Ernst Heinrich und den Prinzessinnen Margarethe, Maria, Alix und Anna (April 1911), König Carol I., Königin Elisabeth und das Kronprinzenpaar von Rumänien, König Oscar, Königin Sophie und die Kronprinzessin von Schweden, die Könige Georg von Griechenland, Ferdinand von Bulgarien mit seinen Kindern, Milan, Alexander und Peter von Serbien, Nikolaus von Montenegro, Grossherzog Adolf, die Grossherzogin Adelheid und der Erbgrossherzog von Luxemburg, das Erb-grossherzogpaar von Baden und viele andere hohe Fürstlichkeiten.

Allgemeines. Die Frühjahrs-Saison beginnt im Januar und wird von der Badesaison ab 1. Juni abgelöst, welche bis Ende Oktober dauert. Die Frühjahrssaison erreicht ihren Glanz- und Höhepunkt in den Wochen vor

- HOTEL BRISTOL - CAFÉ-RESTAURANT Haus I. Ranges - Seeaussicht, vis-à-vis dem Kurpark - 130 Zimmer. In der Frühjahrs- und Sommersaison täglich ZIGEUNKONZERT

Ostern, wo die obersten Zehntausend aus Mitteleuropa sich in Abbazia-Lovrana Rendezvous geben. Auch reiche Amerikaner, Engländer und Russen finden sich hier zahlreich ein, es gehört zum guten Ton der Gesellschaft, zu Ostern in Abbazia zu sein. Das Frühjahr ist um diese Zeit schon prächtig entfaltet, Rosen duften und blühen in allen Farben, Heckenrosen bedecken jedes Gitter und Gemäuer, saftiggrün ist jeder Baum und Strauch, die Nachtigallen haben in grossen Schaaren ihren Einzug gehalten. Die Sonne strahlt bereits mittags 40 Grad Wärme aus, während zum Kontraste von den fernen Bergen noch der Schnee herüberglitzert.

Ein buntes, fröhliches Treiben herrscht wieder im Sommer zur Badezeit. Wer nur halbwegs kann, benützt die freie Zeit und Ferien zu einem Ausflug nach dem sonnigen Süden, um den erschlaferten, abgespannten Körper in den salzigen Fluten neu zu stählen. Alle Badeanstalten sind zeitweise überfüllt, tausende Gäste schwimmen, plätschern und unterhalten sich stundenlange im Wasser, die Fotografen haben mit den Gruppenaufnahmen alle Hände voll zu tun. Die Seebäder von Abbazia zeichnen sich vor vielen anderen besonders aus. Die Küsten sind felsig, ein stagnierendes Wasser oder eine Sand- und Erdausdünstung ist nicht vorhanden, die Seebäder sind in Buchten gelegen, haben einen sehr feinen Sand, so dass man im Bade wie auf einem neuen Perserteppich dahinhuscht. Einzelne Personen nehmen bereits im Mai ihr tägliches Bad, während die Mitglieder der Schwimmerriege noch im Dezember einen Sprung ins Meer wagen.

Abbazia hat im Winter eine milde Temperatur, selten sinkt das Thermometer morgens unter 0 Grad, ein Schneefall kommt nur alle 2—3 Jahre einmal vor. Der Sommer

ATELIER BETTY ABBAZIA

Erste Spezialanstalt für FREILICHTFOTOGRAPHIEN am Schiff, in der Barke, am Strande, in Villen etc. etc.
Standplatz am Molo neben der Buffet-Wartehalle.

— Dasselbst: Annahme und Lieferung von Bestellungen. —

ist nicht zu heiss, da entweder eine frische Seebrise oder ein Lüfterl vom Monte Maggiore eine kleine Abkühlung bringt, die Nächte sind angenehm, Mücken, Gelsen oder Moskitos sind hier unbekannt, da selbe den starken Duft des Lorbeers nicht vertragen.

Der Kurrayon Abbazia mit einer Längenausdehnung von 6 Kilometer liegt in den Gemeinden Volosca, Abbazia und Veprinac, zählte Ende 1910 760 Häuser mit 6715 ständigen Bewohnern und hatte in letzten Jahre 49.219 Kurgäste, gegenüber 14.840 im Jahre 1900, die Anzahl der Gäste hat sich also in den letzten 12 Jahren nahezu verdreifacht.

Abbazia hat ein k. k. Post- und Telegrafenamnt ein schöner geräumiger Neubau hinter der Markthalle, (70 k. k. Postbeamte und Angestellte), Vorstand: k. k. Oberpostverwalter Ignatz Ileršič) mit einem Tagesdienst für Postsachen von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends, Sonn- und Feiertage von 7 Uhr früh bis 12 mittags und 4—5 nachm., Telephon und Telegraf von 7 Uhr früh bis 12 Uhr Mitternacht. Ein zweites k. k. Postamt befindet sich in Voloska, (Vorstand: k. k. Oberpostmeister Arthur Grossich).

Voloska-Abbazia-Ika-Lovrana haben eine gemeinsame örtliche Telephonanlage mit 275 Teilnehmern im Anschlusse an das interurbane Telephonnetz.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft (Bezirkshauptmann Arthur Baron Schmidt-Zabiérow) befindet sich in Voloska gegenüber dem Rathause (Bürgermeister Dr. Andreas Stanger,) zwei neue, schöne Bauten des Architekten Seidel, das k. k. Bezirksgericht (Vorstand k. k. Landesgerichtsrat Johann Guzelj) am Ende von Voloska und die neue Markt- und Fischhalle nächst dem k. k. Postgebäude.

PENSION HERMITAGE

Familienhaus I. Ranges.

Am Südstrande, vis-à-vis dem grössten Seebade. Elegante Zimmer, anerkannt beste Küche, elektrisches Licht. Hochqualitätswasserleitung. Telephon. Bäder im Hause. Mässige Preise.

Frau VALERIE von THURY, Besitzerin.

Die freiw. Feuerwehr und Rettungsgesellschaft hat ihr Heim in nächster Nähe.

Die Kurkommission amtiert in der Villa Angiolina im Kurpark. (Kurvorsteher Regierungsrat Professor Dr. Julius Glax, Sekretäre: Renée Baron von Letiš, Friedrich Himmel, Kanzleidirektor Alfred Hartmann). — Bureaustunden 8–12, 2–5.

Kirchen und Schulen. Abbazia besitzt ein Kommunal-Realgymnasium, deutsche, kroatische und italienische Volksschulen. Die Pfarrkirche und das Pfarramt befinden sich in Voloska (Pfarrer Simon Defar), eine Expositur in der Abteikirche, das neu erbaute, schön gelegene Benediktiner-Olivetaner-Kloster (Prior P. Maurus Swieczkowski) in Veprinaz und die protestantische Christus-Kirche mit dem Pfarrhause ebenfalls in Veprinaz (Pfarrer Gerhard Zoeller.) Eine israelitische Kultusgemeinde ist in Gründung begriffen. Gottesdienst in der Pension Breiner. (Oberkantor M. Steckler.)

Ferner befindet sich am Slätina ein k. u. k. Militärkurhaus (Kommandant Major Paul von Dickinson) und ein k. k. Staatsbeamtenkurhaus. (Präsident: k. k. Bezirkshauptmann Baron Schmidt-Zabiérow.)

Verkehrsmittel. Abbazia ist mit der Südbahnstation Mattuglie durch eine elektrische Eisenbahn verbunden, welche nach Lovrana bis zum Kurkommissionsgebäude geht; Länge des Schienenstranges 12 Kilometer, (Fahrplan Seite 102) und nach Fiume fährt jede Stunde ein Dampfer in 35 Minuten. (Fahrplan Seite 89). Nach Triest verkehren täglich Automobile (Seite 100) und für den Ortsverkehr stehen ebenfalls elegante Automobile und nahezu 100 fescche Fiaker zur Verfügung (Tarif Seite 35).

PENSION VERMES

Vornehmes Haus im Zentrum.

Vorzügliche Küche. ✿ Mässige Preise.

Hygienische Einrichtungen. Abbazia hat eine besonders günstige Lage am Fusse des 1396 m hohen Monte Maggiore, an welchen sich die dicht bewaldeten Veprinazer Berge bis zu 1200 m Höhe reihen und ist auf Felsen erbaut. Eine Hochquellenwasserleitung von 1000 m Höhe und einer Länge von 12 Kilometer versorgt Abbazia und Lovrana mit einem köstlichen Trinkwasser, im Jahre 1906 wurde eine mustergiltige Kanalisationanlage erbaut, Sturzklosetts befinden sich in allen Häusern, ein Müllverbrennofen ausserhalb des Ortes vertilgt allen Unrat, alle Strassen, Gassen und Wege sind stets sauber gehalten, dieselben über Nacht mit zahlreichen Bogen- und Glühlampen durch das Elektrizitätswerk Abbazia der Firma J. N. Scanavi brillant beleuchtet. Mit seinen sanitären Einrichtungen steht Abbazia unter allen Kurorten an erster Stufe.

Die leistungsfähigen genossenschaftl. Eiswerke der Hoteliers und Fremdenbeherberger (Vorstand Joh. Smerdel) liefern ein reines Krystalleis aus Hochquellenwasser und befassen sich auch mit der Erzeugung von Sodawasser und Fruchtsäften. Eine Dampfwascherei-Aktien-Gesellschaft hat ihren Betrieb mit den neuesten Maschinen im Sommer 1912 in Ika eröffnet.

Ein Dienstmänner-Institut mit 12 Mann besorgt alle gangbaren Verrichtungen (Tarif Seite 37) und über 80 Barkenführer laden die Gäste zu Ausflügen am Meere ein (Tarif Seite 34).

Bäder. Im offenen Meere wird vom 1. Juni bis Ende Oktober gebadet, Anfang- und Endtemperatur des Seewassers betragen 14 Grad, im Juli und August 22 Grad. Die grossen Seebäder Angiolina, Slatina, Quitta und Tomaševac haben 700 Kabinen, ferner besitzen noch

VILLA ELITE

in Zentrum des Kurortes gelegen, mit grossem schattigen Garten. Zimmer mit Meeresaussicht und Balkon.

Herrschafts-Wohnungen mit eingerichteter Küche.

Auto-Garage. ——— Bäder im Hause.

kleine Seebäder das Sanatorium Dr. Szegö, die Pension Wienerheim und mehrere andere.

Im Erzherzog Ludwig Viktor-Bad und im Neuen Kurhaus gibt es Wannenbäder mit Süss- und Seewasser und alle Heilbäder, solche auch in den Sanatorien Dr. Szegö und Dr. Mähler, J. Schweigler, Wannen-, Dampf-, Douchbäder. In allen grösseren Hotels und Pensionen sind kleine Badeanlagen vorhanden. (Tarife Seite 33.)

Drei Apotheken befinden sich im Kurorte: F. Suchomel, Villa Nizza in Voloska, M. Sternbach im Bazar Mandria und F. Tocigl im Palace-Hotel.

Aerzte. Dem Vereine der Aerzte gehören 34 Mitglieder an, davon ordinieren das ganze Jahr hindurch die Doktoren: k. k. Regierungsrat Prof. Julius Glax, Albert Szemere, Nikolaus Fabianić, Koloman Szegö (Sanatorium), kön. Rat Géza Fodor, kaiserl. Rat Julius Edler v. Hortenau, Julius Mahler (Sanatorium), Julius Winkler (Zahnarzt), Ludw. Münch, Albert Nussbaum, Josef Landr, J. Kurz, Josef Knöpfelmacher (Zahnarzt), O. Löwenstamm, (Sanatorium), Peter Georing, Josef Glück, Peter Coporcich, k. k. Bezirksarzt, Anton Grgurina, Oskar Witzinger, Frau Eleonore Jenko-Groyer und Friedrich Groyer. — Vom Herbst ab bis Ende April ordinieren die Doktoren: kaiserl. Rat Franz Tripold, kön. Rat Isor Stein, M. Szigeti, S. Ebel, Xawery Gorski, Alex. Craciunescu, Oskar Kramer, Fritz Oster-setzer, R. Sugar, Kasimir Grohmann, Belá von Gámán.

Advokaten. Die Doktoren: Andreas Stanger, Georg Červar, Ivan Pošćić, Konrad Janežić, Mathias Trinajstić, Hektor Costantini, Anton Mandić.

K. k. Notar: Anton Justi.

Kaffee- und Gasthäuser, Hotels, Pensionen und Logierhäuser. Der Genossenschaft der Hoteliers,

Hotel-Pension Villa Austria

Vornehmes Familienheim in Zentrum.

Meeresausicht. ■■■■■■■■ Erstklassige Küche.

Mässige Preise.

Fremdenbeherberger und Gastwirte im Kurrayon Abbazia (Vorsteher Anton Grüsser, Genossenschaftskanzlei Villa Stiglic, vis-à-vis der Markthalle, gehören derzeit 234 Mitglieder an. Auszugsweise bringen wir die Kaffees, Restaurationen, Hotels, Pensionen und grösseren Logierhäuser mit der Anzahl der zu vermietenden Zimmer.

Kaffees:

Arkaden-Café, Franz Pleban.
 Belvedere, Karl Stern.
 Bristol, W. Rudovits.
 Balkan, b. d. Tomaševacbad, J. Maglica.
 Europa, Franz Biritz.
 Grand Hotel, Zehentner Louise.
 Lokey Josef.
 Molo, H. Hirschmann.
 Villa Petra, Witwe Löppen.
 Zur Post, Anastasia Kurz.
 Kursaal „Quarnero“, Pelda und Neuhausler.
 Riviera, Voloska J. Kotucs.
 Schweizerhof, Franz Plöbst.
 Tivoli, E. G. Barth.
 Wagner Richard, vis-à-vis Hotel Stefanie.
 Zentral, Huber Ferdinand.
 Villa Gisela, Laibacher hyg. Molkerei.
 Meierei Manser am Südstrand, F. Manser.
 Milchtrinkhalle Villa Jadran, S. Sikora.

Restaurationen:

Abbazia, A. Viertbauer.
 Casino des Etrangers.
 Zur Fanica, Fanny Ferlic.
 Friedrichshof Voloska, A. Seelig.
 Grand Hotel, Louise Zehentner.
 Hotel Bristol, W. Rudovits.
 Hotel Kolb, vorm. Ertl, Stefan Kolb.
 Hotel Liburnia, Medved Maria.
 Hotel Posthorn, Smerdel Johann.
 Hotel Quarnero, Pelda und Neuhausler.
 Hotel Stephanie.

≡ Pension Hausner ≡

Vornehmes Haus, vis-à-vis Hotel Stefanie, anstossend an den Kurgarten Wiener Küche. Das ganze Jahr geöffnet.

Slatina, Roná Arpad.
 Fanny Runtič, Villa Karol.
 Florian Speckner, zum Elephanten.
 Schweizerhof, Franz Plöbst.
 Hotel Union Voloska, Eduard Frantzl.
 Vidakovich Stefan, vorm. David.
 Hoffbräu, Lokey Josef.
 International, Voloska, Ludwig Schmid.
 Kosser Jakob.
 Zum Lorbeer, Ivan Kuzmić.
 Laginja Frane, Osteria.
 Maglica Josef.
 Pilsner Restaurant, Johann Rapf.
 Prokop August.
 Reininghauser Bierhalle.
 Riviera, Mitzi Leutgeb.
 Rosa, Elise Hoffmann.
 Stadt Wien, Jakob Vrhovec.
 „Zur Traube“, Alexander Meintz.
 Villa Irene, Westphal Elena.
 Villa Ticeva, J. Wadlek.
 Villa Emma, Karl Zotter.
 Johann Stepanek, Jubiläumsstrasse.

Frühstückstuben:

Anton Franz, Villa Adelina.
 Čadez Rosalia, Villa Varglien.
 Čihal Elise, Villa Gombač.
 Jesica Benjamin, Villa Jesica.
 Tomašić Paul.
 Lakowitsch Josef, Villa Alice.

Sanatorien:

Dr. Bela von Gámán, Voloska, Molo.
 Neues Kurhaus.
 Dr. J. Mahler
 Zander-Institut Dr. St. Isor Stein.
 Dr. Koloman Szegö.
 Seekuranstalt in Ičići.

Hotel Slatina

gegenüber dem Slatinabade. Altberühmtes Hotel mit
 Speise-, Extra- und Schankzimmer, schattiger Lorbeer-
 garten. Kegelbahn. Tennisplätze. Beste Küche und
 Getränke.

Roná Arpad, Hotelier.

Hotels, Pensionen und Logierhäuser:

- Al Mare, Tomašić Paul.
 Adria, Mathilde Scheler Zimmer 20.
 Adria, Ičić Emilie Schudy 15.
 Alice, Josef Schweigler 7.
 Alloro, Lackner Marie 28.
 Allg. Verkehrs-Aktien-Ges. Zimmer 35.
 Antoníushof, Reiterer Ernst 24.
 Arabella, Karl Fischer 10.
 Arion, Ramberger Betty 8.
 Augusta und Theresina, Pleterski Johann 39.
 Austria, Szeffert Karl 8.
 Ayram, Anna Lanzer 16.
 Breiner, Breiner Antonia 30.
 Bristol, Rudovits Wilhelm 121.
 Brnčić, Maria Jekler 5.
 Celestine, Czernil Bruno 12.
 Cesky Pensionat, Frantina Kostinkova 16.
 Car und Viktor, Lettis Johann. 42
 Ceres, Theresa Kuben 4.
 Delphine, Franz Schlosser 10.
 Dražica, Emilie Hubinsky 20.
 Edmée, Th. Hartmann 5.
 Egger, Maria Mehlhofer 4.
 Elite, M. Tomašić 20.
 Ella, Pilsner Restaurant, Johann Rapf 8.
 Emma, Zotter Karl 7.
 Erminia, Szalay Johann 8.
 Fanny, Maria Judi 6.
 Fiorentina, Stern Mayer 44.
 Frank Marie 5.
 Friedrichshof, A. Seelig 10.
 Giselina, Goldmann Gisela 10.
 Grand Hotel, Zehentner Louise 58.
 Habsburg, Gisela u. Parkhotel, Lederer J. Erben 128.
 Hausner, Braun Max 30.
 Herkules, Wiltsch Albert 34.
 Heim Villa, Marchlewska Wanda 14.
 Hermitage, Valerie v. Thury 20.
 Hofbräu, Lokey Josef 39.

FRANZ MANSER'S

I. Abbazianer Milchmeierei, Kefyr- und Yoghurt-Anstalt
 Meierei, Café und Pension Südstrandweg.

==== Telephon Nr. 166. =====

FILIALEN: Markthalle Telephon Nr. 67. — Lovrana Reichsstrasse.

- Villa Irene, Westphal Elena Zimmer 20.
 Irene, Volosca, Helene Herz 12.
 Istria, Micheline Kopany 50.
 Ivan und Juliana, Politzer Julius 35.
 Jeanette, Kelsen's Witwe 50.
 Ježica, Naglič Mizzi 20.
 Jolanda, I. Szabados 12.
 Justi Miran, Maria Dusek 10.
 Kolb, Stefan Kolb 25.
 Kuben, H. Vermes 26.
 Lada, E. Vischer 10.
 Laura und Mandria, Vecsey von Piroška 50.
 Lehar, Mikocz Karl 7.
 Liburnia, Karl Münz 8.
 Liburnija Voloska, Maria Medved 20.
 Louise, Bernhard Grosz 35.
 Manser, Franz 15.
 Margit, Tomašić Wilhelmine 5.
 Maria, Eggenberger Alois 6.
 Maria Theresia Th. Lazar 5.
 Mary, Rosa Kohn 5.
 Mascagni, A. Grassi 20.
 Matella, Markus Ignatz 6.
 Mecchia, Bertoldi L. 8.
 Melanie, Ida Siegler von Eberswald 14.
 Mignon, Damasko Fanni 8.
 Mila, Zika Betty 8.
 Mimi, Maria Justi 8.
 Miramar, Wachta J. 12.
 Mühlhans Roland 5.
 Miran und Nina, Miran Julius 35.
 Mon Bijou, Hintz Amalia 7.
 Nada, Flaschner Helene 10.
 Narodni dom, Medved Marie 12.
 Neuhausler, Neuhausler Sandor 20.
 Orlando, Baronin Spiess de Bracioforte 12.
 Palace-Hotel, Bellevue u. Excelsior, Grüsser
 Anton 200.
 Penelope, Mitzi Leutgeb 8.
 Peppina, Maria Polaska 10.

VILLA MASCAGNI ABBAZIA
PENSYONAT POLSKI
KUCHNIA DYETETYCZNA, NADZHR LEKAR-
SKI, CENY UMIARKOWANE.

Pelda, Pelda Rudolf Zimmer 16.
 Perčić, Handl Elise 12.
 Posthorn Hotel, Smerdel Johann 9.
 Prokop August, Restauration 2.
 Quisisana, Revesz Johann 60.
 Quitta, Koloman Farkas 60.
 Quarrero, Hotel, S. Neuhausler & R. Pelda 84.
 Residenz-Hotel, David Franz 35.
 Renée, Rudovits Alma 10.
 Franz Richter, 8.
 Rosenhof, Helene Bittner 10.
 Rudnicka Sofie, Vasanska 115.
 Rosenberger Bernh. 15.
 Royal, Lederer Salamon 16.
 Sansouci, P. Wehrenfennig 8.
 Savoy Hotel, Kirsch Fritz 35.
 Sax, Svarić Ella 6.
 Selene, Moritz Tipograf 6.
 Schanzer, Khu Erna 30.
 Schlosser, Franz Schlosser 34.
 Schweizerhof Hotel, Plöbst Franz 14.
 Slatina Hotel, Roná Arpad 21.
 Speranza u. Imperial, Klügl J. 56.
 Stefanie Hotel, Allg. Verkehrs-Akt.-Gesellsch. 130.
 Splendid, Felice und Abbazia, Viertbauer Alois 44.
 Steffi, Giacich Marie 6.
 Steinacker, Nuss Fanni 12.
 Stella, Golazewska Marie Gräfin 8.
 Stiglic, Stanger Antonia 12.
 Strand-Hotel, M. Hammer 45.
 Thaller, Plesch Philipp 24.
 Teuta, Miran Mathilde 12.
 Tivoli, E. G. Barth 8.
 Tičeva, Wadlek Josef 3.
 Tomašić Johann Nr. 55 10.
 Töchterheim, Cl. Juvančić 15.
 Triglav, Jamar Julie 6.
 „Traube“ Gasthaus, Alexander Meintz 5.
 Union-Hotel, Ed. Frantzl 25.
 Vier Jahreszeiten, Kerber Gisela 21.
 Vidakovits Stefan, Restaurant 10.
 Viktoria, Reinprecht Rudolf 22.
 Virginia, Zambelli M. 8.
 Wienerheim, Klein Friedrich 60.
 Zdenka, Scherwitzl Anna 10.
 Zentral-Kaffee, Huber Ferd. 10.
 Zrinsky, Rosa Stanger 5.

Oertliches, Spaziergänge. Der Kurgast, welcher nach Abbazia kommt, hat sich keinesfalls über eine Einseitigkeit zu beklagen, er findet hier angenehme Ruheplätze auf den ausgedehnten Strandwegen und herrliche, wohlgepflegte Waldpromenaden, lohnende kürzere und längere Spaziergänge und Touren, sowie abwechslungsreiche Ausflüge zur See, auf noch von der Kultur unbeleckte Inseln mit einer historischen Vergangenheit. Die anziehendsten Städte der Erde, Venedig und Rom, gehören noch in die fernere Ausflugszone Abbazia's; nach Venedig ist es eine angenehme 9stündige Spazierfahrt zur See, nach der ewigen Stadt die schönste und bequemste Reise in 9 Stunden per mare und in 7 Stunden per Eilzug über den Appennin und den Tiberfluss entlang.

Der Kurpark ist das Juwel des Kurortes. Er wurde im Jahre 1910 um den Betrag von 2½ Millionen Kronen von der Kurkommission käuflich erworben und hat ein Flächenausmass von 51.297 Quadratmeter. Er ist mit den schönsten und seltensten Bäumen und Gewächsen aus allen Erdteilen bepflanzt. Hier finden wir Palmen in allen Arten und Grössen, prächtige Exemplare der Walddattelpalme aus Ostindien, wie sie schöner in keinem botanischen Garten zu finden sind. Der echte Tulpenbaum aus Nordamerika steht neben dem mächtigen Mammuthbaum aus Kalifornien und der grossblumigen Magnolie aus Florida, der Agave, welche das Menschenauge nur alle 50 Jahre einmal mit einer Blüte erfreut, hier reift die köstliche Banane, der Granatapfel, Mandel und Orange und auch der Erdbeerbaum trägt seine Früchte. Tiefer, kühler Schatten ist hier bei der grössten Sonnenhitze, die gut gepflegten Wege haben lauschige Plätzchen mit einladenden Ruhepunkten, auf Baum und Strauch erfreut

Ersie Istrianer

**: Kunst-Buchbinderei :
und Bilderrahmen-Erzeugung**

Abbazia - MIH. VAHTAR - Villa Miramar.

Billigste Bezugsquelle.

Gottes unzählige Sängerschaar — mit der Königin Nachtigall hochobenan — des Menschen Herz. Das zierliche Plateau vor der Villa Angiolina — in welcher sich der Lesesaal und die Bureaux der Kurkommission befinden —



Wienerheim.

mit den das ganze Jahr in grosser Abwechslung blühenden Pflanzen ist eine angenehme Augenweide. Hier steht auch ein Wunder aus der Unterwelt, ein Tropfstein aus der weltberühmten Adelsberger Grotte, welcher zu seinem Wachstum über 9300 Jahre brauchte. Vor diesem Plateau wird auf einer bereits fundamentierten Anschüttung im Meere im Flächenausmaasse von 14.000 Quadratmeter der monumentale neue Kurpalast mit einem Theater mit einem Kostenaufwande von circa 6 Millionen Kronen erbaut.

In dem Musikpavillon konzertiert die Kurkapelle in der Stärke von 30 Mann (Musikdirektor Fritz Recktenwald) täglich von $\frac{1}{2}$ 11—12 und nachmittags von $\frac{1}{2}$ 4—5, bei schönem Wetter auch jeden Montag und Freitag von 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr abends, sonst im Kaffee Quarnero. Der Park und alle Konzerte bilden den Anziehungspunkt der Kurgäste aus Abbazia und Lovrana und der Bewohner von Fiume, von denen an Sonntagen mit den Schiffen viele tausende herüberkommen.

Das Casino des Etrangers in der fürstlichen Villa Amalia ladet die Gäste zu fröhlichen Festen und unterhaltenden Spielen.

Hôtel-Pension Grosz

- Vornehmes Haus I. Ranges am Südstrand. -
Rituelle erstklassige Küche.

Telefon inter. 87. ✱ Das ganze Jahr geöffnet.



Café Quarnero.

Ein Schau-Aquarium befindet sich neben dem Hotel Stefanie. Es enthält in 19 Behältern eine reichhaltige Sammlung von Fischen, Krebsen, Schaltieren, Medusen, Muscheln, Schwämmen, Korallen und Seegewächsen aller Arten.

An den Kurpark reiht sich das dermalen schönste und grösste Vergnügungsort, das Kaffee Quarnero mit einer Terrasse für 1000 Personen an, wo täglich nachmittags und abends Konzerte, kinematografische Vorstellungen, Reunions u. dergl. stattfinden. Vor dem anstossenden Hotel Quarnero steht das Standbild Friedrich Schülers, des Begründers des Kurortes. An das Café Quarnero reiht sich das Hotel Quarnero mit einer originell ausgestatteten Restauration und Weinstube.

Mit wenigen Schritten weiter gelangt man zu der im Jahre 1506 erbauten Abteikirche, von welcher Abbazia seinen Namen herleitet und daneben befindet sich das vornehme Kaffee Glacier, wo im Sommer täglich nachmittags italienische Sänger und Musiker konzertieren. Vor dem Kaffee Glacier liegt der herrliche Brunnenplatz. Die Riviera vor demselben bis zur Madonna ist die beliebteste sonnige Promenade mit vielen Ruheplätzen.

Von dem Kurpark aus zieht sich nach Norden bis zum Hafen von Voloska und nach Süden bis Mitte Lovrana ein 10 Kilometer langer Strandweg, welcher in seiner Ausdehnung und Schönheit nicht seinesgleichen auf der Erde hat. Dieser Weg geht am Ufer des Meeres mit seinen pittoresken Klippen und kleinen Buchten an schattigen, blumenreichen Gärten vorbei, schöne Villen des Adels und der Patrizier mit Türmchen, Loggien und Erkern lugen aus dem dichten Immergrün heraus, ein balsamischer Duft der subtropischen Flora erquickt und berückt, der herrliche Gesang der gefiederten Welt be-

strickt und nimmt des Menschen Sinne gefangen. Zahlreiche Sitzplätze laden zur Bewunderung der nahen und fernerer Umgebung ein.

Der grosse Hafen von Fiume mit seinem Wald von Masten, die Stadt mit ihrem Häusermeer und den vielen



Café Wagner.

Schlotten als Zeichen einer grossartigen Industrie, in deren Fabriken über 10.000 Menschen emsig arbeiten, liegt handgreiflich da, am Fusse des grossen Kapellagebirges mit vielen 1500—1700 Meter hohen Spitzen breiten sich male- rische Ortschaften aus. Auf der langgestreckten Insel Veglia erhebt sich auf einer Felswand der romantische Ort Castelmuschio, durch den Canale di Mezzo getrennt, ragt die massige Insel Cherso mit dem 638 m hohen Monte Sys aus dem Meere hervor und nach Südwesten, gegen Pola

zu, schweift der Blick in das unendliche Meer. Zahlreiche Barken, Fischerboote, Segler, Motorboote und Dampfschiffe beleben dasselbe, welches zu jeder Zeit anders, aber immer schön aussieht. Die Rundsicht schließt mit dem hoch in die Lüfte ragenden Monte Maggiore mit seinem Felswänden, dem anmutigen Bergkirchlein von Vepinaz und dem Krainer Schneeberg. Die Strandwege laden zu längeren oder kürzeren Spaziergängen ein, für den Touristen bildet ein Spaziergang vom Hafen von Volosca bis nach Lovrana und zurück mit einer Wanderung von 20 Kilometer einen schönen Morgenspaziergang. Auf dem südlichen Strandwege befinden sich das

Arkaden-Kaffee, Manser's Kaffee und Milchmeierei, Barth's Kaffee und Restaurant „Tivoli“, in Ika mehrere Restaurationen und am Schlusse das Kaffee-Villa Lovrana mit einem herrlichen Parke. Die Strandwege zieren Gedenktafeln berühmter Männer, welche sich besondere Verdienste um den Kurort erworben haben. Heinrich von Littrow, Dr. Theodor von Billroth sind hier mit Reliefs verewigt, die Verdienste Prof. Dr. Ludwig Gintl's auf einer Marmortafel mit Goldbuchstaben gewürdigt.

Der südliche Strandweg ist als Promenade nach Ika (60 Min.), einem alten Fischerdorfe, wo auch einstens Schiffe gebaut wurden, sehr beliebt, von da geht der Weg in 30 Min. bis in den Park der Villa Lovrana, der schönsten Anlage an der Riviera. Auch auf der



Rathaus in Volosca.

Reichsstrasse bietet der Weg nach Lovrana (75 Min.) viel Abwechslung. In Lovrana ist der Locquapark mit seinen uralten Kastanienbeständen, einem kleinen Teiche mit Springbrunnen sehenswert. Die beliebtesten Ausflugsorte sind Urm's Hotel auf der Höhe von Draga, von der Kirche aus über die neue Strasse $1\frac{1}{4}$ Stunden, abwärts ein steiler Weg nach Medvea in 30 Min., sowie die Bucht und Schlucht von Medvea mit den schroff abfallenden Felswänden des Monte Maggiore. Diese Szenerie ist mit den schönsten Schweizerseen und hohen Bergen zu vergleichen. Eine gute Erfrischungsstation bietet die Restauration zur Fischerhütte, wo man zu jeder Tageszeit frische Fische aus erster Hand bekommt, da die Be-

wohner des Ortes nur vom Fischfang leben. Von Medvea aus geht man über Kraj in 1 Stunde nach dem in einer Bucht schön gelegenen Dorf Draga und von da in 40 Min. nach Moschienizze, 173 m. Dieser Ausflugsort erfreut sich einer besonderen Beliebtheit und wird von Abbazia und Lovrana aus häufig mit Automobil und Fiaker, bis nach Draga mit Dampfschiffen, Motorbooten und Seglern unternommen. Im Gasthause bei der Kirche prachtvolle Aussicht und gute Weine.

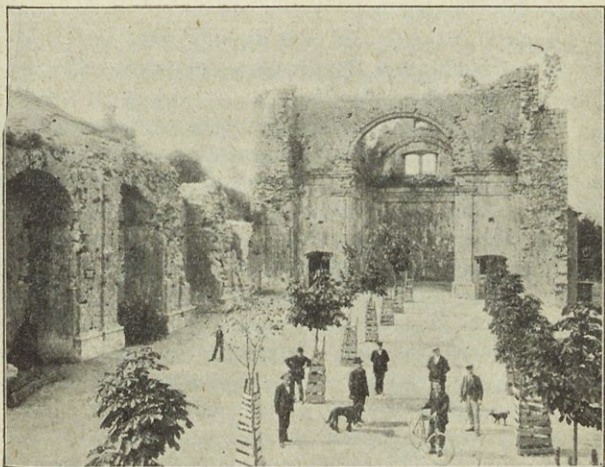


Residenzhotel und Hotel Savoy.

• Ein besonders schöner Tagesausflug ist derjenige nach Albona, einer uralten italienischen Stadt auf der Kuppe eines Berges mit vielen historischen Bauten und Denkwürdigkeiten. Mit dem Auto kann auch die Partie nur bis Chersano unternommen und das Kohlenbergwerk besichtigt oder aber ein Ausflug zum Čepicsee gemacht werden. Von Chersano und Albona aus hat das Postauto Anschluss an die Linien nach Pisino und Parenzo. (Fahrplan Seite 100.)

Hochinteressante Spazierwege in Abbazia in ausgedehnten Lorbeerhainen und Eichenwäldern bieten die

Kaiser Franz Josef-Anlagen und die König Carol-Promenade, zu welchen mehrere markierte Wege von der alten Reichsstrasse aus führen. Von dem nördlichen, aussichtsreichen Endpunkte der Aurorahöhe (180 m) bis zur Vrutkiquelle hat die zweistündige Wanderung viele reizvolle Szenerien und Ausblicke. Im Frühjahr ist eine Promenade in diesen Anlagen, wo sich Nachtigallen und andere Natursänger in grossen Schaaren niederlassen, ein besonderer Genuss. Um diese Spazier-



Ruinen auf Castua.

wege, zu denen auch Se. Majestät König Carol von Rumänien einen grossen Beitrag leistete, hat sich der derzeitige k. k. Bezirkshauptmann Baron Schmidt besonders verdient gemacht. Zwei Gedenktafeln am Wege verewigen diese. Auch ein Spaziergang auf der 4^{1/2} Kilom. langen Kaiser Franz Josef Jubiläums-Parallelstrasse ist sehr schön. Von dieser Strasse führen markierte Wege nach Rukavac, mit einer Kirche auf einer Anhöhe, welche man schon während der Eisenbahnfahrt hinter

Jourdani als schön gelegen findet und eine weite Rundschau bietet und nach Mattuglie (210 m.), zum Bahnhofe Mattuglie führt vom Ortsende von Volosca ein rot markierter Weg auf der alten Strasse in 35 Min. Von Volosca gelangt man auf der Reichsstrasse über Preluka in 60



Wintersport am Monte Maggiore.

Min. nach Cantrida und von da in 30 Min. nach Fiume. Bis Preluka und von Cantrida ab elektrische Strassenbahnen, Fusspartie 1 Stunde.

Die interessanteste Halbtagespartie ist diejenige nach Castua mit seinen alten römischen Befestigungswerken und einer sehenswerten Kirchenruine in einer Höhe von 337 m. Im Jahre 27 v. Chr. landete in Preluka und Fiume, damals Sinus Flanaticus benannt, Kaiser Augustus mit 500 Kriegsfahrzeugen, errichtete in Castua das erste befestigte Lager am liburnischen Strand und von da aus zogen dessen Legionen zur Eroberung der Länder über Emona (Laibach) bis an die Donau und an den Rhein. Die grossen Reichsstrassen sind noch Römeranlagen, sie wurden unter der Herrschaft der Franzosen vor 100 Jahren in guten Zustand versetzt und sind auch dermalen vorzüglich erhalten. Nächst Fiume befinden sich heute noch drei Meilensteine, dicht hintereinander gesetzt, aus der römischen, französischen und Kaiser Ferdinand's Zeit. Die Römerruinen in Castua sind sehenswert, von dem Turme aus geniesst man eine herrliche Fernsicht, beim Klettern auf den Mauerresten ist jedoch Vorsicht geboten. Von dem Plateau der neuen Kirche aus ging einstens ein unterirdischer Gang bis an's Meer, welcher vor circa 60 Jahren vermauert wurde. Der Ort selbst, die grösste Gemeinde in Istrien mit 17 Ortschaften und 27000 Bewohnern, ist sauber gehalten, einige römische Bauten wurden in der ersten Christenzeit adaptiert; dermalen befindet sich dort eine kroatische Lehrerbildungsanstalt.



Draga di Lovrana.

Nach Castua unternimmt man die Partie am besten mittelst elektrische Strassenbahn bis Mattuglie Ort, von da geht es auf der Strasse, grün markiert, in 50 Min. bis zur Kirche, zurück 40 Min. Selbstver-

ständiglich kann die Partie auch mit Fiaker und Automobil gemacht werden. Von Castua absteigend, zweigt unterhalb der Stadt eine Strasse nach Fiume ab (90 Min.), gegen Norden nach Jourdani, wo vor der Eisenbahnstation bei der Telegrafentaste 674 östlich eine Fahrstrasse dritter Güte über Brajani zur „wilden Spargelgrotte“ führt, welche im Walde Lužina liegt, interessant ist und zur Durchwanderung 90 Min. Zeit erfordert. Dieselbe hat zwei grosse Hallen, ist jedoch devastiert, den Schlüssel erhält man beim letzten Bauer, welcher auch Binder ist.

Nach Veprinaz, mit der Kirche auf einem aussichtsreichen Kogel von 509 Meter Höhe, fährt man auf der Reichsstrasse über Mattuglie und Frančiči oder geht von Slatina aus an der Vrutkiquelle vorbei bis zum Gasthaus zum Monte Maggiore, wo ein rot markierter, vorzüglich angelegter und erhaltener Touristenweg in 1 Stunde bis zur Kirche geht. Vor dem Gasthause zum Monte Maggiore zweigt rechts ein blau markierter Weg ab, welcher über den Lorenzensteig an der verfallenen Kirchenruine St. Lorenz vorbei über Zadka an die Reichsstrasse nach Veprinaz der über steile Stufen zur Kirche hinauf führt. Dieser Weg ist interessanter, aber um eine halbe Stunde länger.

Pension ARABELLA, Abbazia.

Familienhaus am Südstrande. Elegante Zimmer, elektr. Licht, beste Küche, mässige Preise. **Betty Steinbauer.**

Die Kirche von Veprinaz war ehemals befestigt, vorderselben befindet sich noch ein massiver Torbogen und eine uralte Kapelle, daneben das Gasthaus Blagar „Na Dolcu.“ An der Reichsstrasse laden noch einige Osterien zur Stärkung ein. Von Ičići und Ika führen ebenfalls Wege und eine neue, sehr interessante Fahrstrasse durch Kastanienwälder über Poljane nach Veprinaz, von da die Reichsstrasse über den Monte Maggiore-Sattel nach Pisino in 10 Stunden, zur Staatsbahnstation Lupoglava in 4 Stunden.

Der Monte Maggiore. Kein Kurgast sollte es verabsäumen, dem Monte Maggiore, dem höchsten Gipfel in Istrien (1396 m.) und einem der schönsten Aussichtsberge in Oesterreich einen Besuch abzustatten. Mit Auto fährt man über Mattuglie bis zum Kronprinzessin Stefanie Schutzhause 1 Stunde, mit Fiaker 3 Stunden, zu Fuss geht man von Slatina über Veprinaz, dann auf der Reichsstrasse in $2\frac{1}{2}$ —3 Stunden. Das Schutzhause (996 m.) hat 12 schön eingerichtete Passagierzimmer und 20 Betten auf dem luftigen Dachboden. Der Wirt, Anton Adriani, bietet zu jeder Tageszeit vorzügliche Küche und gute Getränke. Schon die Fahrt oder Wanderung bis zum Schutzhause bietet einen malerischen Ueberblick über die Quarneroinseln. Im Winter nächst dem Schutzhause Rodel- und Skisport. Beim Schutzhause ist es stets um 4 Grad, am Gipfel 6 Grad kälter als am Strande. Im Sommer eine grossartige, seltene Flora, welcher zuliebe der frühere König Friedrich August von Sachsen den Monte Maggiore öfters bestieg und wo viele Gelehrte Studien machen. Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf und Kronprinzessin Stefanie waren oftmals im Schutzhause zu Gaste und auch König Friedrich August III. von Sachsen machte mit seinen sieben Kindern im April 1911 mit Auto eine Fahrt hinauf.

Arkaden-Café

- unmittelbar beim
- QUITTABADE

Schönste Lage am Strande. - Saal für 400 Personen mit Arkaden. :: Beste Erfrischungen und
:: Getränke. :: Pilsner Bier vom Fass. ::

FRANZ PLEBAN, Cafétier.

Vom Schutzhause führt ein neu angelegter, bequemer rot markierter Weg in 1 $\frac{1}{2}$ Stunden zur Spitze, auf welcher vor wenigen Jahren ein 8 Meter hoher Aussichtsturm erbaut wurde. Hier steht der Tourist in einer Höhe von genau und absolut 1403 Meter nach einer nur vierstündigen Wanderung über dem Meere und bewundert eine Rund-sicht, wie kein anderer Berg in Oesterreich sie zu bieten vermag. Im Osten liegt der Hafen und die Stadt Fiume, darüber hinaus die kroatischen Berge, gegen Süden gedreht, Portoré, Cirkvenice, die Insel Veglia mit ihren Buchenwäldungen und vielen malerischen Küstenorten: Castelmuschio, Malinska usw. Die Insel Arbe, 29 km lang, mit der 408 m hohen Tignarossa, dahinter das Velebit-Gebirge in Dalmatien mit der 1669 m hohen Spitze Mali Rainić. Bei einem klaren Ausblick konnte Kronprinz Rudolf im September 1887 die hohe weisse Spitze des Čeljevica planina in Bosnien erblicken. Durch den Canal di Mezzo getrennt, erhebt sich der Kalkgebirgszug der 90 km langen Insel Cherso mit dem 638 m hohen Monte Sys, durch eine Drehbrücke bei Ossero verbunden, reiht sich die Insel Lussin mit dem 588 m hohen Monte Ossero an. Wahrnehmbar sind noch die Inseln Pago, Lunga e Grossa bei Zara, Ulbo, Selve, Premude, Sansego und Unie. Gegen Südwesten schweift der Blick über das unendliche Meer, der Appennin lugt aus Mittelitalien herüber. Im Westen erblickt man bei klarem Wetter Grado, Aquileja, die Lagunen und die glitzernden Kirchentürme von Venedig. Nun fesselt wieder das Hochgebirge, ewige Schneehäupter grüssen aus weiter Ferne: Adamello 3534 m, Sasso di muro 2550 m, M. Marmelada 3360 aus der Primärgruppe, Pa. Sorapis 3291 m, aus der Ampezzaner Gruppe, die drei Schusterspitze 3160 m, und die Kellerwand 2775 m.

HOTEL DRAGA DI LOVRANA

Schönster Ausflugsort an der österr. Riviera.

Aussicht auf den ganzen Quarnero und den Gipfel des Monte Maggiore. - Vorzügliche Mittags- und Jausenstation. - Annerkant bester Kaffee. Vorzügliche Weine. Wiener und ungarische Küche. Schön möblierte Zimmer.

A. URM, Besitzer.

aus den Gailthaler Alpen. Im weiteren Zuge sieht man die Julischen Alpen: Monte Canin 2582 m, Wischberg 2669 m, Mangart 2678 m, Triglav 2864 m, die Karawanken mit dem Hochstübl 2239 m, Grintovc 233 m, Ostrija 2350 m. Nordöstlich ragt der Krainer Schneeberg, 1795 m, in die Lüfte, dann kommt das grosse Kapellagebirge hinter Castua und Fiume mit dem Jarmovac 1474 m, Risnjak 1328 m, Biela Lasica 1545 m, Plješivica 1649 und vielen anderen hohen Spitzen. Fürwahr, ein Rundblick auf das ewige Meer und ewige Schneeberge, wie er kaum irgendwo grossartiger geboten werden kann.

Vom Schutzhaus auf der Reichsstrasse schöner Spaziergang in 15 Minuten, beim Gostilna Perčič vorbei, zur Fortezza, einem Felskopf, wo man das Meer von Triest erblickt, nach Vela Učka zum Ursprung der Hochquellenwasserleitung mit der Kaiser Franz Josefquelle, weiter nach Mala-Učka, wo im Jahre 1912 eine zweite Quelle gefasst und abgeleitet wurde. Vom Schutzhaus empfiehlt sich auch eine Wanderung in die Dörfer am Tschitschenboden, wo rumänische Ansiedler in alten Hütten hausen und mit ihrer eigenartigen Sprache und den Volkstrachten noch ein einzig dastehendes Kulturbild bieten. Im flotten Marsche braucht man vom Schutzhaus zur Staatsbahnstation Lupoglava $2\frac{1}{2}$ Stunden. Zurück vom Schutzhaus fährt das Auto in 45 Min., der Fiaker in 100 Min. und der Fussgänger braucht etwas über 2 Stunden. Ein interessanter Touristenweg, rot markiert, geht vom Auslaufbrunnen beim Schutzhaus nach Lovrana und ein steiler Hang vom Gipfel nach Medvea. Hochinteressant ist auch eine zweitägige Partie zum Čepičsee, nach Chersano wo das Kohlenbergwerk in Carpano besichtigt werden kann, nach Albona und von da zu Fuss in 10 Stunden oder mit dem Automobil in 2 Stunden nach Abbazia.

ADELSBERG

- HOTEL ZUR KRONE -

30 Zimmer. — Vorzügliche Restauration. — Grosser schattiger Garten. — Den Besuchern der Grotte zum Diner und Souper bestens empfohlen.

Alois Bürger, Besitzer

Die Adelsberger Grotte ist mit Automobil ein Ausflug für einen halben Tag, mit der Eisenbahn ein Tagesausflug. Wer in Rom gewesen und den Papst nicht gesehen, hat Rom nicht gesehen — sagt man — und wer in Abbazia war und nicht die Wunder der Unterwelt in der weltberühmten Adelsberger Grotte gesehen, hat eine grobe Unterlassungssünde begangen, die er zeitlebens bereuen muss. Mit dem Automobil dauert die Fahrt 2 Stunden, mit der elektrischen Strassenbahn fährt man um 7.06 von Hotel Stefanie, mit dem Schnellzug um 8.20 von Mattuglie ab und langt um 10.13 früh in Adelsberg an. Vom Bahnhof fahren Omnibusse bis zum Grotteneingang in 15 Min., der Fussgänger braucht 25 Min. auf der Fahrstrasse. Der Grotteneintritt findet um 10.45 statt, vom März bis Ende Oktober auch um 3.30 nachm. Eintrittsgebühr an Wochentagen 5 Kr., an Sonn- und Feiertagen 3 Kr. Karten sind auch bei Nagel & Wortmann in Abbazia zu haben.

Im Juli, August und September finden an Sonntagen Nachmittags-Ausflüge nach Adelsberg zu ermässigten Fahrpreisen statt. Abfahrt von Mattuglie 2 Uhr 8 Min. nachm.

Die Gänge in der Grotte haben eine Länge von 21 Kilometer, für gewöhnlich werden davon über 5000 Meter besichtigt, welche durch viele Bogen- und Glühlampen elektrisch beleuchtet werden. Die Wanderung dauert 2 Stunden. Alle Wege sind im besten Zustande und mit feinem Sand bestreut. Die Temperatur der Luft beträgt im Sommer 9—11 Grad, im Winter kaum merkbar weniger. Von der Kaiser-Ferdinandsgrotte bis zum Kalvarienberg kann eine Eisenbahn in einer Länge von 1.6 Kil. benützt werden. Durch die ganze Grotte läuft

Grand-Hotel-Pension

- ADELSBERGERHOF -

Einziges Etablissement I. Ranges in ADELSBERG.

Per Auto 2 Stunden von Abbazia

Angenehmster und gesündester Aufenthalt in herrlichen Parkanlagen 42.000 m². — Zur Nachkur und längerem Aufenthalt besonders empfohlen. — **Renommierter gute Küche.**

der Poikfluss, welcher bei Oberlaibach als Laibach wieder an das Tageslicht kommt. Ueber die Mannigfaltigkeit der Naturgebilde kommt der Mensch aus den Staunen nicht heraus, der Kalvarienberg und der grosse Dom sind wohl die interessantesten Punkte, hieran reihen sich das Belvedere, die Ferdinandsgrötte, der Tanzsaal, wo an Grottenfesten 2 Musikkapellen spielen und hunderte Paare sich im Kreise dreh'n, der Tartarus-See, die Grottenteeiche mit Grottenolmen usw. Zu tausenden und abertausenden wachsen die Tropfsteine von der Erde aufwärts oder hängen von den Decken herab mit den kaum glaubarsten Gebilden, wir sehen durchsichtige, faltenreiche Vorhänge in allen Arten, Schleier, Quasten, einen Löwenkopf, Taufstein, Sarkophag, ein Krokodil, Gefängnis, den St. Petrusstuhl, eine Theaterloge, ein schlafendes Mädchen, eine Trauerweide, eine Brillantkammer und unzählige Eiszapfen aus Tropfstein. Einen unermesslich langen Zeitraum brauchten die Gebilde bis zur heutigen Gestalt, das Alter der umgestürzten Säule wird auf 230.000 Jahre geschätzt. Der Tropfstein, welcher als Schaustück im Kurparke steht, brauchte zu seinem Wuchse allein über 9300 Jahre. Die Adelsberger Grotte wird einstimmig von allen Besuchern, die aus allen Weltteilen kommen, als die grösste und schönste der Erde bezeichnet.

Von Adelsberg können noch lohnende Ausflüge zu den Grotten bei Planina, dem Zirknitzer See, dem Schlosse Luegg und auf die Spitze des Birnbaumer Waldes, den Nanos, mit einer Aussicht auf die Julischen Alpen, die Karawanken und an das Meer unternommen werden. Rückfahrt von Adelsberg mit dem Schnellzug um 7.05 abends, mit dem Sonntags-Vergnügungszug um 8.30.

Ausflüge zur See. Der erholungsbedürftige Städter, der Rekonvalescente, der Ferialreisende und der auch nur halbwegs bemittelte Mann wandert zur gegebenen Zeit nach dem sonnigen Süden, um am heilkräftigen Meere Genesung, Erholung oder Zerstreuung zu suchen. Jeder Gast, der Abbazia besucht, verbringt den grössten

Teil der Zeit auf den sonnigen Strandwegen, im Bade oder mit Spazierfahrten zur See, wo die Luft salzgeschwängert, staub- und bakterienfrei ist. Hervorragende Balneologen befassen sich schon seit längerer Zeit mit der Frage von Kurschiffen am Meere und erklären einstimmig die Adria als das günstigste Meer hiezu, da das Klima milde, vor zu starken Winden durch die vielen Inseln geschützt und das Anlegen der Schiffe jederzeit möglich ist und welches Wasser den grössten Salzgehalt hat (4% , gegenüber der Nordsee von 2%). In Ermangelung dieser idealen Kurschiffe benützen die Gäste als Ersatz die Ausflüge zur See, viele lösen sich eine Monatskarte zu 20 K und fahren damit stundenlange zwischen Fiume-Abbazia-Lovrana spazieren oder machen öfters Ausflüge auf die naheliegenden Inseln.

Nach Cherso, Veglia, Arbe, Lussingrande und Lussinpiccolo fährt täglich ein Kursdampfer, nach Buccari fahren zwei und nach Cirkvenize drei Schiffe. (Fahrpläne Seite 90, 91) Nachmittagsausflüge um den Betrag von 4 K finden abwechselnd täglich nach Buccari, Portorè, Cirkvenize, Novi, Castelmuschio, Veglia, Cherso, Rabatz und Fianona ab 2 Uhr nachmittag statt, ganze Tagesausflüge nach Arbe, Besca nuova, Lussinpiccolo, Lussingrande, Pola und Brioni ab 8:15 früh.

Hierüber verteilen die Schiffahrtsgesellschaften täglich Programme in den Hotels und Pensionen.

Nach Venedig finden dermalen 6 Fahrten und nach Ancona 3 Fahrten in der Woche statt. (Fahrpläne siehe Seite 96.) Ein Ausflug nach Venedig, Fahrtdauer 10 Stunden, kann schon über 2 Tage gemacht werden, nach Rom mit seinen einzig dastehenden Sehenswürdigkeiten über 4 Tage, jedoch empfiehlt sich da schon eine Zeit von 8 Tagen. Die Reise über Ancona nach Rom ist die kürzeste und angenehmste, die Fahrt Fiume-Ancona per mare dauert 10 Stunden, Ancona-Roma 7 Stunden. (Fahrplan Seite 109.)



J. Brumnjak

Abbazia

nächst der deutschen Schule.

Grosses Lager aller Gattungen

von Brennholz, Kohlen, Werkholz und
Baumaterialien. Übernahme von Roll-
fuhrwerk, Übersiedlungen. Fiaker und
Brek für Ausflüge zu billigen Preisen.

Telefon Nr. 192.

Rudolf Nahodil

Architekt und Stadtbaumeister

- **Abbazia** -

Villa Marie-Louise

**Büro für Architektur, Hochbau und
Kunstgewerbe.**

Baufinanzierung zur Verfügung.

Kur- und Musiktaxe.

Der Aufenthalt bis zu 48 Stunden ist gebührenfrei.

Die Kur- und Musiktaxe beträgt bis zu einer ununterbrochenen Aufenthaltsdauer von 12 Wochen für eine Person und jede Woche 5 K; nach Bezahlung von 12 Wochenraten für den ununterbrochenen zwölfwöchentlichen Aufenthalt entfällt die Verpflichtung zur Entrichtung einer weiteren Kur- und Musiktaxe für dieselbe Saison.

Jede angefangene Aufenthaltswoche wird für voll gerechnet.

Kinder vom fünften bis zum vollendeten elften Lebensjahre zahlen die Hälfte der Kur- und Musiktaxen, Domestiken 50 h per Woche, während sie von der Musiktaxe befreit sind. Hauslehrer, Gouvernanten, Secretäre, Gesellschaftsdamen etc. werden bei der Bemessung der Kur- und Musiktaxe den Herrschaften gleichgestellt.

Lese- und Musikzimmer.

Das Lesezimmer befindet sich in der Villa Angiolina. Die Eintrittsgebühr für einen einmaligen Besuch beträgt 20 Heller. Jahreskarten à K 12.— und Halbjahreskarten à K 6.— sind in der Kanzlei der Kurkommission erhältlich.

Tarif für den Gebrauch der Bäder

in den Kuranstalten, den Sanatorien Dr. K. Szegö und „Neues Kurhaus“.

Ein Wannenbad (Süss- oder Seewasser) K 2.40. Zwölf Wannenbäder (in der Zeit von 7—10 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags) K 24.—. Ein Kohlensäurebad K 5.—. Ein elektrisches Zweizellenbad oder Vierzellenbad mit ärztlicher Assistenz K 6.—. Ein elektrisches Wechselstrombad mit ärztlicher Assistenz K 6.—.

Tarif für den Gebrauch der Seebäder im Freien.

Im Angiolinabade: Einzelbillet mit Wäsche K —.90.
12 Bäder im Abonnement mit Wäsche K 8.40.

Im Slatinabade: Einzelbillet mit Wäsche K —.80.
12 Bäder im Abonnement K 7.20.

Im Bagno Tomaševac: Einzelbillet K —.60. Im Abonnement 10 Stück K 5.—. Kinderkarten K —.30.

Im Quittabade: Abonnementskarten 10 Stück K 7.—
Ein Einzelbad K —.80. Kinder unter 10 Jahren K —.50

Im Bad „Crnikovica“ in Volosca: Einzelbillet
K — 60. Abonnementskarten 20 Stück K 10—. Kinder
unter 10 Jahren K — 30.

Tarif für die Jollenführer im Currayon Abbazia-Volosca.

A. Für Boote mit einem Ruderer.		Für Fahrten mit					
		1—2		3—4		5—6	
		Personen					
		K	h	K	h	K	h
I. Von Abbazia.							
in die Lipovicabucht	oder umgekehrt	—	60	—	90	1	20
nach Volosca	„	—	80	1	20	1	60
in die Prelucabucht	„	1	20	1	80	2	40
nach Cantrida	„	2	60	3	90	5	20
zur protest. Kirche	„	—	80	1	20	1	60
„ Punta Colova	„	1	—	1	50	2	—
nach Ičići	„	1	60	2	40	3	20
„ Ika	„	1	80	2	70	3	60
„ Lovrana	„	2	60	3	90	5	20
II. Für Zeitfahrten.							
Fahrt von einer halben Stunde		1	20	1	80	2	40
„ „ „ ganzen „		2	—	3	—	4	—
Jede halbe Stunde mehr		—	80	1	20	1	60
Fahrt in der Dauer eines halben Tages		6	—	9	—	12	—
„ „ „ „ ganzen „		10	—	15	—	20	—

B. Für Boote mit zwei Ruderern.

Für Fahrten mit zwei Ruderern erhöhen sich die für Fahrten mit einem Ruderer angegebenen Preise um die Hälfte.

A n m e r k u n g .

Für Fahrten bei Nacht, d. h. von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang, erhöhen sich die angegebenen Preise um die Hälfte.

Als Wartgebühr bei Rückfahrten sind nach der ersten halben Stunde für jede weitere Stunde 50 Heller zu bezahlen.

Lawn-Tennis-Spielplätze (neben der Villa Slatina).

Preise für das Tennisspiel: Für 1 Stunde K 2.40
Im Abonnement: Für 1 Woche (täglich 1 Stunde) „ 14.80
„ „ „ 1 Monat „ 1 „ „ 60.—
Für die Benützung 1 Raquettes pro Stunde . . . „ —.60
„ „ „ 1 Dutzend Ballen pro Stunde „ 1.—
1 Unterrichtsstunde (an den Tennismeister zu entrichten)
K 2.—. Für die Mitwirkung des Tennismeisters ist zu
entrichten K 2.—.

T A R I F

für die Lohnfuhrwerke in Abbazia-Volosca und Umgebung.

F a h r t	Phaëton				Landauer				Aufent. Stnde
	bis incl. 3 Pers.				bis incl. 4 Pers.				
	tour		tour u. retour		tour		tour u. retour		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Eine einmalige Fahrt innerhalb des Currayons ohne Unterbrechung (von der Villa Cernikovica in Volosca einerseits bis zur elektrischen Centralanstalt in Vasanska andererseits)	2	—	3	—	2	—	3	—	halbe
Locofuhr in Abbazia ohne Unterbrechung (von der Villa „Natha“ einerseits bis zur Villa „Adria“ andererseits)	1	—	2	—	1	—	2	—	halbe
Von Abbazia zum Bahnhof in Mattuglie oder umgekehrt	6	—	8	—	8	—	9	—	—
Von Volosca nach Mattuglie oder umgekehrt	5	—	6	—	6	—	8	—	—
Von Abbazia nach Ika . .	3	—	5	—	4	—	6	—	1
Von Volosca nach Ika . .	4	—	6	—	5	—	7	—	1
Von Abbazia nach Lovrana	4	—	6	—	6	—	8	—	1
Von Volosca nach Lovrana .	5	—	7	—	7	—	9	—	1
Von Abbazia nach Medvea	6	—	8	—	8	—	10	—	1
Von Volosca nach Medvea	7	—	9	—	9	—	11	—	1

Handgepäck, welches in das Eisenbahncoupé mitgenommen werden darf, ist frei. — Für grosses Gepäck ist per Stück K 1— zu bezahlen (gleichgiltig ob auf dem Mietwagen oder auf dem Gepäckswagen, respective Omnibus).

F a h r t	Phaëton				Landauer				Aufent. Stunde
	bis incl. 3 Pers.				bis incl. 4 Pers.				
	tour		tour u. retour		tour		tour u. retour		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Von Abbazia nach Draga .	10	—	12	—	12	—	14	—	2
Von Volosca nach Draga .	11	—	13	—	13	—	15	—	2
Von Abbazia nach Moschenizze	12	—	14	—	14	—	16	—	2
Von Volosca nach Moschenizze	13	—	15	—	15	—	17	—	2
Von Abbazia nach Castua .	10	—	12	—	12	—	14	—	2
Von Volosca nach Castua .	9	—	11	—	11	—	13	—	2
Von Abbazia nach Veprinaz	12	—	14	—	14	—	16	—	2
Von Volosca nach Veprinaz	11	—	13	—	13	—	15	—	2
Von Abbazia zum „Kronpr. Stephanie - Schutzhaus“ auf dem Monte-Maggiore . .	—	—	26	—	—	—	32	—	5
Von Volosca auf den Monte Maggiore	—	—	25	—	—	—	31	—	5
Von Abbazia nach Fiume (Stadt)	10	—	12	—	12	—	14	—	2
Von Volosca nach Fiume (Stadt)	9	—	11	—	11	—	13	—	2
Von Abbazia nach Tersato	14	—	17	—	14	—	17	—	2
Von Volosca nach Tersato	13	—	16	—	13	—	16	—	2
Von Abbazia nach Cantrida	6	—	8	—	8	—	10	—	2
Von Volosca nach Cantrida	5	—	7	—	7	—	9	—	2

TARIF

für die behördlich concessionierten Dienstmänner im
Curorte Abbazia.

Für Gänge.

Von einem beliebigen Punkte im Centrum Abbazias, somit auch vom Molo bis	Ohne Gepäck oder mit Handgepäck bis zu 5 kg.		Für Handgepäck bis zu 25 kg.		Für einen Koffer bis zu 50 kg.		Für jede weiteren 25 kg.	
	K	h	K	h	K	h	K	h
zur Villa Peppina einerseits, Pension Bellevue andererseits u. umgekehrt	—	20	—	50	—	80	—	30
zum Wiener-Heim einerseits, Villa Adria andererseits und umgekehrt	—	30	—	60	1	—	—	40
nach Volosca einerseits, b. z. Ende d. südl. Strandweges anderers. u. umgekehrt	—	50	—	80	1	30	—	40
Ičići und umgekehrt	1	60	2	—	2	50	—	80
Ika und umgekehrt	2	—	3	—	4	—	1	—
Lovrana und umgekehrt	4	—	4	—	5	—	1	20
Mattuglie und umgekehrt	1	60	2	—	2	60	—	60

BOTHE & EHRLMANN

k. u. k. Hoflieferanten

KUNSTMÖBELFABRIKEN
ZAGREB — WIEN

I Karlsplatz 2, V, Schlossgasse 10.

Spezialisten für Einrichtungen von Hotels, Villen
und Geschäftshäusern; Wohnungseinrichtungen
jeden Genres. — Lieferanten der erstklassigsten
Hotels an der österreichischen Riviera und in
sonstigen namhaften Kurorten.

Bank-Aktiengesellschaft

für die österreichische Riviera

==== **Abbazia.** =====

Einlagen auf Spar-
kassabücher und im
Conto-Corrente. --

Uebernahme und
Ausführung von
Börsenaufträgen.

Kauf und Verkauf
von Wertpapieren,
- Losen etc. etc. -

Wechselstube,
Safes Deposits,
Versicherungs-
- abteilung. -

BRÜDER REININGHAUS

Aktiengesellschaft für Brauerei
und Spiritus-Industrie in Graz-
Steinfeld.

Gegründet 1852.

Jahres-Production 400.000 hl.

Depot in Abbazia
(Slatina). -- Telephon 16
und Mattuglie, Telephon 8.

Export-Märzen-Doppel-Malz-
 und Bayrische Biere in Fäs-
 sern und Flaschen. - Liefe-
 rungen von mindestens 25
 :: Flaschen franco Haus. ::

- Aeltestes Bierdepot am Platze. -

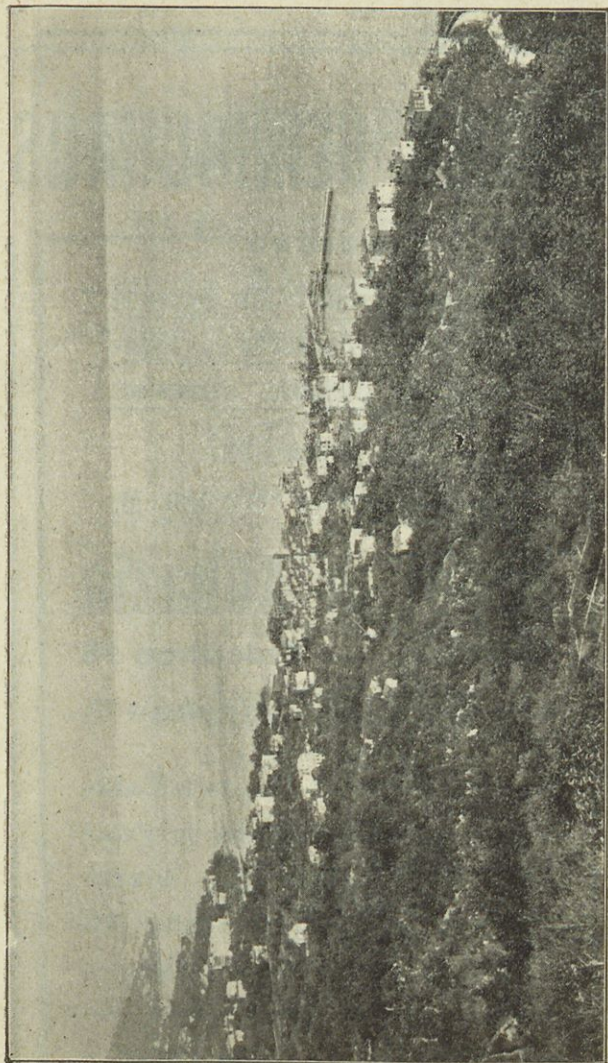


Photo : Schwarzbad.

LOVRANA

Lovrana.

Bereits vor nahezu 2000 Jahren war Lovrana ein bevorzugter Aufenthaltsort der vornehmsten Römer Familien; wir finden in der Geschichte verzeichnet, dass die Familie der Agrippa Lovrana zum Sommeraufenthalte erwählte. Markus Vipsanius Agrippa war der siegreiche Feldherr, Freund, Berater und Schwiegersohn des Kaisers Octavianus Augustus, welcher im Jahre 27 v. Chr. mit 500 Galeeren im Quarnero erschien, in Fiume ein prunkvolles Hofleben entfaltete und dort auch die schöne Silvia Drusella freite. Lovrana scheint durch den Landsitz des Agrippa, des späteren Konsuls von Rom, das zweite „Tivoli“ der Römer gewesen zu sein, wo wohl so manch minnigliches Fest stattgefunden haben dürfte. Im 6. Jahrhundert wird Lauriana bereits unter den Seestädten Liburniens aufgezählt. In den späteren Jahrhunderten gingen stürmische Zeiten über Lovrana hinweg. Im Jahre 718 kämpften um Lovrana Lombarden und Slaven, 799 zogen die Awaren ein und ermordeten im Walde des Berges Laurentus nächst der Burg Knezgrad den ersten Herzog von Istrien, den siegreichen Heerführer Henricus, im 13. Jahrhundert stand Lovrana im Kampfe mit dem Patriarchen von Aquileja. Im Jahre 1374 kam Istrien das erstemal unter österreichische Herrschaft, im Jahre 1420 regierte die Republik Venedig. Eine grosse Seuche verheerte Lovrana im Jahre 1630 und eine kurz darauf erfolgte Brandschatzung im spanischen Erbfolgekrieg ruinierte den Ort vollends. Im Oktober 1797 fiel Lovrana wieder zu Oesterreich, vom Jahre 1809—1813

EDUARD MARKGRAF

ABBZIA :-: Palace Hotel :-: ABBZIA

Vertreter der Obst- und Gemüse-Konservenfab.

Klepsch & Söhne Aussig, anerkannt feinste Marke.

□□□□□□ Spezialagentur für Hotelbedarfsartikel. □□□□□□

herrschte Napoleon I. und im September 1813 ging Istrien zum drittenmale in Habsburg'schen Besitz über und hat im Herbst 1913 die erste Jahrhundertfeier begangen.

Als moderner Kurort der Jetztzeit entwickelte sich Lovrana gleichzeitig mit Abbazia. Sowie die Villa Angiolina in Abbazia, ist die Villa Lovrana das Stammhaus von Lovrana, zu welcher sich als erste die Villa Scharmitzer hinzugesellte. Das Lovrana von heute zerfällt in zwei Teile: die Altstadt mit ihren engen Gässchen und aus den Villenanlagen, welche sich von dieser aus nach Norden und Süden, dem Strande und der Reichsstrasse entlang hinziehen. Die Grenzen der Altstadt sind durch die Reste der noch vorhandenen Umfassungsmauern erkennbar, sie hat heute noch das Aussehen, wie vor Jahrhunderten: kaum zwei Meter breite Gässchen mit 1—2 stockhohen Häusern, aus deren Fensterchen nur ein Kopf herauslugen kann. Sie zählt, eng aneinander verbaut, etwas über 100 Häuser. Wahrscheinlich wurde diese Bauart der damaligen Verteidigungsart angepasst. In der Umgebung des Campanile, welcher auch zu Verteidigungszwecken diente, befinden sich noch einige hochinteressante alte Bauten.

An die Altstadt bergan reihen sich schon viele schöne Villen, der neue Kurort Lovrana entwickelt sich jedoch dem Strande und der Reichsstrasse entlang vom Hafen von Ika bis zur Bucht Peharova mit vielen prachtvollen Villen inmitten immergrüner Gärten, welche teilweise zum Aufenthalte für Herrschaften und Kurgäste dienen. Wenn Abbazia in kurzer Zeit eine eng verbaute Villenstadt geworden ist, so entwickelte sich Lovrana in derselben Zeit zu einer lieblichen cottageartigen Villegiatur und so hat jeder Kurort seine treuen Anhänger und Freunde gefunden.

Privat-Pension Villa Sansouci

hinter dem HOTEL STEFANIE

elegant möblierte Zimmer mit Meeresaussicht, elektr. Licht, Hochquellen-Wasserleitung. Mässige Preise.

Das Gemeindegebiet von Lovrana reicht in der Länge vom Graben von Ika bis zum Graben von Caesara und in der Höhe bis zum Gipfel des Monte Maggiore, umfasst die Stadt Lovrana und die Orte Ika, S. Francesco, Opriz und Tulisseviza mit 850 Häusern und 4500 Einwohnern.

Als Kurort kommen jedoch nur die Villenanlagen am Strande und die Zubauten zur Altstadt in Betracht. 170 Villen sind zur Beherbergung von Kurgästen eingerichtet, von welchen im Jahre 1912 10.675 zu Gäste erschienen.

Lokales. Das k. k. Post- und Telegraphenamt und die öffentliche Telefonsprechstelle für den Lokal- und interurbanen Verkehr befindet sich im Kurkommissionsgebäude. Amtsstunden für den Parteienverkehr: An Werk- und Feiertagen: Kassadienst von 8—12 und 2—6 Uhr; Fahr- und Briefpost von 8 Früh bis 6 Uhr Nachmittag; Telegraph und Telephon von 7 Uhr Früh bis 9 Uhr abends. An Sonntagen: Kassadienst von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Fahr- und Briefpost von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ und 3 bis 4 Uhr nur Briefpost; Telegraph und Telephon von 7 Uhr Früh bis 9 Uhr abends. — K. k. Postmeister: Franz Rigo. — Ein zweites k. k. Postamt befindet sich in Ičići. Amtsstunden von 8 bis 12 vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags. — K. k. Postmeister: Ivan Spanjol.

Die Hafen-Expositur befindet sich in Ika, ein k. k. Gendarmeriepostenkommando und ein k. k. Finanzwachenpostenkommando in Lovrana.

Das Bürgermeisteramt (Podesta G. B. Zupar) mit italienischer Umgangssprache, man erhält jedoch auch in deutscher Sprache Bescheid, befindet sich im Gemeindehause. Amtsstunden von 8—12 vorm. und 2—5 nachm., an Feiertagen von 9—11 Uhr.

In der kath. Pfarrkirche zum heil. Georg ist heil. Messe um 8 Uhr, Hochamt 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, heil. Segen 3 Uhr. (Pfarrer Johann Luk.)

An Schulen besitzt Lovrana eine italienische und kroatische Volksschule und eine deutsche Privatvolksschule.

Die Kurkommission amtiert im eigenen Gebäude an der Reichsstrasse von 8—12 und von 2—6 Uhr, an

Sonn- und Feiertagen von 8—12 Uhr. (Kurvorsteher iserl. Rat Dr. Albin Eder.)

Aerzte. Dr. Georg Beroš, Dr. Karl Bettini, Dr. Nikol. Cukor, Dr. Albin Eder, kais. Rat, Dr. Max Keil, Dr. Franz Vyskočil, Dr. Maryan Herlinger. Dr. Max von Hohenhalken.

Advokat. Dr. Karl Lukež.

Apotheke. Adolfo Pacifico della Zonka.

Bäder. Seebad Hotel Lovrana, Seebad der Gemeinde in der Peharova-Bucht, Dr. Carl Bettini, Gothiardi Marie, Persich Adolf von, Persich Therese von.

5 Dienstmänner und 15 Fiaker stehen den P. T. Gästen zur Verfügung.

Kaffee- und Gasthäuser, Hotels, Pensionen und Logierhäuser. Die Genossenschaft der Hoteliers, Fremdenbeherberger, Gast- und Schankgewerbetreibenden in Lovrana (Vorsteher Josef Marchal) umfasst 110 Betriebe mit 1269 Zimmer einzelnen Wohnungen zur Beherbergung für Fremde.

Kaffee's.

Grand Terrassen-Kaffee „Adria“, M. Kappeller.

Villa Lovrana, J. Marchal.

„Schweizerhaus“, Sivec Franz.

„Central“, J. Kuhn.

„Caesara“, Tambour Filomena.

„Fischerhütte“, Medvea, Rudolf Proissel.

Restaurationen:

Hotel Lovrana, Marchal Josef.

„Königsvilla, Erhart Georg.

„Miramar, Gasparitz Vincenz.

„Schubert Emil, Ika.

„Draga di Lovrana, Urm Anton.

Schutzhaus am Monte Maggiore, Adriani Anton.

„Zur Fischerhütte“, Medvea, Rudolf Proissel.

Zum Hafen, Debeljak Martin.

Princesse-Hotel, S. Strohmer.

„Zur lustigen Kärntnerin“, Marie Bock.

König Ursula.

Minak Anton, Ika.

Milić Karoline, Ika.

„Zum Olivenbaum“, Medvea, Gadrisko Josef.

„Schwarzen-Mann“, Medvea, Malinarić Marie.

Frühstückstuben:

Peichler Alois.

Am Molo: Sebastian Huber.

Hotels, Pensionen und Logierhäuser:

- „Schutzhaus“, Monte Maggiore, Adriani Anton Zimmer 14.
 „Pension u. Kinderheim“, Adler von Adlerschwung Maria 20.
 Beau rivage. Kurkommissionsgebäude, Arnold Marie 24.
 Battestin Vinzenz, Wirtshaus 4.
 Pension Breiner, Breiner Gottfried 52.
 Villa Carlotta, Csicseric Maria von 8.
 Excelsior-Hotel, Odor Koloman 80.
 Restaurant zum Hafen, Debeljak Martin 8.
 Pension Marienhof, Dondon Maria 12.
 Villa Elsa, kais. Rat Dr. Albin Eder 7.
 Hotel-Restaurant Antoniushof, Erben Engelbert 12.
 Princesse-Hotel, S. Strohmer 12.
 Hotel Königsvilla, Erhart Georg 14.
 Villa Marienheim, Fister Maria 6.
 Hotel Miramar, Gasparitz Vinzenz 20.
 Gasthaus zum Olivenbaum, Gedrisco Josef 4.
 Villa Grazia, Giacich Virginia Zimmer 3.
 Villa Bellevue, Helene de Kontz. 8.
 Hotel-Pension Bristol, Haluska Marie. 14.
 Pension Quisisana, Menschik Antonie 11.
 Pension Verdi, Alex Uhl 9.
 Pension Jeanette, Prof. Franz Stark 20.
 Pension Carolina, Peheim Auguste 6.
 Villa Fernandea, Persich Therese von 20.
 Villa Igea, Persich Adolf von 15.
 Pension Riviera, Marie Nedin 11.
 Pension Peppina, Heinrich Fany 12.
 Pension Carinthia, Heitzmann Mariane 14.
 Villa Aurora, Hermann Therese 16.
 Kaffee „Central“ 8.
 Pension Iris, Dr. Gustav von Huttern 24.
 Pension Villa Edmee 14.
 Pension Carmen, Keil Ida 11.
 Restaurant König, König Ursula 4.
 Hotel Krone in Ika, Schubert Emil 7.
 Leopold Jahn, Pension Steirerhof 17.
 Grand Hotel Lovrana, Josef Marchal 80.
 Villa Penelope, Marchi Mariano 5.
 Pension Atlanta, Rathaucky Louise 15.
 Pension Esperia in Ika, Richter Anna 14.
 Pension Centrale, Romanczuk Sidonie 20.
 Rosen-Villa, Baron Scherpon 14.

- Café Schweizerhof, Sivec Franz 2.
 Villa Henriette 10.
 Pension Vitrael 18.
 Pension Beauregard, Schattenfroh Gabriele 21.
 Villa Nereide, Anna Thöny 5.
 Hotel Schubert in Ika, Schubert Emil 10.
 Café-Restaurant Caesara, Tambour Filomena 10.
 Wiener-Pension, Trebitsch-Blum Bertha 20.
 Hotel Draga di Lovrana, Urm Anton 6.
 Pension Eugenie, Vyskočil Maria 15.
 Villa Elfrida, Wokurka Josef 20.
 Villa Slavija, Zec Benedikta 6.
 Restaurant zur lustigen Kärntnerin, Marie Bock 4.
 Pension Quarnero, Zipera Rudolf 35.
 Pension Splendid, Josefina Schwarz 27.

Oertliches. Lovrana besitzt mit Abbazia gemeinsam eine Hochquellenwasserleitung vom Monte Maggiore, eine elektrische Beleuchtungsanlage des Elektrizitätswerkes der Firma J. N. Scanavi, einen Müllverbrennofen auf der Höhe an der Strasse nach Draga und ist durch eine elektrische Kleinbahn in der Länge von 11 Kilometer mit Abbazia und der Eisenbahnstation Mattuglie verbunden. Die genossenschaftlichen Eiswerke der Hoteliers, wo auch Sodawasser erzeugt wird, befindet sich in Ika und anstossend eine neu erbaute Dampfwascherei mit den modernsten Maschinen eingerichtet. Nach Mattuglie führt ebenfalls die alte Reichsstrasse und teilweise auch die im Jahre 1910 eröffnete Kaiser Franz Josef Jubiläumsparellstrasse. Ein schöner Strandweg geht vom Parke der Villa Lovrana bis zum Hafen von Ika und von da als Fortsetzung über Abbazia bis zum Hafen von Volosca. Die Eröffnung des neuen Strandweges von Lovrana bis zum Eingange des südlichen Strandweges von Abbazia erfolgte im Sommer 1910, die ganze Länge beträgt nun 10 Kilometer. (Siehe auch Abbazia Strandweg). Die Villen von Lovrana haben sämtlich schöne Gartenanlagen mit grossen Lorbeer- und Palmenanlagen und subtropischen Gewächsen. Eine Sehenswürdigkeit ist der einzig schöne Park der Villa Lovrana, die anstossende Kaffeeterrasse der Villa Lovrana der Rendezvousplatz der vornehmen Gesellschaft aus Fiume-Abbazia-

Lovrana. Von dem Kaffee der Villa Lovrana aus geht über die Reichsstrasse ein Spazierweg in den herrlichen Loquapark mit uralten Kastanien- und Eichenbäumen. Ein grosser Park umgibt auch die Villa Terzi. Als Wahrzeichen der Stadt steht vor dem Gemeindehause ein Jahrhundert alter Lodognobaum, um welchen hierum sich Steinbänke und Tische befinden. Hier wurden einstens unter freiem Himmel die Rats- und Gerichtssitzungen abgehalten. Der Molo in Lovrana ist jederzeit belebt, der anstossende alte Friedhof wird in einigen Jahren aufgelassen und auf diesem Platze ein Park hergestellt werden. Das anstossende Grand Terrassen-Café Adria ist das grösste und schönste des Ortes und erfreut sich auch stets des besten Besuches aller Gäste aus Abbazia und Fiume.

Bei dem Gemeindehause vorbei führt ein rot-weiss markierter, interessanter Touristenweg in $2\frac{1}{2}$ Stunden zum Schutzhause am Monte Maggiore und dieser Weg geht auch bis zur neuen Fahrstrasse, dann aber nur rot markiert auf derselben in 1 Stunde zu Urm's Hotel Draga di Lovrana auf einer aussichtsreichen Anhöhe von 400 Meter. Das Hotel mit 6 Fremdenzimmer hat eine ideal schöne Lage. Geradeaus in der Lüfte ragt der neu erbaute Aussichtsturm auf dem Gipfel des Monte Maggiore mit 1403 Meter Höhe empor, unter den steil abfallenden Felswänden liegt malerisch das Dorf Draga di Lovrana und von hier aus zieht eine Schlucht bis ans Ufer des Meeres, eine Landschaft, die mit den schönsten Schweizer-Partien wetteifern kann, auch das Meer hat hier eine Aehnlichkeit mit einem Schweizer See. Vom Hotel aus geht ein gelb markierter, steiler, steiniger Touristenweg, auf welchem die „Genagelten“ und der Bergstock nicht zu verachten wären, zuletzt in dem Bachbette sprunghaft von Stein zu Stein, nach Medvea. Nach der Wanderung ist eine Stärkung im Gasthause zum Olivenbaum oder in der „Fischerhütte“ geboten. Die „Fischerhütte“ ist ein beliebter Ausflugsort von Lovrana, auf der Reichsstrasse in 25 Minuten. Dasselbst zu jeder Zeit frische Fische, da die Bewohner des Dorfes nur vom Fischfang leben. Bucht und Schlucht von Medvea sind von hier aus hochinteressant.

Von Medvea nach Kraj, einem Dorfe auf einer Anhöhe, 30 Min. Hier hat sich der Maler Valentin Lukas ein eigenartiges Tusculum erbaut, worin er seit 20 Jahren an einem Kolossalgemälde arbeitet, welches den Fortschritt der Menschheit bis zum heutigen Tage darstellt. Ueber 2000 Porträts berühmter Männer befinden sich bereits auf der Leinwand. Von Kraj geht man in 1 Stunde nach Draga und von da in 40 Min. nach Moschienizze auf einer aussichtsreichen Anhöhe.

Alle weiteren Ausflüge von Lovrana aus zu Wasser und zu Lande wollen in demselben Kapitel in Abbazia nachgesehen werden, da Abbazia-Lovrana doch nur als ein gemeinsames Kurgebiet mit völlig gleichartigen Interessen angesehen werden muss. Die Spazierwege und Ausflüge sind dieselben, zu den Seeausflügen fährt das Schiff um 25 Minuten später aus, als von Abbazia.

.....

LOVRANA

HOTEL EXCELSIOR

Moderner Prachtbau in bester Lage direkt am Meere. 80 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons durchwegs mit Loggien und schönster, ungestörter Meeresansicht. Appartements mit Privatbad und Toilette. Vornehmst eingerichtete Gesellschaftsräume. Zimmer mit und ohne Pension. Anerkannt vorzüglichste Küche.

Zimmer mit Pension von K 12 aufwärts.

Auf Wunsch Prospekte.

Telefon Nr. 18.

Ganzjährig geöffnet.

Koloman Ódor, Besitzer.

Tarife für Wagenfahrten.

R i c h t u n g	Phaeton		Landauer	
	tour	re tour	tour	retour
	K	K	K	K
Lovrana—Ika	2	3	2	3
„ —Volosca	5	7	7	9
„ —Medvea	3	4	4	5
„ —Kraj	4	6	6	8
„ —Draga	6	8	8	10
„ Moschienizze	8	10	10	12
„ Abbazia	4	6	6	8
„ Mattuglie	10	12	12	14
„ Castua	14	16	16	18
„ Veprinaz	16	20	20	24
„ Monte-Maggiore	28	32	32	36
Lovrana—Fiume	12	14	14	18
Lokalfahrten zwischen den Vil-				
len Brenner und Frappart . . .	1.—	1.50	—	—
Wartegebühr für 1 Stunde . . .	—50	—	—50	—
Reisegepäck 1 Stück	1	—	—	—
Fahrten bei Nacht	1 K	mehr	1 K	mehr

LOVRANA

Hotel Prinzess

Vollständig renoviert

Vornehmes Familienhaus am Landungsplatz
sämtlicher Dampfschiffe. Garten mit herr-
licher Meeresaussicht nach allen Richtungen,
Vorzügliche Wiener, böhmische und unga-
rische Küche. Pilsner u. Reininghauser Biere
vom Fass. — In- und ausländische Weine.
Caféhaus mit eigener Konditorei.

:::: Elegant möblierte Zimmer. ::::

Sämtliche Zimmer Meeresaussicht!
Bäder im Hause. — Zivile Preise

Für die Barkenführer von Lovrana und Ika:

Für Boote mit einem Ruderer:				Für eine oder zwei Personen	
Für eine Fahrt				K	Heller
Von Lovrana nach Ika	oder retour	.	—	80	
" " "	Ičići	" "	1	20	
" " "	Abbazia	" "	2	60	
" " "	Volosca	" "	3	20	
" " "	Medvea	" "	1	—	
" " "	Draga di Moschienizze	oder retour	3	—	
Von Ika nach Ičići	" "	.	—	50	
" " "	Abbazia	" "	1	80	
" " "	Volosca	" "	2	60	
" " "	Lovrana	" "	—	80	
" " "	Medvea	" "	2	—	
" " "	Draga di Moschienizze	oder retour	3	50	
In der Dauer von einer halben Stunde		.	1	20	
In der Dauer von einer ganzen Stunde		.	2	—	
Für jede halbe Stunde mehr		.	—	80	

NB. Für Fahrten mit 3—4 Personen wird die Hälfte mehr berechnet; für Fahrten mit mehr als 4 Personen wird das Doppelte der obangeführten Preise berechnet.

Lokal-Verkehr:				Für jeder Person	
Für eine Fahrt				K	Heller
Von Lovrana bis Maddalena-Bad, oder retour			—	20	
" " "	unterhalb Orbic	" "	—	30	
" " "	Villa Frappart	" "	—	40	
" " "	San-Nicolò-Weg	" "	—	50	
" " "	Peharova	" "	—	30	
" " "	Villa Brenner	" "	—	40	
Von Ika bis San-Nicolò-Weg			—	30	
" " "	Villa Frappart	" "	—	40	
" " "	Maddalena-Bad	" "	—	50	
" " "	Villa Brenner	" "	—	60	

Für Boote mit zwei Ruderern:

Für Fahrten mit zwei Ruderern wird die Hälfte erst Preises mehr als für Fahrten mit einem Ruderer bezdahl.

Tarife für Dienstmänner.

Für einen Boten in Lovrana Stadt: Ohne Gepäck K —.20. Mit Gepäck bis 25 Kg. K —.40. Jede weitere 25 Kg. K —.60. Vom Molo oder von der Stadt zur Villa Lovrana oder Villa Carmen und solche beiläufige Entfernungen bis zur 25 Kg. Gepäck K —.80. Mit 25—50 Kg. Gepäck K 1.20. Bis 100 Kg. K 2. —.

Nach Loqta, Peharova, Labinsko: Ohne Gepäck K —.80. Mit 25—50 Kg. Gepäck K 1.—. Mit 25 Kg. Gepäck mehr K 1.20. Bis 100 Kg. Gepäck K 2.40.

Für Botengänge in die nächstliegenden Ortschaften:
Bis Ika, resp. retour: Ohne Gepäck K —.80. Mit Gepäck K 1.20. Für je weitere 25 Kg. 1.80.

Nach Ičići, resp. retour: Ohne Gepäck K 1.—. Mit Gepäck bis 25 Kg. 1.80. Für je weitere 25 Kg. K 2.40.

Nach Abbazia, resp. retour: Ohne Gepäck K 2. Mit Gepäck bis 25 Kg. K 3. Für je weitere 25 Kg. K 3.80.

Nach Volosca, resp. retour: Ohne Gepäck K 2.40. Mit Gepäck bis 25 Kg. K 3.60. Für je weitere 25 Kg. K 4.60.

Nach Medvea, resp. retour: Ohne Gepäck K 1. Mit Gepäck bis zu 25 Kg. K 1.80. Für je weitere 25 Kg. K 2.60.

Bote oder Wegweiser ohne Gepäck:

Nach Kraj K 2, Draga di Lovrana K 3, Draga di Moschienizze K 3, Recina Thal K 4, Schutzhaus Stephanie K 5, Monte Maggiore K 7, San Rocco K 2, Dobrec K 2.40. Moschienizze K 3.60.

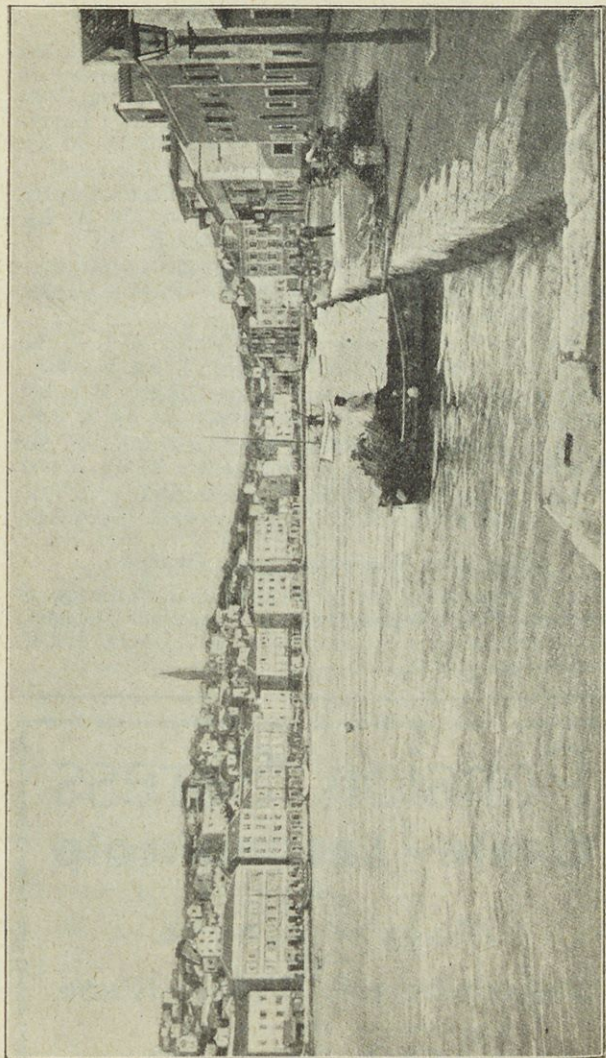
Pension Seress

Cigale - Lussinpiccolo

Magyar konyha.

Ungarische und Wiener Küche.

Telegrammadresse: Seress Lussinpiccolo.



LUSSINPICCOLO

Lussinpiccolo.

Der klimatische Hauptkurort auf der Insel Lussin hat die ersten Stufen seiner Entwicklung weit hinter sich. Wer zum Vergnügen oder zur Erholung und auch zur Genesung nach Lussinpiccolo fährt, weiss wohl, dass er auch dort nun schon vornehme Gaststätten findet und dazu eine Milde des Klimas, die sonst nur im tiefsten Süden, an sizilianischen oder afrikanischen Gestaden anzutreffen ist. Die Fahrt nach Lussinpiccolo ist von jeder Richtung heute eine sehr bequeme. In direkten Wagen von Berlin, München, Paris, Vlissingen, Wien, Budapest nach Triest, Pola oder Fiume, dann noch zweieinhalb, höchstens 7 Stunden Seefahrt auf prächtigen, modernen Dampfern und schon winken die weissen, in schimmerndes Grün gebetteten Häuser von Lussinpiccolo-Cigale ihre Grüsse herüber und bald ist man auf der meerumschlungenen Insel, von Ruhe und Behaglichkeit umgeben, allem entrückt, was in der Welt draussen so schädigend auf Nerven und Lunge gewirkt hat. Vor kurzem noch eisige Nordwinde und Schneehalden, heute schon auf offener Terrasse den wunderbaren Strahlen der lachenden Sonne ausgesetzt, vielleicht eine Mahlzeit im Freien, angesichts der in allen Farben prangenden, endlos sich weitenden Adria.

Es ist leider noch immer nicht genug bekannt, dass die Küsten an der Adria auch klimatisch den übrigen „Rivieren“ und noch viel südlicher liegenden Reisezielen nicht im geringsten nachstehen. Nach meteorologischen Berichten halten die Temperaturen von Nizza und Lussin-

:: PENSION FRITZI, CIGALE :: **bei Lussinpiccolo.**

Sonnige, freie Lage, herrliche Meeresaussicht, elektr. Licht, warme Seebäder im Hause, Terrasse und Garten. Zimmer von K 3—6.50, Verpflegung K 7.—. — Auswärts wohnende Gäste erhalten in der Pension die Verpflegung zu dem Preise von K 7.— pro Tag. — Prospekte und Brochuren frei.

Frau Natalie Krasza

piccolo nicht nur gleichen Schritt, sondern stellen sich für Lussin entschieden höher. Jeder Reisekundige weiss ohnedies ganz genau, dass Lussinpiccolo nicht Nizza oder Palermo ist, dass er in Nizza mehr Luxus und Comfort findet, dass aber hinwiederum diesen Verkehrsstädten und noch vielen, vielen französischen und italienischen Winterkurorten mancherlei Vorzüge, Schönheiten und Annehmlichkeiten fehlen, die eben auf Lussin vorhanden sind.

Wir geben hier nun einige Daten über die Lage der Insel. Die Insel Lussin, die südlichste der istriatischen Inselgruppe, hat eine Länge von ungefähr 38 und eine durchschnittliche Breite von 2.5 km. Im Norden erhebt sich der Vesuvähnliche Monte Ossero (588 m), am Südeinde beschliesst der Monte Giovanni (259 m) die durchlaufende Hügelreihe der Insel. Längs der Südwestküste ist die Küste ungemein gebuchtet und erfreut sich des grössten Windschutzes und grosser Besonnung.

Der fast 6 km lange Hafen von Lussinpiccolo ist einer der besten Häfen der Welt; er kommuniziert durch 2 Öffnungen mit dem offenen Meere und ist ausserdem durch vorgelagerte kleine Inseln vor dem Eindringen der hohen See vollkommen geschützt. Die grössere derselben ist circa 400 m breit (bocca vera) und eignet sich zum Einlaufen der grössten Dampfer. Schon die römische Flotte unter Kaiser Augustus fand hier während der Kriege gegen die Liburnier bei starken Stürmen in der Adria durch Monate Zuflucht. Die Bucht führt seit dieser Zeit den Namen Val d' Augusto.

Die Lussinianer sind seit vielen Dezennien nicht nur als tüchtige Seeleute, sondern auch als hervorragende Schiffsbauer in der ganzen Welt bekannt, leider zwang

KUR- UND BADE-ZEITUNG

der österr. Riviera.

..... Amtliche Kurliste von Abbazia.

Erscheint jeden Samstag. — Pränumerationspreis K 16.—

■ ganzjährig. — Bestes Insertionsorgan.

der Niedergang der Segelschiffahrt einen grossen Teil der Bevölkerung zur Auswanderung, heute werden bei den beiden Schiffs-Werften noch eine grosse Anzahl Personen beschäftigt. Oel- und Weinbau wird eifrig betrieben und ist der auf der Insel Sansego und Unie producierte Wein von vorzüglicher Qualität. Orangen- und Citronenbäume geben reiche Ernten; der hauptsächlich von Chioggiotten und Dalmatinern, in letzter Zeit auch von Motorbootflotillen aus geübte Fischfang gibt ein gutes Erträgnis, namentlich an feineren Fischgattungen.

Das Klima von Lussinpiccolo, oft schon von Fachautoritäten gerühmt und empfohlen, zeichnet sich durch besondere Milde aus, die Luft ist absolut rein, Schneefälle sind auf dieser langgestreckten, auch landschaftlich viel Sehenswertes bietenden Insel so selten, dass man mit solchen überhaupt nicht zu rechnen hat. Das milde Klima findet am besten seinen Ausdruck in der Flora: Orangen, Citronen, Mandarinen blühen auch im Winter im Freien, man findet prächtige Exemplare von Dattelpalmen, von *Opuntia Indica*, *Agave americana* und Eucalypten, die Buschwälder von Erdbeerbäumen, Eriken und vielen anderen, der Mittelmeerflora angehörigen Bäumen und Sträucher geben der Insel einen ausgesprochenen südlichen Charakter. Der Jänner hat ein Tagesmittel von $+7$ Graden. Darin liegt doch zweifellos der Beweis für Lussins Beruf und Qualifikation zum klimatischen Kurort. Die Frequenz des Kurortes ist in stetem Steigen begriffen und weist folgende Besuchsziffern aus:

1905—06 . . .	3213	1908—09 . . .	4618
1906—07 . . .	3662	1909—10 . . .	5544
1907—08 . . .	4320	1910—11 . . .	6425

C. Oberdorfer, Fiume

Direkter Import von Japan und Chinawaaren

Agenturen: **Jokohama, Kobe.**

Thee und Seide, Fiumaner Moretti, Galanterie-, Perlmutter-, Bernstein-Waaren, Corallen, Parfumerie, Meerschampfeifen.

Feste Preise.

Die Wandlung der Adria-Kurorte von Wintersportstationen zu vielbesuchten Seebädern hat auch Lussinpiccolo mitgemacht. Zur Sommerszeit ist die freundliche Inselstadt nicht minder bevölkert von Gästen wie im Winter, und seit sich Lussinpiccolo in Cigale eine so unvergleichlich schöne Villenstadt zugelegt hat, finden die Kurgäste auch im Sommer alle nur wünschenswerten Heilfaktoren und Erholungsgelegenheit. Das Seebad in der Bucht von Cigale ist im Sommer vielbesucht und es entwickelt sich dort ein buntes, elegantes Strandleben, wie es den bevorzugten Seebädern eigen ist. Nebst den zahlreichen Privatbädern, deren jede Pension am Strande ihr eigenes aufweist, liegt im Herzen der Bucht das Hauptbad mit 200 Kabinen mit Herren- und Damen-Abteil, anschliessend einem Kaffeebuffet mit einer ins Meer vorgeschobenen Terrasse, von welcher aus man eine herrliche Rundschau nach der Hafenausfahrt und dem freien Meere geniesst. Der Badestrand selbst verläuft ganz allmählich abfallend und ist mit feinem Sand bedeckt.

Die Temperatur des Meerwassers schwankt in seiner grössten Differenz zwischen 10° C. und 24° C. Die eigentliche Badezeit beginnt im Mai (wir treffen jedoch wiederholt Personen, die während des ganzen Winters hindurch im Freien baden) und endet Ende Oktober.

Der Kurrayon von Lussinpiccolo erstreckt sich auf der südlichen Seite bis val'd'arche, ferner die Buchten Valdisole, Cigale, Valdargento und endet nördlich bei Pens. Miramare in Pugliana. Lussinpiccolo-Cigale zählte Ende 1911 1620 Häuser mit ungefähr 7000 ständigen Bewohnern.

Lussinpiccolo — Lussingrande hat ein k. k. Post- und Telegrafenamnt und Telefonnetz, welches im vorigen Jahre an

CIRKVENICA

Berühmtestes und ältestes Hotel, Pension, Restaurant,
und Café am Strande

„CRNKOVIC“

Vielfach prämierte bürgerliche Ungarische und Wiener
Küche.

die interurbane Leitung angeschlossen wurde. Das Postamt befindet sich auf der Riva im Gebäude der k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Die Kurkommission amtiert im Kurhaus von 9 — 12 vorm. und 3 — 5 nachm. (Kurvorstand Bezirkshauptmann Paul Mosettig, Sekretär Bräuer, Beirat kais. Rat Dr. Veth.)

An weiteren Behörden wäre noch zu nennen das k. k. Hafenskapitanat (via squerri), k. k. Hauptzollamt, k. k. Notariat und italienische, griechische und türkische Konsularagentien.

Schulen und Kirchen: Eine staatliche nautische Schule zu Heranbildung der Jugend zur Handelsmarine, mit 2 Vorbereitungs-Klassen und 3 technischen Jahrgängen, ferner eine 7klassige italienische Volksschule und eine kroatische Volksschule. Unterricht in der italienischen sowie deutschen Sprache und den Gegenständen der Volksschule sowie in Lycealfächern erteilen Lehrer und Lehrerinnen der hiesigen Volksschule und Privatlehrer. Die Hauptkirche befindet sich nächst dem Castell, oberhalb der Stadt liegend, mit schöner Aussicht in der Richtung der Insel Sansego. Capellen sind in der Stadt verstreut.

In Cigale befinden sich ferner ein k. u. k. Militärkurhaus (weisses Kreuz), ein Erholungsheim des Vereines Kranker Studierender in Wien und einige ungarische Vereinsheilstätten.

Verkehrsmittel: Als Insel ist Lussin nur auf den Seeweg angewiesen und nicht weniger als 42 Dampferfahrten pro Woche besorgen einen tadellosen Personendienst. Die längste Fahrt ist die von Triest mit Waarendampfern des Lloyd, Ragusea, Dalmatia, beiläufig 11 Stunden, die Eildampfer des Lloyd legen diese Strecke in 7 Stunden zurück, die kürzeste Verbindung ist von Pola aus in 2½ Stunden. Über Fiume mit den Eildampfern der Ungaro-Kroatischen D.-G. ist die Fahrtdauer 5 Stunden, diese Linie genießt den Vorzug der ruhigeren Fahrt.

Für den lokalen Verkehr stehen 14 Fiaker; Stellwagen zwischen Lussinpiccolo-Cigale, ferner ein Automobil

(7 Pers.) für Fahrten in der Richtung nach Ossero-Cherso und rasche elegante Motorboote zur Verfügung. Eine grosse Anzahl Ruderboote besorgen alle Fahrten und Ausflüge, ebenso einige hübsche Segelkutter (Tarif).

Sonstige Einrichtungen. Besonders hervorzuheben sind die vielen kilometerlangen Strandwege, die einen grossen Teil der Insel einsäumen, sie sind vollkommen rein, staubfrei und waagerecht. Die Beleuchtung des Kurortes ist modern mit elektrischen Glüh- und Bogenlampen. Die elektrische Centrale liegt in St. Martino (Firma Vereinigte Gaswerke A.-G. Augsburg) und versorgt die Transformatoren von Lussinpiccolo-Cigale und Lussingrande mit hochgespanntem Wechselstrom und werden hier, auf 110 V. verwandelt, dem Consum zugeführt. Mit elektrischer Kraft betrieben wird die neue Eisfabrik in Puliana, die den Bedarf für Lussin deckt. Eine elektrische Eisenbahn zwischen Lussinpiccolo und Lussingrande ist im Projekte fertig und wird im Jahre 1913 dem Verkehre übergeben werden.

Bäder. Im offenen Meere vom 1. Mai bis halben November, die ersten Tage des Mai beträgt die Temperatur 14° R. und steigt rasch auf 17° R., als Höchsttemperatur im August hat man 24° R. beobachtet. Die meisten Pensionsinhaber in Cigale besitzen ihr eigenes Seebad und ohne Ausnahme Wannenbäder.

An Apotheken hat Lussinpiccolo 2, Hofapotheke zur „Madonna“ (Bes. E. Reich) Riva Nr. 399, Apotheke zum „Erlöser“ (Bes. E. Colombis) am Hauptplatz.

Ärzte des Kurortes, (alphabetisch geordnet):

Dr. Anton Bolmarcich, k. k. Bezirksarzt, Riva 309 (ord. von 10–11 Uhr vorm.). Dr. G. Cattarinich, Gemeindefarzt, Riva 203 (ord. von 1/2 11–1/2 12 Uhr vorm.). Dr. F. Cleva, Gemeindefarzt, Riva 314 (ord. von 10–12 Uhr vorm. und von 2–3 Uhr nachm.). Dr. R. Hajos Sanatorium Cigale (ord. in demselben von 9–10 Uhr vorm.). Dr. F. Veth, kais. Rat, Riva Nr. 164 (ord. von 1/2 10–11 Uhr vorm.). Dr. Wobr, Riva Nr. 189 (ord. von 9–10 Uhr vorm. und von 3–4 Uhr nachm.)

Kaffee-, Gasthäuser, Hotels, Pensionen und Logierhäuser.

Kaffees:

Café Quarnero, Riva.
Café-Buffet, Cigale.

Café Hotel Bellevue, Cigale.

Frühstückstuben:

R. Titz, Riva.

Milchtrinkhalle, Gemeindehaus.

Sanatorium:

Dr. R. Hajos, Cigale.

Erholungsheim, Velopin.

Hotels, Pensionen, Restaurants, Logierhäuser (CIGALE.)

Parkhotel Zimmer 9.
Pension Fritzi 10.
Villa Flora 2.
Pension Helios 24.
Villa Steinhäusel 1.
Hotel Pension Bellevue 22.
Pension Mirasole 12.

Pension Alhambra Zimmer 40.
Dependance Villa Hygiea 6.
Villa Josef 4.
Pension Villa Paula 7.
Pension Malepartus 9.
Villen-Colonie Valdisole.

LUSSINPICCOLO:

Capponi-Daccari Zimmer 1.
Giuseppe Muscardin 2.
G. A. Radoslovich 3.
Olga Cattarinich 3.
Giuseppina Poglianich 4.
Angelina Suttora 1.
Pension Helene 10.
M. Rodinis (Villa Cagliari) 5.
Attilia ved. Cosulich 2.
Maria Morin 2.
Elena ved. Malabotich 7.
Carola Uherek 3.
Maria Morin Zimmer 1.
Maria Bragato 4.
Antonietta Mareglia 2.
Giovanna ved. Premuda 10.
Karl Blaschke 5.
Elise Parabochia 1.
Giovanna Stricević 3.
Giacomina Bussanich 2.
Catterina Caponi 6.
Maria Scopinich 2.
Maria Calvin 2.

Giaciuta Mareglia Zimmer 2.
Anna Cattarinich 5.
Dom. ved. Gerolemics 1.
Maria ved. Morin 1.
Luigia ved. Penso 4.
Eugenio Martinolich 1.
Giusep. ved. Marco 6
Jurinčić 2.
R. Pitz 3.
Maria Lius 2.
Antonio Giadrossich 1.
G. Stuparich 7.
Mattea Martinolich 1.
Maria Maunassi 2.
Butha Bräuer 2.
Alois Huber 3.
Catterina Danesi 3.
P. G. Martinolich 2.
Maria Bradicich 1.
Maria Bonicelli 2.
Villa Mizzi 8.
Villa Allessandra.

Hotels:

Hotel u. Pension Vindobona 18.
Hotel Hofmann (Restaurant) 36.
Hotel Dreher (Restaurant) 14.

Hotel Liburnia 10.
Hotel de la Ville 20.

Pensionen:

Pension Veth (kais. Rat Dr. Veth). I. Kl. Zimmer 16, Offen während der Wintersaison.
Pension Miramar Zimmer 7.

NB. In fast allen Wohnungen ist elektrische Beleuchtung, in einzelnen Pensionen Centralheizung und in allen Pensionen und Hotels Wannenbäder.

Empfehlenswerte Spaziergänge und Ausflüge.

Zu Fuss: Vom Hauptplatze, vorüber an der nautischen Schule und dem Theater, über die Höhe nach Cigale 20 Minuten, dann weiter am Studenten-Kurhaus, Seebad Cigale, Parkhotel vorüber nach Velopin (Boote), zurück nach Lussinpiccolo. (Im ganzen 1 Stunde).

Über Velopin, Bocca falsa (Nägele-Weg), Cigale zurück nach Lussinpiccolo $1\frac{1}{2}$ St. Über Velopin, Cigale, Madonna Annunziata, Val di Sole nach Lussinpiccolo 2 Stunden.

Über Cigale bis Punta Cigale, Val d'argento und zurück über die neue Strasse, vorüber beim Kurhaus des „weisen Kreuzes“ nach Velopin und Lussinpiccolo 2 Stunden.

Über Velopin, auf Vela Straza (hübscher Überblick), Abstieg zur Bocca falsa (etwas steinig) $1\frac{1}{2}$ Stunden.

Bei all diesen Ausflügen kann man den Weg durch Bootfahrt nach oder von Velopin wesentlich abkürzen.

Oberer Weg vom Parkhotel Cigale bis zum Hauptplatze $\frac{1}{2}$ Stunde.

Weg zur Landenge von Privlaka, vorüber an der Werfte Martinolich, $\frac{1}{2}$ Stunde.

Von Privlaka oberer Weg zur Windmühle, vorüber an den Tennisplätzen bis Martino (eventuell zum alten Fort oder Domkirche), $\frac{3}{4}$ Stunden (Weg steinig).

Weg zur Windmühle (15 Minuten von der Riva), steiniger Weg, schöner Überblick über Stadt, Hafen bis Sansego, Unie, Ossero, Quarnerol, Velebit, Arbe, Pago.

Kalvarienberg ($\frac{1}{2}$ Stunde), weiter zum Monte Um-piljak (1 Stunde) bis zum Monte S. Giovanni ($1\frac{3}{4}$ Stunden), Weg steinig, herrliche Rundsicht, Abstieg n. Lussingrande ($\frac{1}{2}$ Stunde). Vom Monte S. Giovanni bis zur südlichsten Bergspitze der Insel, Monte Cornu (1 Stunde).

Nach Lussingrande: Entweder zu Fuss über die Strasse, über den neuen Strandweg, welcher von Vald'arche nach Lussingrande führt oder den neuen Fussweg, etwas steil, aber schöner Überblick über den Quarnerol (zirka 1 Stunde), oder mit Boot von Valdarche oder per Wagen ($\frac{1}{2}$ Stunde).

Über Privlaka, vorüber am Fort Monte Asino (in diesem Teil der Insel ist das Photographieren strengstens untersagt) nach Cofzagna, auch per Boot oder Wagen zu machen (2 bis 3 Stunden).

Zu Wagen und Automobil: Über Cofzagna nach Chiunski 1 Stunde, resp. 20 Minuten, schöner Ausblick bei der Bella vista), nach Neresine ($1\frac{1}{2}$ Stunden resp. $\frac{1}{2}$ Stunde), Ossero ($1\frac{3}{4}$ Stunden, resp. $\frac{3}{4}$ Stunde), älteste Ansiedlung auf den Inseln grösstenteils in Ruinen; auf dem Stadttore der Löwe von S. Markus. Ausserhalb der Stadt inmitten des Friedhofes die älteste Kirche zum heiligen Gaudentius, einst Bischofsitz, leider ohne Verständnis restauriert. Hauptkirche mit schönem Portal, enthält einige Sehenswürdigkeiten; im Rathaus interessantes Archiv und viele römische Skulpturen. Sehr ratsam, sich bei längerem Aufenthalte Eßwaren mitzunehmen. Sommer und Herbst Fieber, daher Vorsicht geboten. Ausflug auf den Monte Ossero (588 m), am besten von Neresine aus ($2\frac{1}{2}$ Stunden), Weg sehr steinig, viel Gerölle; Überblick herrlich. Abstieg zur Stadt Ossero sehr schlecht, daher besser zurück nach Neresine.

Mit Booten: Im Hafen mit Ruder- und kleinen Segelbooten; mit Motor-, bzw. grösseren Segelbooten nach S. Pietro di Nembi, Sansego, Unie, Val Liski; mit den grossen, gut eingerichteten Segelyachten und Motorbooten Rundfahrt um die Insel (2 Tage resp. 1 Tag) oder Ausflüge nach Arbe, Zara u. s. w. Man nehme sich bei diesen Ausflügen gutes Trinkwasser und viel Esswaren mit. Nach Unie und Sansego geht dreimal wöchentlich früh ein Dampfer und zwar am Montag, Donnerstag und Samstag. Abfahrt Lussin 1.30 Nachm. Ankunft in Lussin 5.45 Nachm.

Die einzelnen Tarife für Automobilfahrten, Fia-ker, Ruder- und Segelboote, sowie für die Gepäcksträger sind in der Kanzlei der Kurkommission gratis erhältlich, welche auch einen illustrierten Führer auf Kunstdruckpapier abgibt und auf Verlangen gratis versendet.

Kurtaxebestimmungen und Meldevorschriften.

1. Jeder Fremde, welcher im Kurrayon Lussin länger als 3 Tage verweilt, wird als Kurgast angesehen und ist zur Entrichtung der Kurtaxe verpflichtet.

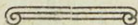
2. Diese Taxe beträgt für jede Person in der Zeit vom 1 Oktober bis zum 31. Mai:

- a) bei einem Aufenthalte bis zu einer Woche K 4.—
 - b) bei einem ununterbrochenen Aufenthalte bis zu 4 Wochen „ 8.—
 - c) nach Ablauf dieser Frist bei weiterem Aufenthalte bis zu 4 Wochen abermals „ 4.—
 - d) nach Ablauf der 8. Woche neuerlich „ 4.—
- wonach die Verpflichtung zur Zahlung einer weiteren Kurtaxe entfällt.

Kinder vom vollenderen 5. bis zum vollendeten 10. Lebensjahre zahlen die Hälfte, Dienstboten den vierten Teil der Kurtaxe; Hauslehrer, Erzieherinnen, Secretäre, Gesellschaftsdamen u. dgl. werden bei Bemessung der Kurtaxe den Dienstgebern gleichgestellt.

3. Mitglieder des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine, der österr. oder ung. Landwehr, k. k. Beamte und Lehrer der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder des Aktiv- und Pensionsstandes, diese alle von der neunten Diätenklasse (Hauptmannsrank), dieselbe mit einbegriffen, abwärts, sowie die landschaftlichen Beamten, welche einer der den obigen Rangsklassen gleichzuhaltenden Besoldungskategorie angehören, zahlen für ihre Person die Hälfte der Kurtaxen.

4. Während der Zeit vom 1. Juni bis zum 30. September (Badesaison) ist nur die Hälfte der unter 2 und 3 genannten Kurtaxe einzuheben.



Cigale.

Cigale ist ein mächtig aufblühender, sehr beliebter Stadtteil — ein Cottage von Lussinpiccolo — mit modernen, prächtigen Villen und breitet sich entlang der gleichnamigen Bucht auf der Südküste der Insel Lussin aus. Sie öffnet sich nach Süden und bietet einen weiten Ausblick auf die offene See. Gegen Nord und Ost ist sie durch einen mit Pinien- und Olivenwäldern bewachsenen Höhenzug von der Stadt Lussinpiccolo abgegrenzt. Für den Verkehr von Lussinpiccolo nach Cigale ist durch eine Reihe bequemer und gutgepflegter Fusswege sowie durch eine Fahrstrasse aufs beste gesorgt,

sodass man vom Anlegeplatz der Dampfer in zehn Minuten Fahrzeit oder 15 Minuten Gehzeit den Mittelpunkt von Cigale erreichen kann.

Gerade der Umstand, dass die Dampfer nicht in der Bucht von Cigale anlegen, bürgt für die Ruhe, die man in einem Kurorte wünscht. Ebenso wohltuend wirkt es auf die Kurgäste von Cigale, dass die Villeggiatur selbst von keinerlei Fahrstrassen durchzogen wird, wodurch Staubentwicklung ausgeschlossen erscheint. Entlang der Bucht führt ein herrlicher Strandweg in der Länge von ca. 6 Klm. ans offene Meer, der mit einer Reihe von Ruheplätzen in geringer Höhe über dem Wasserspiegel ausgestattet ist.

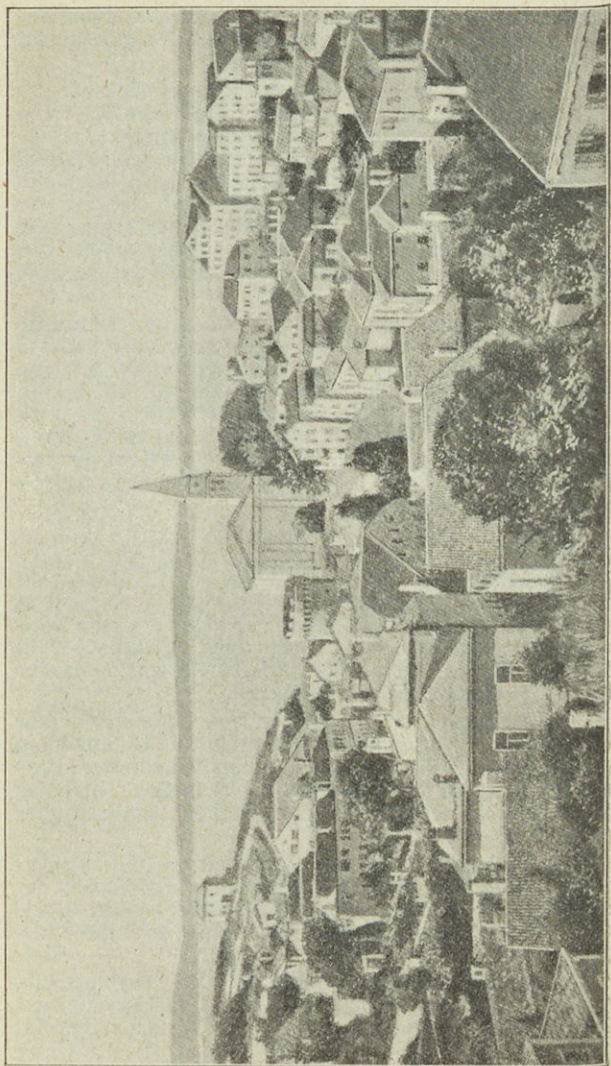
Für die Unterkunft in Cigale ist durch zahlreiche Pensionen (siehe Seite 59) aufs beste vorgesehen. Diese sind im Villenstile erbaut und durchwegs von prächtigen Gartenanlagen umsäumt. Sie sind während des ganzen Jahres geöffnet, da Cigale sowohl als Winter- als auch als Sommerkurort mit Vorliebe aufgesucht wird. Vom Mai bis Oktober ist das mehrere hundert Kabinen umfassende und mit allen modernen Einrichtungen ausgestattete Seebad geöffnet.

Preise der Bäder: Ein Bad ohne Wäsche K —.40. 10 Bäder ohne Wäsche K 3.60. 1 Bad mit Wäsche (Schwimmkeid und Leintuch) K —.70. 10 Bäder mit Wäsche K 6.—. Monatsabonnement ohne Wäsche K 9, mit Wäsche K 17.— per Person. Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahre in Begleitung Erwachsener in derselben Kabine frei. Die gelösten Karten haben nur für die betreffende Saison Gültigkeit.

Den Kurgästen stehen gutgehaltene Tennisplätze zur Verfügung; die Kurkommission sorgt für die Unterhaltung der Kurgäste durch Veranstaltung von Strandfesten, Promenadekonzerten der ständigen Kurkapelle, Tombolas und Theater- und Opernaufführungen gutgeschulter Schauspielergesellschaften.

Regelmässig verkehrende Ausflugsdampfer ermöglichen es den Kurgästen, um billigen Preis die Inseln der Umgebung zu besuchen. Zahlreiche Motor- sowie Segelboote bieten Gelegenheit zur Betätigung des maritimen Sportes.

Die Dampferstation befindet sich in Lussinpiccolo, woselbst Omnibusse, Wagen, Autos und Barken den Ausflüglern zur Verfügung stehen. Die Fahrtdauer beträgt 8 Minuten, es ist daher genügend Zeit zur Besichtigung der Bucht, sowie für ein erquickendes Bad.



LUSSINGRANDE

Lussingrande.

Die zwei Schwesterstädte Lussingrande und Lussinpiccolo haben im Laufe der Zeit mannigfache Wandlungen durchgemacht, Gross-Lussin mit derzeit 2800 ständigen Bewohnern ist der kleinere Ort geworden, während Klein-Lussin mit 7000 Einwohnern, als Sitz der k. k. Bezirkshauptmannschaft und aller anderen Behörden weltbekannter ist. Lussingrande hat eine eigene Kurkommission (Vorsteher Dr. J. Simonitsch, Stellvertreter F. Wüste), welche alle Auskünfte über Wohnungen etc. bereitwilligst erteilt. Als Insulaner bot den Bewohnern in früheren Zeiten das Meer ein reichliches Einkommen. Die jungen, seetüchtigen Leute zogen auf ihren selbstgebaute Schiffe in alle Welttheile, im Alter genossen sie im Heimatsorte die Früchte ihrer gefahrvollen Arbeit, oder sie oblagen dem Fischfang und betrieben den Weinbau, welcher seit jeher einen bekannt köstlichen Tropfen liefert.

Seitdem der sonnige Süden und die Heilkraft des Meeres bei den Einnenländern immer mehr zur Geltung kommt, sind auch die Orte Lussinpiccolo und Lussingrande sehr gesuchte Heilstätten geworden. Der erstere ist der weltbekanntere Kurort, während Lussingrande als ein verborgenes Städtchen bezeichnet werden muss, welches mit seinen vielen Vorzügen zahlreiche Freunde und Bewunderer hat und der allen Erholungs- und Ruhebedürftigen alles das bietet, was diesen wünschenswert ist. Am Vortrefflichsten eignet sich ein Aufenthalt in Lussingrande für Nervenranke, Blutarme, an Astma- und Emphysem-Leidende, für bleichsüchtige schwache Kinder, schwächliche Mädchen, zarte Frauen und Rekonvaleszente; an Tuberkulose Leidende finden jedoch keine Aufnahme.

Zwei Aerzte (Dr. Josef Simonitsch, ord. von 10–12 vorm. und Dr. D. Sussich) stehen dem Publikum jeder Zeit zur Verfügung und übernehmen im Bedarfsfalle

Klosterfrauen die Pflege der Patienten. Aber nicht nur für Kranke eignet sich der Aufenthalt in Lussingrande vortrefflich; auch gesunde Menschen, die nur Erholung und Ruhe suchen, finden sich alljährlich zahlreich hier ein. Auch viele Gelehrte flüchten sich in die göttliche Ruhe und Einsamkeit dieses Ortes, um wichtige, geistige Arbeiten zu vollenden.

Seine kais. Hoheit der Erzherzog Karl Stefan besitzt in Lussingrande eine mit einem herrlichen Park umgebene Villa, in welcher derselbe samt Familie den grössten Teil des Winters zubringt.

Die mittlere Temperatur ist stets um $2\frac{1}{2}$ Grad höher als in Abbazia, beträgt im Jänner 7.2, Mai 17.6, Oktober 15.8 Grad.

Lussingrande ist ein reizender kleiner Ort mit 2800 Bewohner, welcher vollkommen staubfrei, am Fusse des 34 m hohen Monte Giovanni liegt. Die Bewohner, meist Familien von Seeleuten, sind sehr nette, intelligente Menschen, ausserordentlich freundlich und gegen alle Fremden sehr zuvorkommend. Sie sprechen italienisch und kroatisch; ersteres im venetianer Dialekte.

Die Stadt besitzt zwei Häfen, Post-, Telegraphen- und Telephon-Amt, wie auch alle Gattungen Kaufleute und Handwerker. Ruder- und Segelboote, gute ein- und zweispännige Wagen stehen stets zu den Tarifpreisen zur Verfügung. Die Nachbarstadt Lussinpiccolo, woselbst sich die k. k. Bezirkshauptmannschaft und das Bezirksgericht befindet, ist zu Fuss in $\frac{3}{4}$ Stunden, per Barke in 25 Min. und mittelst Wagen in 20 Min. zu erreichen.

Die Flora Lussingrandes ist jener von Capri ähnlich. Aloë und Agaven in mächtigen Exemplaren finden sich an allen Orten, Myrten wachsen überall wild, Lorbeer, Johannisbrotbaum, Orangen, Mandarinen, Zitronen, Zedern gedeihen pflügelos im Freien; die malerischen alten Häuser und die modernen Villen liegen zumeist in reizenden Gärten, welche liebevoll gepflegt, geradezu eine Spezialität des Ortes darstellen. Betritt man die Stadt auf der breiten, schönen Fahrstrasse, die Lussingrande mit Lussinpiccolo verbindet, so sieht man zur rechten

die reizend gelegene Villa Sr. Exzellenz des Grafen Welsershaimb, links die Pfarrkirche, welche viele Kunstschätze enthält, darunter eine Mater dolorosa von Tizian, Bilder von Vivarini, Palma, Ajez, Saracini und andere, sowie eine herrliche Marienstatue von Salviati.

Beim Postamte vorüber gelangt man auf den Hafenplatz die malerische Piazza von welcher verschiedene Wege zu den Kuranlagen und Pensionen abzweigen.

Weiter draussen erblickt man kleine, grüne, mittelst Barke leicht zu erreichende Eilande, unter welchen namentlich die Insel Palazziole piccolo auffällt, auf der halbzerrfallene weisse Mauern eines ehemaligen Klosters im Sonnenlichte erglänzen. Sagen und Märchen knüpfen sich im Volksmunde an diese verlassene Stätte, die einst dem Seeräuberwesen Unterschlupf geboten, während im Orte selbst der wohlerhaltene, trotzige Bau eines alten Festungswerkes — Uskokenturm — an die gefährvolle Zeit des Mittelalters erinnert. Majestätisch, wie das ganze Meerpanorama, ist auch dessen Abschluss: das Velebit-Gebirge. Es sind steile, zackige Wände, die aus dem Meere gegen den Himmel aufzuwachsen scheinen.

Sehr schön gepflegte Spaziergänge sind den Kurgästen in Lussingrande geboten. Der Strandweg erstreckt sich in einer Länge von zwei Wegstunden längs des Meeresufers, eine Promenade, die in Folge ihrer guten Anlage und Instandhaltung, auch für schwächere, leicht zu begehen ist. Für solche jedoch, die die Ruhe vorziehen, sind dicht am Meere wundervolle sonnige Felsenplätze ausgebaut worden, auf welchen man sich, hingestreckt auf den von der Kurkommission beigestellten Liegestühlen, dem herrlichsten dolce far niente hingeben kann. Im Uebrigen ist auch der ganze Strandweg reichlich mit Bänken und Ruheplätzen ausgestattet.

Ein lohnender Ausflug ist die Besteigung des Berges „Monte Giovanni“. Ein Weg, der sich gut und bequem zwischen Oliven-Campagnen hinzieht, führt hinauf und nach dreiviertelstündiger Wanderung, oben angelangt genießt man eine unbeschreiblich schöne Aussicht.

Am Fusse des Berges ruht malerisch, gebettet im

Grünen, Lussingrande. Das Panorama des Meeres und des Velebit, zeigt sich, von hier aus gesehen, wieder in ganz anderer wundervoller Schönheit. Unbekannt aber noch ist uns der Blick auf das freie, offene Meer gegen Süden zu, wo fern — fern am Horizont, ein phantasievolles Auge die Höhen von Ancona erblicken kann.

Weitere schöne Spaziergänge oder auch Barkenfahrten führen den Wanderer nach Lussinpiccolo, Cigale, S. Nicoló, S. Martino usw. Gelegenheit zu weiteren Bootsfahrten geben die Inseln: San Pietro dei Nemb, Sansego, sowie Veglia und Arbe.

Auch eine sehr schöne, gute und breite Fahrstrasse, mit stetem Ausblicke auf das Meer und die zahlreichen Buchten der Insel, ermöglicht Wagen-Ausflüge nach Lussinpiccolo, Chiunski, Neresine und Ossero, letzteres eine Ortschaft schon auf der Insel Cherso, welche von der Insel Lussin nur durch einen schmalen Meeresarm getrennt ist. Eine kleine Drehbrücke stellt die Verbindung zwischen den beiden Inseln her. (Siehe auch Ausflüge und Spaziergänge von Lussinpiccolo aus.)

Wenige Minuten vom Hafen entfernt, längs des Strandweges zu erreichen, liegen am Ufer die Bäder, wie in Felsennester eingebettet. Vorgelagerte Felsenplatten bieten herrliche Sonnenplätze, um nach dem erfrischenden Bade die stärkenden Sonnenstrahlen auf den Körper wirken zu lassen.

Die Unterkunft und Verpflegung in Lussingrande ist ausgezeichnet; deutsche und ungarische Pensionen sorgen in bester Weise hiefür, auch sind für Familien, die selbst menagieren wollen, reinliche und nette Wohnungen, die jedem Anspruch genügen, zu haben. Ankünfte erteilt die Kurkommission.

KUR- UND BADE-ZEITUNG

der österr. Riviera.

..... Amtliche Kurliste von Abbazia.

Erscheint jeden Samstag. — Pränumerationspreis K 16.—

▪ ganzjährig. — Bestes Insertionsorgan. ▪

Pensionen.

Erholungsheim „Betanien“, Orden der Kreuzschwestern	Zimmer 24.
Kuranstalt und Kinderheim Dr. Josef Simonitsch	38.
Pension Johanneshof, Frau Malvine Kieffhaber	22.
Mathilde, Frl. Mathilde Geutebrück	11.
Margarita, Frau Margarita Ragusin	8
Rudy, Frau Helene von Rudy	20
Villa Mignon, Frau Anna Wüste	12
Hungaria	19.
Beauregard.	
Madame Train.	
Kinder- und Waisenheim von Frau Hässler.	



Sansego.

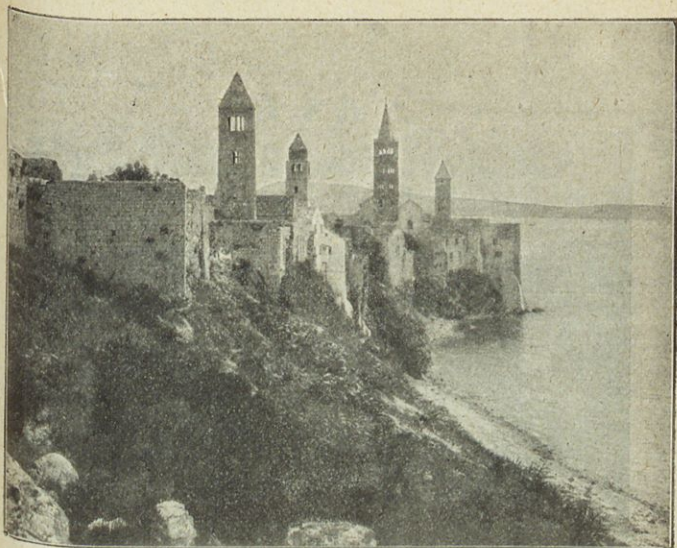
In dreiviertelstündiger Fahrt ist diese kleine, grüne Insel von Lussinpiccolo aus zu erreichen. Ein kleines, modernes Benzinboot bringt täglich während der Badesaison (Mai bis Ende September) die Ausflügler von Lussinpiccolo dahin. Gleich nachdem man die bocca falsa von Lussin verlässt, liegt grünschillernd, wie eine ganz grüne Echse, diese drollige Insel in der Sonne.

Den schlanken Kopf hat sie weit vorgestreckt, neugierig, aber ruhig den Ausflüglern entgegen. Der Rücken hebt sich höher über das Meer und schlingt sich windend breit dem Süden zu. Wo der Hals die Schultern berührt, ist ein sanfter Einschnitt, eine Bucht, das Seebad, mit dem natürlichen Trockensandstrand. Das Schiff kann nicht näher als auf 500 m anlegen, weil das Meer hier so seicht ist. Mit einer Platte werden die Ausflügler an's Land gebracht. Ein ein paar tausend Schritt langer und 40 Schritt breiter, heller Trockensandstrand hebt sich, die Bucht einschliessend, glatt aus dem Wasser. Anstossend steigt eine 2 m hohe Sandmauer, die eine Terrasse bildet. Auf diesem Absatz befindet sich die Restauration in einem Holzhouse, mit einigen kleinen Nebenbaracken. Daneben sauber gedeckte Tische und Stühle, über die, zum Schutz gegen die Sonne, Schilfmatten gezogen sind. Auf den weiteren Terrassen kleinere und grössere Hütten, die mit Schilf ausgekleidet sind: sogenannte Lufthütten. Diese Hütten sind sehr komfortabel eingerichtet, man wohnt darin sehr angenehm und hat vollste Bequemlichkeit. Weiter ansschliessend sind in den Sand eingehauene Logen, die als Badekabinen benützt werden. Die Restauration wird von einer Wienerin geleitet, Mittagessen und Nachtmahl kostet 4 K 50 h und ist die Verpflegung eine sehr gute. Familienhäuser, 2 Zimmer, 2 Kabinette, Veranda K 20 pro Tag. Zimmer und bewohnbare Lufthütten K 3. Keine Kurtaxe.

Das Baden in Sansego ist einfach grossartig, da der Strand von Sansego, wegen der Feinheit des Sandes, jenen von Grado und vom Lido übertrifft. Reich an Freiheit und Gesundheit ist der Aufenthalt.

Die Kultur täte gut daran, den idyllischen Kinderzustand Sansego's nicht zunichte zu machen.

oooooooooooo



ARBE

**Dalmatien, unweit Fiume-Abbazia.
Klimatischer Kurort und Seebad.**

Erste Insel des dalmatinischen Archipels, uralte Wälder, prächtige Gebirgslandschaften, Hochquellenwasserleitung. (Tigna rossa 408 m) zahlreiche Baudenkmäler aus frühvenetianischer Zeit

■ Grand Hotel ■

modernst adaptierter venezian. Palazzo, drei
Dependancen

elektr. Beleuchtung, Wiener Restaurant und Café, spezielle
Wiener Küche, vorzügliche Getränke.

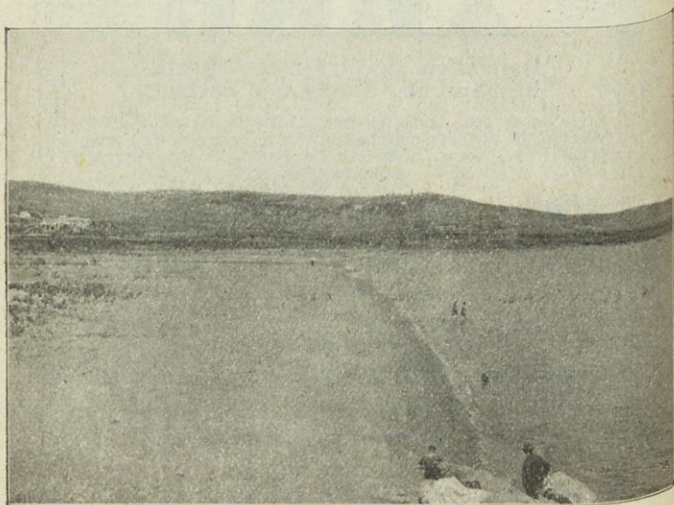
**Eigenes Elektrizitätswerk, eigene Sodawasser-
und Eisfabrik, moderne Kühlanlagen.**

Pächter: **Franz Löwe.**

Prospekte gratis durch die
Arbe-Gesellschaft, WIEN, VIII/2, Josefstädterstr. 87. q.



Eufemia-Bucht.



Seebad Loparo.

A r b e.

Die Insel. Zu den schönsten Tagesausflügen von Abbazia muss Arbe, die nördlichste Insel des Königreiches Dalmatien gezählt werden. Sie ist langgestreckt und reich gegliedert, hat eine Länge von 22 km, eine grösste Breite von 9 km, mit einem Flächenraum von 87.5 qkm, (1,6 QM), ist grösstenteils gebirgig und hat 5000 Einwohner, wovon auf die Stadt Arbe selbst 900 Bewohner entfallen. Die Insel ist im Osten durch den Morlakkenkanal vom kroatischen Festlande getrennt, die zunächstliegenden Inseln sind im Süden S. Giorgio, Dolin, im Westen Pago, im Norden Goli und S. Gregorio. Durch das Velebitgebirge (1913 m) und den höchsten Berg auf der Insel (Tigna rossa 408 m) ist dieselbe grösstenteils von der Bora geschützt und infolgedessen sehr fruchtbar und bewaldet, zahlreiche Süsswasserquellen entspringen der Erde, alles Vorzüge, die sonst Dalmatien nicht aufzuweisen hat. Wenn man über die Felder und durch die Wälder streift, glaubt man sich in die südliche Steiermark versetzt. Eine mittelmeeerländische Vegetation ist hier schon vorzufinden: grüne Steineichen, Erdbeerbäume mit ihren schönen „roten Früchten, Granatäpfel, Agaven und andere exotische Gewächse; Seeföhren, Pinien, Wachholderbäume in erstaunlicher Höhe und Stärke und Olivenbäume findet man überall und stellenweise ganze Waldungen davon, ebenso starke Eichenbestände. In den Tälern S. Pietro, Campora und Mondaneo liegen fruchtbare Felder, auf den Berglehnen wohlgepflegte Weingärten. Gebaut wird hier in erster Linie guter Wein, Tabak, Olivenöl, Mais, Getreide etc. Auf den Heiden wächst ein Strauch (*spartium junicum*), aus dessen Ruten man eine flachsähnliche Faser gewinnt, welche gesponnen und verwebt wird.

Die gefiederte Welt ist durch zahlreiche Weisskopf- und Kuttengeier, Felstauben etc. vertreten, zeitweise kommen mächtige Aasgeier aus dem gegenüberliegenden

Velebitgebirge auf Gastrollen, um ein Lamm oder eine andere Beute davonzuschleppen.

Auf der ganzen Insel sind 7 Ortschaften (Stadt Arbe, Barbato, Loparo, S. Pietro, Mondaneo, Banjol und Cam-pora), doch nur eine Gemeindeverwaltung mit dem Sitz in Arbe. Das Volk ist in der Mehrheit kroatisch, bedient sich aber in der Stadt aus alter Ueberlieferung zumeist der italienischen Sprache.

Die Stadt Arbe bietet mit ihren dicht hintereinander stehenden 4 Kirchentürmen am Kamme des Stadthügels und der romanischen Ruine, dem Gagliardoturm am Nordende des Ortes, einen malerischen Anblick. Einstmals eine römische Flottenstation, wurde Arbe nach Begründung der venetianischen Herrschaft in Dalmatien und Istrien um das Jahr 1000 n. Ch. durch den Dogen Peter den II. gegründet und diente den reichen Patriziern als Sommererholungsort. Es zeigen noch viele Ruinen von der einstigen Pracht und vom vergangenen Wohlstande. Die Ursache des Verfalles der einst so blühenden Stadt war die Pest, die im Jahre 1630 so stark wütete, dass beinahe der ganze Ort ausgestorben ist. Die leer stehenden Häuser wurden von Niemandem in Stand gehalten, ja man vermauerte meist alle Fenster und Türöffnungen, die ins Freie führten, was man heute noch an einigen Häusern teilweise bemerkt. Mit der Zeit sind natürlich die Häuser verfallen und es wird noch lange dauern, bis aus den alten Ruinen wieder neues Leben aufsteigen wird.

Die Lage der Stadt, wie ein Keil ins Meer hineingeschoben, an drei Seiten seeumspült, mit dem schönen Campo marzio im Hintergrunde, ist einzig schön.

Arbe war einst eine Festung und man sieht heute noch einen Teil der Stadtmauern. Das Innere der Stadt zeigt italienischen Charakter. Die Umgebung ist reizend, besonders der vor 20 Jahren mit grossen Mühen gepflanzte Campo marzio, ein schöner, grosser Föhrenwald mit prachtvollen Spaziergängen. Arbe, der Sammelpunkt aller Bewohner der Insel, hat einen noch aus der venetiani-

schen Zeit stammenden Hafen, der jetzt von der Regierung vertieft wird, ein Bezirksgericht, (Bezirkshauptmannschaft Zara), ein Steueramt, eine 4-klassige kroatische Volksschule, 5 Kirchen, 2 Nonnenklöster, sowie ein Franziskaner-Kloster, ausserdem Finanzwachabteilung, Gendarmerieposten, Agenturen der Schifffahrtsgesellschaften Austro-Croata, Ungaro-Croata und Dalmatia, eine Apotheke (Doimo Lauro Galzigna), Arzt (Dr. P. Galzigna). Industrie ist beinahe gar keine vorhanden. Die Bürger sind meist Grundbesitzer, doch bewirtschaften ihnen Bauern gegen einen gewissen Fruchtgenuss (Colonat) die Felder, eine Einrichtung, die noch an das Mittelalter erinnert. Die Stadt hat auch eine vorzügliche Hochquellenwasserleitung (Quelle am Westabhange der Tigna rossa), besitzt elektrische Beleuchtung und Kanalisation.

Seit einiger Zeit besteht ein reger Fremdenverkehr und es haben der verstorbene Bürgermeister von Wien Dr. Karl Lueger sowie der jetzige Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner hauptsächlich den Ansporn dazu gegeben, da sie Arbe als einen bevorzugten Erholungsplatz erkannten. Kein Staub, da keine Wagen fahren, die grösste Ruhe, frische reine Seeluft, Waldesluft mit viel Ozongehalt sind die Vorzüge. Die Gemeinde Arbe schenkte der Stadt Wien ein grosses Grundstück zum Baue eines Heimes für städtische Beamte.

Eine Wiener Gesellschaft „Seebad und Kuranstalten Insel Arbe, G. m. b. H.“, hat viele Gründe angekauft, um moderne Hotels zu erbauen und bereits in dieser Hinsicht Erstaunliches geleistet.

Die Regierung erkannte die Zukunft von Arbe und hat für Hafen, Strassen und andere Bauten innerhalb weniger Jahre eine Summe von ca. 2 Millionen Kronen investiert. Zu erwähnen wäre noch, dass die Zentralkommission zur Erhaltung alter Kunstdenkmäler für Arbe viel Schnaft und Vieles aufwendet, um die venetianischen Reste zu erhalten. Gegenwärtig wird auch eine Automobilstrasse (10 km Länge) nach Loparo gebaut um leichter und

schneller zu dem schönsten Badestrand Oesterreichs gelangen zu können.

An Sehenswürdigkeiten bietet Arbe viele Bauten aus der Venetianer Zeit. Auf dem höchsten Punkte der Landzunge steht auf ummauerter Terrasse mit entzückender Aussicht der romanische Dom aus dem 13. Jahrhundert mit Blendarkaden an der Fassade und interessanten, etwas massiven Skulpturen über dem Portale. Das Innere zeigt vollendete Formen der Renaissance. Der Hochaltar, ein auf vier Marmorsäulen ruhender Rundtempel; das Chorgestühl, ein Meisterwerk der Holzschnitzerei aus dem 15. Jahrhundert, mit beständig wechselnden reizenden Ornamenten. Zu beiden Seiten des Altars zwei besonders originelle Bänke mit reich geschnitztem Dache und verglasten Spitzbogenfensterchen in der hölzernen Rückwand. Reich sind die Schätze des Domes, unter anderem befindet sich dort eine eigenartige Area des heil. Christof mit Reliefs aus vergoldetem Silberblech mit getriebener Arbeit aus dem 13. Jahrhundert. Der Kopf dieses Heiligen ist mit einer silbernen Reliefkrone gekrönt und mit kostbarem Geschmeide behangen.

Unweit des Domes steht der 25 Meter hohe Glockenturm aus dem 12. Jahrhundert. Zahlreiche steile, völlig ausgetretene Stufen führen in den Glockenraum, der eine herrliche Aussicht bietet; für Damen ist das Besteigen beschwerlich, noch mehr aber das Absteigen, für korpulente Personen ein martervoller Bussweg.

Auf dem Kamme des Stadthügels stehen noch drei andere Kirchen, von welchen jede ihren mehr oder minder berühmten Schatz zu hüten hat. Santa Justina behauptet, einen Tizian zu besitzen: Christus am Sterbelager des hl. Josef mit Engelschören in den Lüften. In der Kirche der Benediktinerinnen ist ein schönes Gemälde von Bart. Vivarini zu sehen. Sehr interessant ist die Ruine der alten Basilika S. Giovanni Battista (11. Jahrhundert) mit antiken Mosaiken und Wandmalereien von Andreas Alexi aus Durazzo vom Jahre 1454, welche noch teilweise gut erhalten sind.

Sehenswert ist noch der Palazzo Dominis am Landungsplatz mit schönen Steinskulpturen, Portal und Brüstung an der Ruine vis-à-vis dem Grand-Hotel, eine romanische Ruine, der Gagliardoturm, aus dessen mit dichtem Efeuteppich bedeckten Mauerwerk der blaue Himmel aus Spitzbogenfenstern herniederblickt.

Aus dem verfallenen „Palazzo Nimira“ wurde ein Grand-Hotel geschaffen, der äussere venetianische Charakter jedoch unberührt gelassen, zwei Dependancen, Casa Cassio und Villa Eufemia mit Nebengebäuden wurden hinzugebaut, eine Eisfabrik, ein Elektrizitätswerk und Sodawasserfabrik, Kinotheater und eine Dampf- wäscherei in Betrieb gesetzt. Der Reichsbund der Skon- tisten Oesterreichs eröffnete sein Erholungsheim in der Eufemiabucht im Mai 1912.

Unterkunft: Grand-Hotel (Palazzo Nimira) mit De- pendants Casa Cassio und Villa Eufemia mit 60 Zimmer der „Insel Arbe-Ges.“, Park-Hotel, Hotel-Pensionen Zec, Marčich, Belle vue, Praha. Möblierte Zimmer mit Küchen bei Justus Belia und Quadranti. Buffet: Dusan Militinović. Delikatessengeschäfte: Tonsa, Marčich und Kukulić.

Bäder. Dermalen dienen zwei Badeanstalten den Badegästen, eines in der zweiten Paduabucht vis-à-vis dem Hafen, mit sehr hübschem Badestrande und eine grössere in der Eufemiabucht in nächster Nähe der Stadt, am Fusse des Stadtwaldes. Geplant wird ferner die Erbauung eines grossen Seebades an dem grossartigen und schönen Südstrande von Loparo, 10 Kilometer von der Stadt entfernt, es ist dieses der schönste Badestrand an der Adria, in feinstem Sande kann man eine Strecke von 250 Meter in das Meer hineingehen, ohne weiter als bis zur Brust im Wasser zu stehen. Vorgelagert ist eine kleine Insel, zu einer Erfrischungsstation geeignet und eingerahmt ist die Bucht auf der südöstlichen Seite von der steilabfallenden Tigna rossa. Das Seebad Loparo hat eine grosse Zukunft.

Spaziergänge. Der Ausflügler hat bei dem 2—3- stündigen Schiffsaufenthalte nur Gelegenheit, die alten venetianischen Paläste, die Kirchen und den Gagliardo-

turm anzuschauen, einen Spaziergang in dem Stadtwäldchen Campo marzio zu machen und in dem sehenswerten Grand-Hotel, Palazzo Nimira, eine Erfrischung einzunehmen. Dem länger auf Arbe bleibenden Gast bieten sich viele hochinteressante Ausflüge. Nach dem Kloster St. Eufemia $1\frac{1}{2}$ Stunde, von da zum Forsthaus im Dundowalde durch das Camporatal $1\frac{1}{2}$ Stunden. Ueber die Höhe S. Elia, dann durch das S. Pietrotal auf die Höhe zur Kirchenruine S. Dandelo, ferner durch die Janinaschlucht nach Loparo, der schönsten Gegend der Insel, eine Wanderung von $2\frac{1}{2}$ Stunden. Nach Barbato über Banjol 1 Stunde, diese, sowie viele andere Partien auch per Barke. Beim Grand-Hotel tehen auch Motorboote zur Verfügung.

Die lohnendste Partie ist jedoch diejenige auf die Spitze des Tigna rossa (408 m) in 2 Stunden über die Gehöfte Mondaneo, Krestina und Skerbe. Ein entzückender Rundblick bietet sich hier über die vielen Inseln und Inselchen, auf den Montè Maggiore, den Krainer Schneeberg und das grosse Kapellagebirge. Gefesselt bewundert man hier das steil abfallende Velebitgebirge mit den vulkanartigen Gebilden, den Runsen und Einschnitten, welche ein so durchfurchtes Aussehen haben, als wenn vor grauen Zeiten ein Gletscher hier seinen Lauf ins Meer genommen hätte. Dieses massige, 1900 Meter hohe, langgestreckte Gebirge bietet einen grossartigen Anblick.

Sport: Jagd und Fischerei sind hier gänzlich frei und bietet sich auch reichlich Gelegenheit, diesem Sport zu huldigen. Hubertusfreunde finden hier Kaninchen in grosser Anzahl, Hasen, dann während der Zugzeit (November bis März) viele Schnepfen und Wachteln, ferner Wildtauben, Geier, Fasanen etc. Interessant sind die Makrelen- und die grossen Tunfischfänge (Mai bis August), wo öfters ganze Waggonladungen auf einmal gefangen werden. Wer selbst fischen will, kann sich gegen eine kleine Bezahlung ein Boot mieten und in die fischreichen Buchten hinübrudern, um dort sein Glück versuchen.

Schiffartsfahrpläne siehe Seite 87–96.

Pola.

Unser Zentralkriegshafen und zugleich die grösste Garnisonsstadt Oesterreichs (23.000 Mann) macht keinen Anspruch, Kurort zu sein, der interessanten Stadt mit ihren historischen Denkmälern und den maritimen Sehenswürdigkeiten sollte aber jeder Reisende, der nach dem Süden fährt, einen Besuch abstatten. Pola ist eine Marinestadt, Marineure überfluten alle Gassen und Strassen und die öffentlichen Lokale. Unter den 42.150 Einwohnern zählte man am 31. Dezember 1910 27.539 Personen, die direkte als Marineangehörige bezeichnet werden müssen. Unter allen Städten Oesterreichs hat Pola die grössten Veränderungen im Bevölkerungsstande aufzuweisen. In der Blütezeit der Römerherrschaft hatte die Stadt über 50.000 Einwohner (die Arena fasste allein 25.000 Personen), im Jahre 1813 jedoch nur 600, im Jahre 1845 1100, im Jahre 1900 28.633 und im Jahre 1910 42.150 Einwohner, die Zunahme beträgt also in dem letzten Jahrzehnt 47.4 Prozent.

Behörden, Institutionen. Pola ist Sitz einer k. k. Bezirkshauptmannschaft, hat Staatspolizei mit einem k. k. Polizeidirektor, die oberste Seebehörde bildet die k. u. k. Hafenadmiralität und die k. k. See- und Hafenbehörde, drei k. k. Post- und Telegrafenamter, ein deutsches Staatsobergymnasium, eine deutsche Staatsoberrealschule, eine deutsche Staatsvolksschule für Knaben, eine deutsche Staats-, Volks- und Bürgerschule für Mädchen, eine ital. Staatsoberrealschule, eine Marine-Volks- und Bürgerschule, eine k. u. k. Maschinenschule und Maschinjungenschule und eine k. u. k. Lehrlingsschule.

Verkehr. In Pola rollen täglich vier Eisenbahnzüge an und ab (Fahrplan Seite 111), zwei Schiffe kommen von Triest und ein Schiff von Fiume und gehen ebenso dahin ab (Fahrplan S. 92.) In der Stadt selbst dient eine elektrische Eisenbahn zur Bequemlichkeit,

welche vom Bahnhofe über die Riva, Via Arsenale, durch Policarpo zur Marineschwimmschule und mit einer Abzweigung vom Marinekasino durch die Via Carducci zum Kaiserwald fährt. Genügend Einspanner, $\frac{1}{3}$ Stunde 70 h, $\frac{1}{2}$ Stunde K 1.30, 1 Stunde K 2 und Fiaker $\frac{1}{4}$ Stunde K 1, $\frac{1}{2}$ Stunde K 1.70, 1 Stunde K 2.70 sind stets bei der Ankunft am Molo und auf den Standplätzen vorzufinden.

Hotels: Riviera, Zentral, Miramar, Imperial, de la Ville, Belvedere, Styria, Adria. Restaurants und Cafés in den Hotels.

Hafeneinfahrt. Die Einfahrt in den $2\frac{1}{2}$ Quadratsseemeilen grossen Hafen wird dormalen durch einen im Bau befindlichen Riesendamm in der Länge von 800 Meter verengt, um in Kriegszeiten den Unterseebooten das Durchschlüpfen unmöglich zu machen. Einen hochinteressanten Anblick bietet Pola dem Schiffsreisenden: auf den Kuppen der vielen Inseln reiht sich Fort an Fort mit Panzerdrehtürmen und Riesengeschützen, aus denen ein Schuss im Gewichte von 240 kg 3240 Kronen kostet.

Bei der Einfahrt in den Hafen fällt zuerst rechts die Oliveninsel mit den Schiffswerften, dem Trocken-, Stahl- und Balancedock in die Augen. Vor derselben sind Kriegsschiffe aller Arten massenhaft verankert, neueste Typen und ausser Stand gesetzte alte Schiffe, darunter das grosse Werkstätterschiff „Cyclope“, das Admiralsschiff Tegetthoff's „Kaiser Max“, welches im Jahre 1866 das italienische Admiralsschiff „Rè d'Italia“ in den Grund bohrte, die Segelfregatte „Novara“, die im Jahre 1856 die erste wissenschaftliche Weltumsegelung machte und viele andere althehrwürdige Schiffsungetüme.

Römerbauten. Nach der Landung in Pola interessieren zumeist die historischen Bauten aus der Römerzeit. Das grösste Bauwerk ist das mit seinen Grundmauern und massivem dreistöckigen Steinaufbau noch sehr gut erhaltene Amphitheater, welches in den Jahren 198-211 n. Chr. zu Ehren der Kaiser Septimius Severus und Carracala erbaut wurde. Der Bau hat die Form einer Ellipse im Umfange von $110\frac{1}{2}$ — $157\frac{1}{2}$ Meter

mit zwei Haupteingängen zu den Sitzen und mehreren Nebeneingängen für das Personale und die Tiere. Der freie Innenraum als Kampfplatz ist 70 Meter lang, 40 Meter breit und durch eine 2 Meter hohe Mauer und einen Gang von den Sitzen entfernt, welche amphitheatralisch bis zum 3. Stockwerke aufgebaut waren. Die Arena hatte einen Fassungsraum für 20—25.000 Personen. Vor derselben lagern heute massenhaft Skulpturen und Steine mit römischen Inschriften.

Der Triumphbogen der Sergier (*Porta aurala*) mit zwei mächtigen korinthischen Säulen, welche das Gewölbe stützen und den Oberbau tragen, mit einer Torhöhe von 8·5 und einer Breite von 7 Meter weist eine reiche Ornamentik auf, ist vorzüglich erhalten und gehört zu den schönsten Bauten römischen Altertumes. Er wurde unter Kaiser Augustus im Jahre 30 n. Chr. zum Andenken an das Geschlecht der Sergier erbaut. Auf dem figurenreichen Friesbalken steht die Inschrift: *Salvia Posthuma Sergii*. Die Innenpilaster haben eine reiche Ausschmückung. Der Sergierbogen ist mit einem Gitter umgeben, in Metertiefe sieht man das alte römische Pflaster mit den damaligen Wagenspuren.

Der Augustustempel neben dem *Municipium* wurde um das Jahr 10 n. Chr. erbaut und muss zu den schönsten noch bestehenden Tempeln dieser Art gezählt werden. Er hat eine Höhe von 14 Meter, eine Breite von 8 Meter mit einer 7 Meter tiefen Vorhalle mit 6 glatten korinthischen Säulen. Der Fries trägt die Widmungsschrift *Romae et Augusto* und hat wie der Giebel schöne Ausschmückungen. In dem Tempel befinden sich zahlreiche ausgegrabene Altertümer.

Sehenswert ist noch die *Porta gemina*, ein Zwillingstor in der *Via Carrara*, durch welches einstens die Militärstrasse nach Istrien führte und eine Wasserleitung in die Stadt ihren Lauf nahm und das *Herkulestor* für Fussgänger, schief gebaut, mit der Keule des Herkules.

Die vielen anderen Tempeln: Jupiter, Venus, Minerva, Herkules geweiht, das *Theatrum Julia*, ein grosser Pracht-

bau, die prunkvollen Bäder etc. wurden von den Venezianern demoliert, die Steine zum Aufbau und die Säulen, Friese etc. zur Ausschmückung von Venedig verwendet.

Das Marine-Pola. Hochinteressant und belehrend sind die maritimen Einrichtungen der Neuzeit. Die Besichtigung des Seearsenals, des Marinemuseums, einzelner Werkstätten und Hallen und eines modernen Kriegsschiffes ist nur mit einer Einlasskarte gestattet, welche Inländer gegen Vorweisung einer Visitkarte oder eines Dokumentes beim Arsenalskommando Via Arsenale, Tor 6, II. Stock erhalten. Besichtigung an Wochentagen von 9—4, an Sonn- und Feiertagen können nur Schiffe besichtigt werden. Der Portier weist dem Besucher einen Unteroffizier zu, worauf zuerst im Erdgeschosse der Waffensaal und im I. Stock das Marine-Museum besichtigt wird. Dasselbe enthält Schiffsmodelle, erbeutete Geschütze, Geschosse und Flaggen, Trophäen aller Art von den Missionsreisen der Kriegsschiffe, Bilder, Münzen etc. Eine Erklärung gibt der begleitende Unteroffizier. Es können noch besucht werden: die Artillerie- und Uebungswerkstätte, die Geschützhalle, das Artilleriedepot, die Giesserei, die Kessel- und Dampfhammerschmiede, das Aus-, Abrüstungs-, Ketten- und Anker-Magazin, die Werfte zum Bootsbau, das Bootsmagazin, der Maschinensaal, die elektrische Zentrale und der Kesselwasserreinigungsturm. Schliesslich wird ein grosses Kriegsschiff besichtigt. Dann geht der Weg dem Kai entlang über eine eiserne Brücke auf die Oliveninsel, wo der Portier einen neuen Führer zur Verfügung stellt. Auf dieser Insel werden in Augenschein genommen: die Schiffswerfte, die Stapelplätze mit den Riesenschlitten für den Stapellauf etc. Interessant ist das Balancedock mit hohlem Boden und hohlen Seitenwänden. Durch Füllung mit Wasser und Tiefertauchung kann in dieses Dock das grösste Schiff einlaufen und durch Auspumpen des Wassers wieder über den Meeresspiegel gehoben werden. Zum Schlusse kommt noch das grosse Werkstättenschiff „Cyclope“ an die Reihe, auf welchem Handwerker aller Branchen die Bedürfnisse für die Kriegsmarine anfertigen.

Sehenswert ist in Pola noch das Marinekasino (Eintritt nur in Begleitung eines Offiziers gestattet), der Marinepark mit dem Tegetthoff-Denkmal und dem astronomischen Observatorium, die Marinekirche mit der Basilika als Ruhmes- und Ehrenhalle der k. u. k. Kriegsmarine, in der Nähe das neue Marinebad, das Maximiliandenkmal im Maximilianparke, das Kaiserin Elisabeth-Denkmal nächst der Arena, sowie der Marinefriedhof.

Interessante Funde und Objekte sind noch im städtischen Museum zu besichtigen, wo sowohl im Hofraum, dem Vor- und Stiegenhaus zahlreiche historische Seltenheiten aufgestellt sind. Im Museumssaale finden sich in Glaskästen Urnen, Vasen, Werkzeuge, Bronzegegenstände, Ton- und Glaswaaren, Münzen etc., ferner eine grosse Bibliothek mit einer katholischen Bibel aus dem Jahre 1487 und eine Lutherbibel aus dem Jahre 1542. — Geöffnet an Wochentagen von 10—12, 2—4, an Sonn- und Feiertagen von 10—12, ohne Eintrittsgebühr.

**FIUMANER ERSTE UNGARISCHE REISSCHÄL- UND
REISSTÄRKEFABRIK ACTIEN-GESELLSCHAFT**

- FIUMANER REISSTÄRKE -

SCHUTZMARKE WEISSER ELEPHANT

Das beste
Produkt, in
allen Aus-
stellungen
mit den
höchsten
Auszeich-
nungen
prämiert.



Garantirt,
rein, kann
daher auch
zu Speise-
zwecken
verwendet
werden.

— Spezialität: —

:- FIUMANER GLANZSTÄRKE IN TAFELN :-

Unübertrefflich in Feinheit und Ausgibigkeit.

Erhältlich in allen besseren Spezereihandlungen des
In- und Auslandes.

Österreichischer Lloyd - Triest

Triest-Venedig. In der Reisesaison: von Triest täglich um 8 Uhr früh und um 12 Uhr nachts; von Venedig täglich um 2 Uhr nachmittags (Sonntag ausnahmsweise um 8 Uhr abends) und um 12 Uhr nachts. — Fahrtdauer bei Tag 3 Stunden 30 Min. bei Nacht 6 Stunden.

Nach Dalmatien (Expressverkehr): Dreischraubendampfer „Baron Gautsch“ und „Prinz Hohenlohe“. Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag 8 Uhr früh ab Triest über Brioni, Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato (Curaçola), Gravosa-Ragusa, Castelnuovo, Cattaro. — Fahrtdauer bis Cattaro 27 Stunden 30 Min.

Nach Dalmatien bis Spizza, ab Triest jeden Montag 8 Uhr früh mit Berührung von 30 interessanten Dalmatienhäfen; Reisedauer 5 Tage.

Nach Albanien bis Corfu über Dalmatien, ab Triest jeden Mittwoch 3 Uhr nachmittags. — Fahrtdauer 5 Tage.

Rundreisehefte durch Dalmatien bis Cattaro. I. Klasse K 101.—. Giltigkeit 30 Tage (Verpflegung und Schlafstelle an Bord separat zu bezahlen) einschliesslich zweitägigen freien Aufenthaltes im Hotel „Imperial“ in Ragusa. Berechtigung zur Fahrt auf den Dampfern des „Österr. Lloyd“, „Dalmatia“, „Ragusea“ und „Ungaro-Croata“.

- Triest-Corfu-Athen-Cairo-Triest -

Spezialfahrkarten I. Klasse mit Hotelunterkunft:

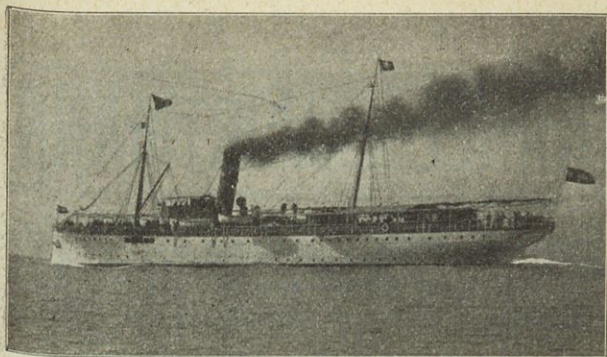
Triest-Corfu-Triest FrCs 250.—, freie Fahrt bis „Hotel d'Angleterre“ und St. George in Corfu und zurück, sechstägige Pension in einem dieser Hotels.

Triest-Athen-Triest FrCs 360.—, freie Fahrt bis „Hotel d'Angleterre“ oder Grand Bretagne und zurück, dreitägige Pension in einem dieser Hotels

Triest-Cairo-Triest FrCs 750.—, bzw. 776.— worin eine zehntägige Pension im „Hotel National“ oder „Hotel Continental“ in Cairo eingeschlossen ist

Triest-Cairo-Athen-Triest FrCs 780.—, bzw. FrCs 800 einschliesslich 8 einhalbtägiger Pension in einem Cairo-Hotel und dreitägiger Pension in einem Athener Hotel.

Gratisprospekte und Auskunft beim Passagierbureau des Österr. Lloyd in Triest, bei der Generalagentur des Österr. Lloyd, Wien I. Kärtnering 6, bei allen übrigen Agenturen und grösseren Reisebureaux.



Eildampfer der Ungaro-Croata

Dampfschiffahrts-Fahrpläne

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts- A.-G. Fiume.

sommer-Saison 1914.

Elegante Salondampfer Fiume—Abbazia, stündlicher Verkehr.

Eilverkehr: Fiume Pola, Lussingrande, Arbe.

Kursverkehr nach allen Stationen im Quarnero.

Kürzeste und beste Verbindung nach Dalmatien bis Cattaro mit eleganten, seetüchtigen Dampfern zwischen Inseln in geschützter Lage.

Eilverkehr nach Venedig 6mal der Woche, nach Ancona, schönste, kürzeste und billigste Reise nach Rom.

Fahrpläne umstehend.

NAGEL & WORTMANN

Zentrale: WIEN, Operngasse 6

Gegründet 1887.

Bankgeschäft und Wechselstabe.

Kulanteste Durchführung aller
Börsenaufträge, sowie bank-
geschäftlicher Transaktionen.

Auszahlung von Kreditbriefen u. Schecks.

Vermittlung von Baukrediten.

Einlagen im Kontokorrentverkehr
werden mit 4⁰/₀ verzinst.

Reise- und Verkehrsbureau.

Kartenvorverkauf für sämtl. Seeausflüge.

Agentie der Schlafwagen-Gesellschaft
sowie aller bedeutenden Schiffsahrts-
Gesellschaften.

**Hauptagentur der Versicherungs-
Gesellschaft „DONAU“**

Amtliche Reisegepäckabfertigung,

Realitätenverkehrs- und Wohnungsbureau.



Abbazia, Hotel Stefanie

Fahrpläne der ungarisch.-kroatischen Seedampfschiffahrts Aktien-Gesell. in Fiume.

Fiume—Abbazia.

Salondampfer: Täglich Vormittag 7, 8, 9, 10, 11, 12. Nachmittag 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Omnibus-Dampfer: Vorm. 9.30, 11.30. Nachm. 2.30, 4.30, 6.30.

Dampfer Sava: Vorm. 10.—. Nachm. 2.30.

Abbazia—Fiume.

Salondampfer: Täglich Vormittag 7, 8, 9, 10, 11, 12. Nachmittag 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.

Omnibus-Dampfer: Vorm. 9.30, 11.30. Nachm. 2.30, 5.30.

Dampfer Sava: Vorm. 7.40. Nachm. 12.55.

Dampfer Liburnia oder Tátra: Dienstag, Donnerstag und Samstag 8.20 abends.

Fahrtdauer: Abbazia—Fiume 35 Min., Abbazia—Lovrana 25 Min.

Fahrpreise: Salondampfer eine Fahrt 80 H, tour und retour K 1.20.

Omnibus-Dampfer: eine Fahrt 40 H.

Fiume-Abbazia-Lovrana.

		Täglich:					
6.30	—	ab Ika	. . . . .	an	—	—	—
6.45	12.30	" Lovrana	. . . . .	"	11.40	4.30	—
—	12.45	" Ika	. . . . .	"	11.30	4.20	—
7.10	1.10	" Abbazia	. . . . .	"	11.—	3.55	—
7.25	1.25	" Volosca	. . . . .	"	10.40	3.35	—
8.—	2.—	an Fiume	. . . . .	ab	10.—	3.—	—

An Sonn- und Feiertagen Rückfahrt am Abend von Lovrana und Ika mit Berührung von Abbazia nach Fiume.

Volosca-Abbazia-Ika-Lovrana.

Vormittag		Nachmittag				Vtg.		Nachmittag			
—	10.10	2.20	—	5.10	6.20	ab Volosca	an	11.55	—	—	5.55
10.—	10.30	2.40	3.45	5.25	6.40	" Abbazia	ab	11.40	3.40	4.40	5.45
—	10.55	3.05	4.05	5.50	7.05	" Ika	. . . . .	—	—	—	—
10.20	11.05	3.15	4.15	6.—	7.15	an Lovrana	ab	11.25	3.20	4.20	5.20
										6.15	7.20

Fiume-Lovrana-Cherso.

Täglich ausser Sonntage.

12.45	Nachm.	ab Fiume	. . . . .	an	Vorm.	9.15
1.25	"	" Abbazia	. . . . .	"	"	—
1.50	"	" Lovrana	. . . . .	"	"	8.30
2.15	"	" Moschienenizze	. . . . .	"	"	8.05
2.40	"	" Bersec	. . . . .	"	"	7.40
3.25	"	" Fianona	. . . . .	"	"	7.—
4.—	"	" Rabaz	. . . . .	"	"	6.25
5.15	"	an Cherso	. . . . .	ab	"	5.—

Fiume-Abbazia-Lussinpiccolo.

	Eilfahrt I.			Eilfahrt II.
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag
Fiume . . . ab	7.45 Vm.	7 45 Vm.	7.45 Vm.	7.45 Vm.
Abbazia . . . "	8.25 "	8.20 "	8.20 "	8.25 "
Lovrana . . . "	8.45 "	8.45 "	8.45 "	8.45 "
Cherso . . . "	—	9.10 "	9.10 "	—
Moschienizze . . "	—	11.20 Nm.	11.20 "	—
St. Martino . . . "	—	12.50 "	—	—
Ossero . . . "	—	1.45 "	—	—
Lussinpiccolo . an	12.45 Nm.	3.15 "	3.35 Nm.	12.45 Nm.

Lussinpiccolo-Abbazia-Fiume.

	Eilfahrt I.			Eilfahrt II.
	Dienstag	Donnerstag	Freitag	Samstag
Lussinpiccolo . ab	3.— Nm.	6.30 Vm.	6.30 Vm.	3.— Nm.
Ossero . . . "	—	8.25 "	—	—
St. Martino . . . "	—	9.15 "	—	—
Cherso . . . "	—	10.40 "	10.— "	—
Moschienizze . . "	—	12.50 Nm.	12.10 Nm.	—
Lovrana . . . "	7.— "	1.15 "	12.40 "	7.— "
Abbazia . . . "	7.20 "	1.40 "	1.05 "	7.20 "
Fiume . . . an	7.50 "	2.15 "	1.40 "	7.50 "

Linie Fiume-Veglia.

12.30 Nm.	ab Fiume an	9.20 Vm.
1.40 "	" Cas elmuschio . . . ab	8.20 "
2.45 "	" Malinsca "	7.15 "
3.20 "	" S. Maria di Capo . . . "	6.35 "
4.05 "	" Smergo "	5.50 "
4.50 "	an Veglia ab	5.— "

Linie Buccari-Fiume.

I. Fahrt	II. Fahrt	An Wochentagen:	I. Fahrt	II. Fahrt
5.30 Vm.	8.30 Nm.	ab Buccari . an	8.15 Vm.	11.50 Vm.
5.50 "	— "	" Portorè . . . ab	8.— "	11.35 "
6.10 "	— "	" Urinj ab	— "	11.15 "
6.50 "	9.30 "	an Fiume ab	7.— "	10.30 "

An Sonn- und Feiertagen: Ab Buccari 7.— Vm. 12.30 Nm. 6.30 Ab.
 " Fiume 9.— " 2.45 " 8.— "

Salon-Dampfer Fiume-Cirkvenica-Novi.

I. Fahrt	II. Fahrt	An Wochentagen:	I. Fahrt	II. Fahrt
8.15 Vm.	2.— Nm.	ab Fiume an	1.25 Nm.	7.— Nm.
9.10 "	2.55 "	" Portorè ab	12.35 "	6.10 "
10.— "	3.45 "	" Cirkvenica "	11.45 Vm.	5.20 "
10.40 "	4.25 "	an Novi ab	11.— "	4.35 "

Commercielle Linie Fiume-Cirkvenica-Novi.

I. Fahrt.	II. Fahrt.	Täglich :	I. Fahrt.	II. Fahrt.
5.— Vm.	2.— Nm.	ab Novi . . . an	1.— Nm.	7.25 Nm.
5.35 "	2.35 "	" Selce . . . ab	12.30 "	6.55 "
5.50 "	2.50 "	" Cirkvenica "	12.— "	6.40 "
6.20 "	—	" Sv. Jakov . "	11.20 "	—
7.35 Vm.	4.30 "	an Fiume . . . ab	10.— Mitt.	5.05 Nm.

Linie Zengg-Fiume.

6.— Vm.	ab	Zengg an	4.20 Nm.
6.55 "	"	Novi ab	3.30 "
7.20 "	"	Selce "	3.— "
7.30 "	"	Cirkvenica "	2.40 "
—	"	Sv. Jakov "	2.20 "
8.15 "	"	Portorè "	1.50 "
9.— "	an	Fiume ab	1.— Nm.

Linie Fiume-Carlobago-Pago.

	Täglich ausser Sonntag	
5.30 Vm.	ab Fiume . . . an	5.30 Vm.
6.20 "	" Portorè . . ab	6.20 "
7.15 "	" Cirkvenica "	7.15 "
7.50 "	" Novi . . . "	7.50 "
9.20 "	" Zengg . . . "	9.20 "
10.— "	" Sv. Juraj . . "	10.— "
11.— "	" Starigrad . . "	11.— "
11.40 "	" Stinica . . . "	11.40 "
12.20 Mitt.	" Jablanac . . "	12.20 "
3.30 Nm.	" Carlobago . . "	3.30 "
4.15 "	an Pago . . . ab	4.15 Nm.

Linie Fiume-Obbrevazzo.

Dienstag, Donnerstag und Samstag.	4.— Vm.	ab	Fiume an	3.20 Nm.	Mittwoch, Freitag und Sonntag.
	5.30	"	Cirkvenica ab	1.50 "	
	—	"	Novi "	—	
	7.10	"	Zengg "	12.30	
	—	"	Sv. Juraj "	12.— Mt.	
	—	"	Starigrad "	11.10 Vm.	
	—	"	Stinica "	11.40	
	—	"	Jablanac "	10.30	
	10.50	"	Carlobago "	9.—	
	—	"	Pago "	—	
	1.15 Nm.	"	Castelvenier "	6.45	
	2.10	"	Novigrad "	6.—	
	3.10	an	Obbrevazzo ab	5.—	

KUR- UND BADE-ZEITUNG

der österr. Riviera.

***** Amtliche Kurliste von Abbazia. *****

Erscheint jeden Samstag. — Pränumerationspreis K 16.—

■ ganzjährig. — Bestes Insertionsorgan. ■

Fiume-Abbazia-Pola-Rovigno-Triest.

H ä f e n :	ab	Linie Fiume-Pola-Rovig. I.	Linie Fiume-Pola I.	Linie Fiume-Istr.-Triest II.	Linie Fiume-Istr.-Triest I.	Ellinie Fiume-Pola	Linie Fiume-Pola-Rovig. II.	Linie Fiume-Pola II.
Fiume	ab	Mon. 7.45	Dien. 6.00	Mittw. 6.00	Donn. 6.00	Donn. 8.00	Freit. 7.45	Sam. 6.00
Abbazia	"	8.25	6.40	6.35	6.40	8.40	8.25	6.40
Lovrana	"	8.50	7.05	7.00	7.05	9.00	8.50	7.05
Moschenizze	"	9.15	7.30	7.25	7.30	"	9.15	7.30
Bersec	"	—	7.55	—	7.55	—	9.40	—
Rabaz	"	—	8.45	—	8.45	—	10.30	—
Cherso	"	11.15	10.25	—	10.25	—	12.10	9.30
Pola	"	3.45	2.00	12.30	Freit. 5.00	1.00	3.45	2.00
Brioni	"	4.20	—	1.05	—	—	—	—
Fasana	"	—	—	—	6.00	—	—	—
Rovigno	"	5.15	—	2.30	3.30	—	—	3.30
Parenzo	"	—	—	—	9.30	—	—	—
Pirano	"	—	—	—	12.10	—	—	—
Triest	an	—	—	6.45	2.15	—	—	—

Triest-Rovigno-Pola-Abbazia-Fiume.

	ab	Sonn. 6.00	Dien. 5.00	Mitt. 6.00	Donn. 4.00	Freit. 7.00	Sams. 6.00	Sonn. 5.00
Triest	ab	7.30	—	—	—	—	—	—
Pirano	"	10.15	—	—	—	—	—	—
Parenzo	"	11.45	—	—	—	5.00	—	—
Rovigno	"	1.00	6.00	—	—	—	—	—
Fasana	"	—	—	—	—	—	—	—
Brioni	"	—	6.00	—	—	—	—	—
Pola	"	Mon. 6.00	7.00	Mitt. 6.00	Donn. 4.00	7.00	Sams. 6.00	Sonn. 5.00
Cherso	"	10.00	10.40	9.40	—	—	9.40	6.00
Rabaz	"	12.25	—	11.05	—	—	11.05	7.00
Bersec	"	11.35	—	11.50	—	—	11.50	10.40
Moschenizze	"	1.00	—	12.15	—	—	12.15	—
Lovrana	"	1.30	12.40	12.40	—	12.10	12.40	12.40
Abbazia	"	2.00	1.05	1.05	8.00	12.35	1.05	1.05
Fiume	an	2.35	2.05	1.40	8.30	1.00	1.05	1.30
					8.50	1.35	1.40	2.05

Direkte Linie Fiume—Triest.

Fiume ab Donnerstag 7 Uhr abends, Triest an Freitag 7 Uhr Vorm.
 Triest ab Freitag 6 Uhr abends, Fiume an Samstag 6 Uhr Vorm.

Fahrten nach Dalmatien.

Linie Fiume-Zara.

ab Fiume . . an	Dien. 10.15 Vm.	Mitt. 6.— Vm.	Freit. 6.— Vm.
„ Cirkvenica ab	—	„ 7.40 „	„ 7.40 „
„ Novi . . „	—	„ 8.50 „	„ 8.15 „
„ Zengg . . „	—	„ 10.— „	„ 9.30 „
„ Bescanuova „	—	„ 11.— „	„ 10.30 „
„ Veglia . . „	„ 12.50 „	—	—
„ Loparo . . „	—	„ 12.15 „	„ 11.45 „
„ Arbe . . „	„ 3.15 „	„ 2.— „	„ 1.30 Nm.
„ Lussingrande „	—	—	„ 3.30 „
„ Novaglia . . „	„ 5.15 „	„ 4.— „	„ 5.30 „
„ Valcassione „	„ 6.56 „	„ 5.45 „	„ 7.10 „
an Zara . . ab	„ 8.55 „	„ 7.45 „	„ 9.10 „

Linie Zara-Fiume.

an Zara . . . ab	Mitt. 6.— Vm.	Freit. 6.— Vm.	Sonn. 6.— Vm.
„ Valcassione „	„ 8.10 „	„ 8.10 „	„ 8.10 „
„ Novaglia . „	„ 10.— „	„ 10.— „	„ 10.— „
„ Lussingrande „	„ 12.— Mitt.	—	—
„ Arbe . . . „	„ 2.— Nm.	„ 11.45 „	„ 11.45 Vm.
„ Loparo . . „	—	—	„ 1.— Nm.
„ Veglia . . „	„ 4.10 „	—	—
„ Bescanuova „	—	„ 2.10 Nm.	„ 2.10 „
„ Zengg . . „	—	„ 3.05 „	„ 3.05 „
„ Novi . . „	—	„ 4.10 „	„ 4.10 „
„ Cirkvenica „	—	„ 4.45 „	„ 5.20 „
ab Fiume . . an	„ 6.35 „	„ 6.15 „	„ 6.50 Nm.

Linie Fiume-Brazza-Gelsa.

Mont. 8.30 Nm.	ab Fiume an	Sam. 4.30 Vm.
—	„ Zara ab	Freit. 8.— Nm.
—	„ Zlarin „	—
Dien. 11.— Vm.	„ Sebenico „	„ 2.— „
„ 3.— Nm.	„ Traù „	„ 8.— Vm.
„ 4.— „	„ Castelvechio „	„ 7.— „
Mittw. 6.— Vm.	„ Spalato „	„ 6.— „
„ 7.30 „	„ S. Pietro della Brazza „	Donn. 11.45 Vm.
„ 8.30 „	„ Postire „	„ 10.45 „
„ 9.30 „	„ Pučišće „	„ 9.45 „
„ 10.30 „	„ Povje „	„ 8.45 „
„ 12.— Mitt.	„ S. Martino d. Brazza .	„ 7.30 „
„ 2.— Nm.	„ Bol „	„ 6.— „
Mittw. 2.35 „	an Gelsa ab	Donn. 5.— Vm.

Linie Fiume-Metković. B.

Dien. 10.45 Nm.	ab Fiume an	Sam. 6.30 Nm.
Mitt. 7.45 Vm.	" Zara ab	" 10.— Vm.
" — "	" Zlarin "	" — "
" 12.30 "	" Sebenico "	" 5.— Nm.
" — "	" Traù "	" — "
" — "	" Castelvechio "	" — "
Donn. 1.— Nm.	" Spalato "	Freit. 12.— Nht.
" 6.— "	" Makarska "	" 1.30 Nm.
" — "	" Trappano "	" 10.15 Vm.
Donn 10.30 Vm.	an Metković ab	Freit. 8.15 Vm.

Postlinie Fiume-Metković. A.

Sonn. 10.45 Nm.	ab Fiume an	Donn. 4.15 Nm.
Mon. 7.45 Vm.	" Zara ab	" 7.30 Vm.
" 12.30 Nm.	" Sebenico "	" — "
Dien. 1.— Vm.	" Spalato "	Mitt. 12.—Nacht
" 6.— "	" Makarska "	" 12.45 Mitt.
Dien. 9.45 Vm.	an Metković ab	Mitt. 8.15 Nm.

Linie Fiume-Vallegrande-Gravosa.

Donn. 8.30 Nm.	ab Fiume an	Mittw. 4.30 Vm.
Freit. 6.— Vm.	" Zara ab	Dienst. 8.— Nm.
" 8.— "	" Zaravecchia "	" — "
" 2.— Nm.	" Sebenico "	" 2.— "
" 4.— "	" Rogoznica "	" — "
" — "	" Porto Carober "	" — "
Sam. 5.— Vm.	" Spalato "	" 6.— Vm.
Sonn. 5.— "	" Lissa "	Mont. 5.— "
" 7.30 "	" Comisa "	" — "
" 12.30 "	" Lagosta "	" — "
" 2.30 Nm.	" Vallegrande "	Sonn. 4.— Nm.
" 5.30 "	an Gravosa ab	" — "

Eillinie Fiume-Cattaro.

Fiume ab	Sonn. 10.30	Mon. 12.15	Mitt. 10.30	Freit. 12.15
Zara "	" 5.—	" 6.10	" 5.—	" 6.10
Spalato "	" 10.45	" 11.15	" 10.45	" 11.15
Curzola "	Mon. 3.—	Dien. 3.15	Donn. 3.—	Sam. 3.15
Gravosa "	" 7.45	" 8.—	" 7.45	" 8.—
Castelnuovo oder Meljine "	" 10.20	" 10.15	" 10.20	" 10.15
Cattaro an	" 11.20	" 11.15	" 11.20	" 11.15

Eillinie Cattaro-Fiume.

Cattaro ab	Mon. 12.30	Dien. 12.30	Donn. 12.30	Sam. 12.30
Castelnuovo oder Meljine "	" 1.45	" 1.45	" 1.45	" 1.45
Gravosa "	" 4.45	" 4.15	" 4.45	" 4.15
Curzola "	" 8.30	" 7.30	" 8.30	" 7.30
Spalatto "	Dien. 2.—	Mitt. 1.—	Freit. 2.—	Sonn. 1.—
Zara "	" 8.—	" 6.45	" 8.—	" 6.45
Fiume an	" 2.—	" 12.15	" 2.—	" 12.15

Postlinie Fiume-Cattaro No. 1.

Mitt.	10.30	Nm.	ab Fiume	an	Dien.	4.30	Vm.
Donn.	7.—	Vm.	" Zara	ab	Mont.	8.—	Nm.
"	12.—	Nm.	" Sebenico	"	"	2.30	"
"	—	"	" Traù	"	"	10.—	Vm.
Freit.	4.—	Vm.	" Spalato	"	"	8.—	Nm.
"	—	"	" Milnà	"	Sonn.	—	"
"	—	"	" Bol	"	"	—	"
"	—	"	" Gelsa	"	"	—	"
"	7.30	"	" Cittavecchia	"	"	—	"
"	9.30	"	" Lesina	"	"	8.30	"
"	11.30	"	" Lissa	"	"	6.45	"
"	4.—	Nm.	" Curzola	"	"	2.15	"
Sam.	7.—	Vm.	" Ragusa-Gravosa	"	"	9.30	Nm.
"	11.—	"	" Castelnuovo-Meljine	"	"	5.45	Vm.
"	12.30	Nm.	" Teodo	"	"	—	"
"	1.30	"	" Risano	"	"	—	"
"	2.—	"	" Perasto	"	"	—	"
"	2.30	"	" Perzagno	"	"	—	"
"	2.45	"	an Cattaro	ab	Sonn.	4.—	Vm.

Linie Fiume-Cattaro No. 2.

Sam.	8.30	Nm.	ab Fiume	an	Freit.	4.30	Vm.
Sonn.	6.—	Vm.	" Zara	ab	Donn.	7.30	Nm.
"	—	"	" Vodice	"	"	—	"
"	11.—	"	" Sebenico	"	"	2.—	"
"	3.—	Nm.	" Traù	"	"	8.—	Vm.
"	4.—	"	" Castelvechio	"	"	7.—	"
Mon.	5.—	Vm.	" Spalato	"	"	6.—	"
"	—	"	" Povje	"	Mittw.	—	Nm.
"	—	"	" S. Martino della Brazza	"	"	—	"
"	—	"	" Gradac	"	"	—	"
"	—	"	" Fortopus	"	"	—	"
"	—	"	" Metković	"	"	—	"
"	—	"	" Fortopus	"	"	—	"
"	—	"	" Drače	"	"	—	"
"	—	"	" Crkvice	"	"	—	"
"	—	"	" Trappano	"	"	—	"
"	1.30	Nm.	" Prigradica	"	"	—	"
"	3.30	"	" Curzola-Orebić	"	"	3.30	"
"	5.—	"	" Trstenik	"	Freit.	2.15	"
"	—	"	" Stagnogrande-Broce	"	"	—	"
"	—	"	" Janska	"	"	—	facultativ
"	—	"	" Slano	"	"	—	"
"	—	"	" Mafli	"	"	—	"
"	—	"	" Gravosa	"	"	—	facultativ
Dien.	6.—	Vm.	" Ragusa	"	"	10.—	Vm.
"	7.30	"	" Breno-Ragusavecchia	"	"	—	"
"	11.—	"	" Castelnuovo-Meljine	"	"	5.45	"
"	11.45	"	" Zelenika	"	"	—	"
"	1.—	Nm.	" Kamenari	"	"	—	"
"	2.—	"	" Risano	"	"	—	"
"	2.45	"	an Cattaro	ab	Mittw.	4.—	Vm.

Fahrten nach Italien.

Fahrordnung ab Mai 1914.

Eillinie Fiume-Venedig.

Hinfahrt:	Mont.	Dienst.	Mittw.	Donn.	Freit.	Samst.
Fiume . . . ab	8.25 V.*	8.15 Nm.	8.15 Nm.	8.15 Nm.	8.15 Nm.	8.15 Nm.
Venedig . . . an	6.30 Nm.	6.— Vm.	6.— Vm.	6.— Vm.	6.— Vm.	6.— Vm.
Rückfahrt:	Mont.	Dienst.	Mittw.	Donn.	Freit.	Samst.
Venedig . . . ab	7.30 Vm.	8.30 Nm.	8.30 Nm.	8.30 Nm.	8.30 Nm.	8.30 Nm.
Fiume . . . an	5.15 Nm.	6.15 Vm.	6.15 Vm.	6.15 Vm.	6.15 Vm.	6.15 Vm.

*) Bei der Hinfahrt landet der Dampfer auch in Abbazia.

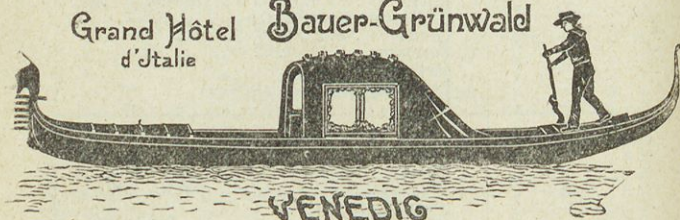
Eillinie Fiume-Ancona.

Hinfahrt:				
Fiume . . . ab	Mon. 8.15 Nm.	Mitt. 7.45 Vm.	Freit. 8.15 Nm.	
Ancona . . . an	Dien. 5.30 Vm.	„ 4.30 Nm.	Sam. 5.30 Nm.	
Rückfahrt:				
Ancona . . . ab	Dien. 9.— Nm.	Donn. 8.15 Vm.	Sam. 9.— Vm.	
Fiume . . . an	Mitt. 6.15 Vm.	„ 5.— Nm.	Sonn. 6.15 Vm.	

Linie Fiume-Ravenna.

Sam. 8.10 Nm.	ab Fiume an	Dien. 6.30 Vm.
Sonn. 8.50 Vm.	an Ravenna ab	Mon. 6.— Nm.

Grand Hôtel Bauer-Grünwald
d'Italie



In schönster, ruhigster und gesündester Lage direkt am Canal Grande. — Moderner Prachtbau. — Grand Restaurant. — Besuchtestes deutsches Haus in Italien mit grossem Restaurant. — Lift. Zimmer mit Bad und Toilette.



Fahrten nach Albanien u. Griechenland.

Linie Fiume-Patras.

Dien. 10.15 Nm.	ab	Fiume	an	Donn. 7.— Vm.
Freit. 12.— Nht.	"	Corfù	"	Mont. 4.— Nm.
Sam. 5.— Nm.	an	Patras	ab	Sonn. 5.— "

Linie Fiume-Obotti.

Jeden zweiten

Donn. 1.— Nm.	ab	Fiume	an	Sonn. 3.— Nm.
Freit. 10.— Vm.	"	Gravosa	"	Sam. 9.— Vm.
" 5.— Nm.	"	Budua	"	Freit. 4.— Nm.
Sam. 10.— Vm.	"	Antivari	"	" 1.30 "
" 12.15 "	"	Dulcigno	"	" 11.15 Vm.
" 5.— Mit.	an	Obotti	ab	Freit. 6 — "

Jeden zweiten

Fahrpläne der Oesterr.-kroatischen Seedampfschiffahrts-Akt.-Gesellschaft in Ponte.

Linie Ponte-Fiume.

Jeden Tag. — Tour und retour.

4.40 Vm.	ab	Ponte	an	5.— Nm.
5.10 "	"	Veglia	ab	4.40 "
6.05 "	"	Sta Maria di Capo	"	3.40 "
6.45 "	"	Malinsca	"	3.05 "
7.35 "	"	Castelmuschio	"	2.10 "
8.40 "	an	Fiume	ab	12.55 "

Linie Besca-Ponte-Fiume.

Jeden Zweimal wöchentlich. Jeden
Mittwoch u. Samstag Dienstag u. Freitag

3.20 Vm.	ab	Besca	an	6.20 Nm.
4.40 "	"	Ponte	ab	5.10 "
8.40 "	an	Fiume	ab	12.55 "

Linie Besca-Verbenico-Fiume.

Montag Mittwoch u. Freitag	Dienstag Donnerstag u. Samstag	Stationen	Montag Mittwoch u. Freitag	Dienstag Donnerstag u. Samstag
6.— Vm.	8.— ab	Besca	an 4.40	6.55 Nm.
7.30 "	9.30 "	Verbenico	ab 3.20	5.35 "
7.45 "	9.45 "	St. Marak	" 3.—	5.15 "
8.15 "	10.15 "	Silo	" 2.30	4.45 "
9.50 "	11.50 an	Fiume	" 12.45	3.— "

Fakultative Aufenthalt in Klimno.

Linie Arbe-Besca-Fiume.

Dienstag Donnerstag u. Samstag	Stationen	Montag Mittwoch u. Freitag
6.— Vm.	ab Arbe an	6.40 Nm.
8.— "	" Besca "	4.40 "
11.50 "	" Fiume "	12.45 "

Fakultative Aufenthalt in Loparo und Barbato.

Automobillinien in Istrien.

Automobillinie Abbazia—Triest.

8.00	ab	Abbazia	an	6.00
8.30	"	Castua	"	5.25
9.10	"	Sapjane	"	5.00
9.40	"	Castelnuovo	"	4.25
10.10	"	Herpelje	"	3.50
10.30	"	Basovizza	"	3.25
11.00	an	Triest	ab	3.00

Abbazia—Monte Maggiore.

Ausflüge bei schönem Wetter zu jeder Tageszeit ab
Hôtel Stefanie oder Wohnung. — Fahrdauer bergauf
1 Stunde, bergab 45 Min.



Eisenbahn-Fahrpläne.

K. u. k.



Hofspediteur

IGNAZ BRÜCKNER

ABBAZIA. Filiale **LOVRANA,** Tel. 28.

Speditionen von Reisegepäck, Fracht- und Eilgütern nach allen Stationen des In- und Auslandes.

Vermietung von eleganten Luxus-Auto und Taxameter.

Aufträge auf Beistellung von eleganten Equipagen, Phaëton, Landauer, Gesellschaftswägen, Omnibuse, sowie auch Gepäckswägen werden im

Bureau im Hotel Stefanie

entgegengenommen und promptest ausgeführt.

Telegramm-Adresse: **Spediteur Brückner Abbazia.**

TELEPHON Nr. 58.

Abbazianer Elektrizitäts- und Kleinbahn-Gesellschaft.

Verkehr direkter Züge von Abbazia-Mattuglie-Südbahnhof nach Voloska-Abbazia-Lovrana und umgekehrt mit direktem Anschluss von und zu den Zügen der Südbahn von und nach St. Peter (Wien, Triest) und Fiume.

Mattuglie—Abbazia—Lovrana.

Mattuglie, Südb. . . ab	5.47	8.26	9.33	11.39	1.31	2.50	5.47	8.52	10.03	12.50
Mattuglie, Ort . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preluka "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cernikovica "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirksg. Voloska "	6.08	8.47	9.59	12.00	1.52	3.11	6.08	9.14	10.24	1.11
Marktplatz Voloska "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirkshauptm. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lipovica "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sanatorium Dr. Szegö "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vier Jahreszeiten "	6.16	—	10.08	12.08	—	3.20	6.16	—	10.32	1.19
Skerbići "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Markthalle "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafen Abbazia "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hotel Bristol "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hotel Stefanie "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slatina "	6.24	—	10.16	12.16	—	3.28	6.24	—	10.40	—
Hotel Bellevue "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pension Quitta "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hermitage "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelische Kirche "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Licht-Zentrale "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Punta Kolova "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strandweg "	6.32	—	—	12.24	—	3.36	6.32	—	—	—
Mauthaus "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tivoli "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ičići "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ika "	6.40	—	—	12.32	—	3.44	6.40	—	—	—
Priesterheim "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hotel Lovrana "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lovrana an	6.48	—	—	12.40	—	3.52	6.48	—	—	—

Lokalverkehr: Bezirksgericht Voloska bis Slatina alle 8 Minuten ein Wagen, Bezirksgericht Voloska bis Lovrana alle 16 Minuten ein Wagen.

Fahrpreise: Zonentarif 16 Heller, Mattuglie—Volosko K 1, Mattuglie—Slatina K 1.20, Mattuglie—Bellevue K 1.40, Mattuglie—Lovrana K 1.60, Ausserdem werden ermässigte Karten für Morgenstunden und Kinder, Schüler-, Monats- und Jahreskarten ausgegeben. Separate Wagen werden nach der Länge der Strecke und Dauer der Fahrt von K 30 an abgegeben. Gepäck wird im Wagen mitgeführt und je nach Grösse von 40 Heller an berechnet. Kleines Handgepäck ist frei. Übernahme des Reisegepäcks durch Gepäckmanipulant der A. E. K. in den Zügen der Südbahn.

Lovrana—Abbazia—Mattuglie.

Lovrana	an	—	—	—	12.08	1.28	4.24	7.04	11.24
Hotel Lovrana	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Priesterheim	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Ika	"	—	—	—	12.16	1.36	4.32	—	11.32
Đičići	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Tivoli	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Mauthaus	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Strandweg	"	—	—	—	12.24	1.44	4.40	—	11.40
Punta Kolova	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Licht-Zentrale	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangel. Kirche	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Hermitage	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Pension Quitta	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Hotel Bellevue	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Statina	"	4.42	7.20	10.40	12.32	1.52	4.48	7.52	11.48
Hotel Stefanie	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Hotel Bristol	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafen Abbazia	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Markthalle	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Skerbići	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Vier Jahreszeiten	"	4.50	7.28	10.48	12.40	2.00	4.56	8.00	11.56
Sanat. Dr. Szegő	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Lipovica	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirkshauptm.	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Marktpl. Volosca	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirksg. Volosca	"	5.04	7.36	8.40	10.56	12.48	2.08	5.04	8.08
Cernikovica	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Preluka	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Mattuglie Ort	"	—	—	—	—	—	—	—	—
Mattuglie Südb. ab	"	5.22	7.55	9.09	11.15	1.07	2.27	5.23	8.27
									9.32
									12.22

Buchdruckerei



V. Tomićić i dr. Abbazia

Neben der Markthalle : Telefon 60

Fiume—Abbazia—St. Peter i. Kr.

Stationen		Prsz.	Schz.	Prsz.	Prsz.	Schz.
Fiume	ab	5.15	7.50	12.56	5.20	8.25
Abbazia-Mattuglie . . .	an	5.40	8.11	1.21	5.45	8.45
	ab	5.47	8.20	1.31	5.54	8.53
Jurdani	„	6.07	8.38	1.52	5.15	9.11
Sapiane	„	6.26	8.56	2.12	6.34	9.32
Dornegg-Feistritz . . .	„	6.43	9.13	2.29	6.53	9.42
Killenber	„	6.54	9.23	2.41	7.05	9.52
St. Peter i. Kr.	an	7.10	9.37	2.57	7.21	10.13

St. Peter i. Kr.—Abbazia—Fiume.

Stationen		Schz.	Prsz.	Prsz.	Schz.	Prsz.
St. Peter i. Kr.	ab	8.10	10.12	1.24	8.50	11.05
Killenber	„	8.23	10.25	1.37	9.02	11.19
Dornegg-Feistritz . . .	„	8.34	10.37	1.49	9.13	11.33
Sapiane	„	8.55	11.01	2.13	9.21	11.57
Jurdani	„	9.12	11.18	2.30	9.48	12.14
Abbazia-Mattuglie . . .	an	9.21	11.27	2.39	9.56	12.23
	ab	9.30	11.42	2.47	10.07	12.37
Fiume	an	9.43	11.55	3.00	10.20	12.50

St. Peter in Krain—Triest.

Stationen		Schz.	Prsz.	Schz.	Prsz.	Prsz.	Schz.	Prsz.
St. Peter in Krain ab		4.56	8.19	7.53	12.32	3.38	7.49	4.08
Oberlesece	„	—	8.34	—	12.46	3.51	—	4.21
Divača	„	5.27	9.04	8.21	1.07	4.17	8.18	4.55
Sesana	„	—	9.16	8.33	1.16	4.29	8.29	5.07
Opčina S. B.	„	—	9.27	—	1.26	4.38	—	5.16
Prosecco	„	—	9.33	—	1.33	4.44	—	5.23
Nabresina	„	6.07	10.02	8.57	1.48	5.05	8.52	5.33
Santa Croce	„	—	10.11	—	1.57	5.14	—	5.52
Grignano	„	—	10.16	—	2.02	5.20	—	5.57
Miramar	„	—	10.20	—	2.06	5.24	—	6.00
Triest	an	6.25	10.30	9.15	2.15	5.35	9.10	6.15

Triest—St. Peter in Krain.

Stationen		Schz.	Prsz.	Prsz.	Prsz.	Schz.	Schz.	Prsz.
Triest	ab	8.10	10.15	2.00	6.10	6.35	8.45	11.50
Miramar	„	—	10.28	2.15	6.24	—	—	—
Grignano	„	—	10.33	2.20	6.29	—	—	12.03
Santa Croce	„	—	10.39	2.26	6.34	—	—	12.15
Nabresina	„	8.38	11.15	2.42	7.35	7.10	9.17	12.29
Prosecco	„	—	11.30	2.48	7.50	—	—	12.53
Opčina	„	—	11.42	3.09	8.01	—	—	1.06
Sesana	„	9.06	11.56	3.23	8.15	—	9.46	1.17
Divača	„	9.19	12.19	3.38	8.46	7.54	10.07	1.54
Oberlesece	„	—	12.36	4.01	9.04	—	—	2.00
St. Peter in Krain an		9.51	12.53	4.18	9.21	8.21	10.34	2.19

St. Peter in Krain—Marburg—Graz—Wien S.-B.

Stationen	P. Z.	Sch. Z.	P. Z.	Sch. Z.	P. Z.	Sch. Z.	P. Z.	Sch. Z.	P. Z.	Sch. Z.	E. Z.	Sch. Z.
Triest	—	8.10	1.01	8.30	1.01	8.45	1.01	8.26	—	—	—	—
St. Peter	—	9.59	4.31	8.30	9.45	10.45	11.01	8.26	—	—	—	—
Adelsberg	7.18	10.14	4.52	8.45	10.07	11.01	11.01	8.26	—	—	—	—
Laibach	9.02	11.26	3.11	9.55	12.18	12.11	4.38	9.46	7.40	—	—	—
Steinbrück	—	12.42	4.56	8.05	2.17	11.04	6.29	—	9.00	—	—	—
Cilli	—	1.14	5.40	8.45	3.01	11.32	7.08	11.18	9.38	—	—	—
Grobelno	—	1.30	6.05	9.05	3.25	—	7.32	—	10.01	—	—	—
Pölschach	—	1.53	6.34	9.39	3.54	—	8.01	—	10.32	—	—	—
Pragerhof	—	2.19	7.11	10.03	4.22	12.25	8.39	—	11.00	—	—	—
Marburg	—	2.44	8.05	10.32	5.23	12.48	9.47	—	10.32	—	—	—
Spielfeld	—	3.05	8.43	—	5.55	—	10.17	—	1.36	—	—	—
Leibnitz	—	3.17	9.02	—	6.13	—	10.35	—	1.55	—	—	—
Graz	—	3.59	10.40	—	7.19	2.03	11.54	1.34	4.06	—	—	—
Frohnleiten	—	4.32	11.27	—	8.05	—	12.37	—	4.50	—	—	—
Bruck a. M.	—	5.01	12.44	—	8.50	3.01	1.30	2.32	5.45	11.50	2.08	—
Mürzschlag	—	5.52	2.08	—	10.07	3.45	6.38	3.17	6.55	12.35	2.54	—
Semmering	—	6.19	2.43	—	10.42	4.12	7.07	3.44	7.22	1.01	3.20	—
Payerbach-Reichenau	—	—	3.22	—	11.31	4.45	7.41	4.15	8.12	—	—	—
Gloggnitz	—	7.04	3.35	—	11.50	5.00	7.55	5.04	8.28	1.44	4.03	—
Wiener-Neustadt	—	7.28	4.22	—	12.37	5.25	8.21	4.29	9.12	2.07	4.27	—
Leobersdorf	—	—	—	—	12.58	—	—	4.52	9.33	—	—	—
Baden	—	7.50	—	—	—	8.43	—	—	9.48	—	—	—
Mödling	—	—	—	—	1.13	—	—	—	10.02	—	—	—
Meidling	—	—	5.27	—	1.30	9.04	6.42	—	10.12	—	—	—
Wien	—	8.15	5.35	6.10	1.47	9.10	7.05	5.40	10.25	2.50	6.15	7.05

*) Verkehrt von Triest bis Marburg nur vom 28. Juni bis 16. Juli u. vom 27. August bis einschl. 15. September.

Wien S.-B.—Graz—Marburg—St. Peter in Krain.

Stationen	P. Z.	Sch. Z.	Sch. Z.	P. Z.	P. Z.	F. P. I.	Sch. Z.	P. Z.	P. Z.	R. E. I.	P. Z.	Sch. Z.	Sch. Z.	Sch. Z.	P. Z.	P. Z.
Wien	6.25	7.35	8.45	9.00	11.50	9.40	11.25	11.50	1.20	3.30	4.35	7.20	8.25	9.30	10.30	10.30
Meidling	6.32	7.41	—	9.08	11.58	—	—	11.58	1.27	3.36	4.43	—	—	9.35	10.38	10.38
Mödling	6.47	7.54	—	9.23	12.27	—	—	12.27	1.54	—	5.14	—	—	—	10.54	10.54
Baden	7.02	8.06	9.10	9.38	12.52	—	—	12.52	—	—	5.28	—	—	—	11.09	11.09
Leobersdorf	7.16	—	—	9.53	1.14	—	—	1.14	—	—	—	—	—	—	11.24	11.24
Wiener-Neustadt	7.43	8.28	9.32	10.35	1.51	10.24	12.09	1.51	2.25	4.17	5.49	8.04	9.13	10.20	12.00	12.00
Gloggnitz	8.26	9.07	10.04	11.28	2.45	10.57	12.41	2.45	3.14	4.52	6.40	8.38	9.45	10.52	12.53	12.53
Payerbach-Reichenau	8.40	9.19	10.15	11.46	3.01	—	12.52	3.01	3.28	5.05	6.56	8.49	9.57	11.03	1.10	1.10
Semmering	9.38	10.06	10.58	12.46	3.57	11.51	1.36	3.57	4.21	5.55	7.52	9.31	10.40	11.45	2.05	2.05
Mürzzuschlag	10.45	10.31	11.28	1.17	4.21	12.19	1.59	4.21	4.55	6.10	8.04	9.54	11.03	12.08	2.35	2.35
Bruck a. M.	1.21	11.14	12.09	3.03	—	12.58	2.40	—	6.46	—	9.33	10.33	11.43	12.52	4.09	4.09
Frohnleiten	1.52	—	12.33	3.35	—	—	—	—	7.10	—	10.05	—	—	1.15	4.42	4.42
Graz	2.39	—	1.16	5.08	—	1.52	3.36	—	9.07	—	11.35	11.27	12.37	1.42	5.47	5.47
Leibnitz	3.32	—	1.48	6.02	—	—	—	—	10.05	—	12.35	—	—	2.11	6.41	6.41
Spielfeld	3.51	—	2.00	6.25	—	—	—	—	10.35	—	12.44	—	—	—	7.07	7.07
Marburg	4.58	—	2.28	7.30	—	2.48	*)4.43	—	12.00	—	1.13	12.27	1.33	3.02	8.13	8.13
Pragerhof	5.32	—	2.54	8.10	—	—	—	—	1.00	—	—	12.53	—	3.22	9.00	9.00
Pöltshof	5.56	—	3.14	9.15	—	—	—	—	1.22	—	—	—	—	3.44	9.24	9.24
Großelno	6.25	—	3.3	9.42	—	—	—	—	1.50	—	—	—	—	—	9.54	9.54
Cilli	6.48	—	3.52	10.31	—	—	—	—	2.20	—	—	1.41	—	4.18	10.23	10.23
Steinbrück	7.21	—	4.32	11.22	—	—	5.40	—	3.15	—	—	2.12	—	4.53	11.13	11.13
Laibach	8.23	—	5.46	1.20	—	—	7.22	—	5.13	—	—	3.19	—	6.03	1.06	1.06
Adelsberg	—	—	7.34	3.22	—	—	—	—	7.36	—	—	—	—	7.24	3.05	3.05
St. Peter	—	—	7.38	3.44	—	—	8.45	—	7.57	—	—	4.53	—	7.39	3.25	3.25
St. Peter—Fiume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Matuglie	—	—	—	—	—	—	—	—	9.24	—	—	—	—	9.24	9.54	9.54
Fiume	—	—	10.20	—	—	—	9.57	—	9.46	—	—	—	—	9.46	10.25	10.25
St. Peter—Triest	—	—	7.42	4.08	—	—	10.20	—	8.20	—	—	4.56	—	7.53	3.38	3.38
Triest	—	—	9.10	6.15	—	—	10.00	—	10.30	—	—	6.25	—	9.15	5.35	5.35

*) Verkehr von Marburg bis Triest nur vom 27. Juni bis einschl. 15. Juli, dann von 26. August bis einschl. 14. September.

Triest k. k. St.-B.—Görz St.-B.—Assling.

Stationen		Personenzüge				Schnellzüge			
Triest	ab	9.05	12.48	3.56	10.30	7.30	5.30	8.40	—
Rozzol	"	9.18	1.02	4.10	10.40	—	—	—	—
Opčina St. B. . .	"	9.50	1.32	4.41	11.20	8.02	6.02	9.12	—
Dutovlje-Skopo . .	"	10.06	1.50	4.57	11.36	—	—	—	—
Daniel-Kobdil . .	"	10.17	2.00	5.06	11.45	8.23	6.22	9.31	—
Reifenberg	"	10.31	2.11	5.17	11.56	—	—	—	—
Prvačina	an	10.39	2.19	5.25	12.04	8.40	6.39	—	—
Heidenschaft . . .	an	—	4.09	—	—	10.07	—	—	—
	ab	—	11.26	—	8.35	5.19	5.31	—	—
Prvačina	ab	10.42	2.22	5.26	12.06	8.41	6.40	—	—
Volčjadraga . . .	ab	10.50	2.29	5.33	12.23	—	—	—	—
Görz St. B. R. . .	an	11.01	2.35	5.44	12.23	8.56	6.54	10.04	—
	ab	11.18	2.59	5.58	12.41	9.00	6.59	10.09	—
Plava	ab	11.36	3.18	6.19	12.58	—	—	—	—
Canale	"	11.45	3.29	5.29	1.07	9.22	7.21	—	—
Auzza	"	11.54	3.38	6.38	1.15	—	—	—	—
Lucia-Tolmein . .	"	12.10	3.57	6.52	1.32	9.45	7.42	10.44	—
Podmelec	"	12.19	4.05	7.00	1.40	—	—	—	—
Grahovo	"	12.27	4.13	7.08	1.48	—	—	—	—
Hudajužna	"	12.42	4.38	7.23	2.04	—	—	—	—
Podbrdo	"	12.56	4.42	7.37	2.19	—	—	—	—
Wocheinersee . .	"	1.09	4.54	7.48	2.32	10.34	8.32	11.29	—
Neuming	"	1.16	5.04	7.54	2.39	—	—	—	—
Wocheiner-Vell. .	"	1.31	5.19	8.08	2.53	—	—	—	—
Veldes	"	1.41	5.29	8.16	3.02	10.56	8.54	11.51	—
Dobrava	"	1.52	5.41	8.27	3.13	—	—	—	—
Assling	an	1.58	5.48	8.33	3.20	11.10	9.08	12.05	—

Nabresina—Monfalcone—Görz—Cormons—Udine.

Stationen		P. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.
Nabresina	ab	—	6.17	7.16	9.14	9.52	5.11	8.58
Monfalcone	an	—	6.35	7.49	9.32	10.20	5.38	9.19
Venedig üb. Cervig. .	"	—	9.45	—	—	2.10	—	—
Monfalcone	ab	—	6.45	7.51	9.33	10.34	5.45	9.21
Ronchi	"	—	6.52	8.00	9.40	10.41	5.52	9.28
Sagrado	"	—	7.10	8.13	9.48	10.51	6.01	9.37
Rubbia-Savogna . .	"	—	7.16	8.32	—	11.05	6.14	9.55
	an	—	7.24	8.46	10.04	11.14	6.23	9.58
Görz	ab	5.40	7.29	—	10.09	11.24	6.28	9.59
Mossa P. H.	"	5.52	7.37	—	—	11.34	6.37	—
Cormons	an	6.06	7.46	—	10.22	11.46	6.47	10.16
an Udine	"	7.33	—	—	11.07	12.50	7.41	11.11
" Venedig	"	12.05	—	—	2.05	4.47	10.37	7.55
" Verona P. V. . . .	"	3.20	—	—	4.05	7.57	2.30	9.50
" Florenz	"	11.16	—	—	11.16	3.20	6.48	5.18
" Rom	"	6.45	—	—	6.05	8.50	1.05	10.55

Assling—Görz St.-B.—Triest k. k. St.-B.

Stationen		Personenzüge				Schnellzüge			
Assling R.	ab	1.46	5.05	9.35	2.26	6.34	5.51	8.12	4.30
Dobrawa	"	1.53	5.12	9.42	2.36	7.01	—	—	—
Veldes	"	2.01	5.22	9.51	2.47	7.06	6.04	.25	4.48
Wocheiner-Vell.	"	2.08	5.29	9.58	2.54	7.20	—	—	—
Neuming	"	2.21	5.44	10.12	3.07	7.34	—	—	—
Wocheinersee	"	2.28	5.51	10.20	3.14	7.44	6.25	8.46	5.10
Podbrdo	"	2.39	6.02	10.35	3.24	7.58	—	—	—
Hudajužna	"	2.47	6.10	10.44	3.32	8.06	—	—	—
Grahovo	"	2.58	6.21	10.53	3.43	8.20	—	—	—
Podmelec	"	3.05	6.27	10.59	3.49	8.27	—	—	—
Lucia-Tolmein	"	3.19	6.35	11.08	4.00	8.37	6.59	9.20	5.47
Auzza	"	3.30	6.46	11.18	4.11	8.47	—	—	—
Canale	"	3.39	6.54	11.26	4.20	8.55	—	9.37	—
Plava	"	3.48	7.03	11.36	4.28	9.04	—	—	6.05
Görz St. B. R.	an	4.04	7.19	11.52	4.44	9.20	7.35	10.00	6.26
	ab	4.26	8.07	12.10	5.00	9.38	7.39	10.06	6.31
Volčjadraga	ab	4.37	8.21	12.22	5.11	9.52	—	—	—
Prvačina	an	4.43	8.28	12.28	5.17	9.58	—	10.20	6.45
Heidenschaft	an	—	9.57	4.09	—	11.50	—	—	10.20
	ab	—	—	11.26	—	8.48	—	—	5.39
Prvačina	ab	4.46	8.30	12.32	5.19	10.01	—	10.21	6.47
Reifenberg	"	4.57	8.47	12.43	5.33	10.12	—	—	—
Daniel-Kobdil	"	5.16	9.06	1.04	5.56	10.33	8.18	10.47	7.17
Dutovlje-Skopo	"	5.28	9.15	1.14	6.07	10.43	—	—	—
Opčina St. B.	"	5.36	9.45	1.32	6.32	11.08	8.41	11.06	7.37
Rozzol	"	6.18	10.03	1.53	6.53	11.50	—	—	—
Triest	an	6.25	10.10	2.00	7.00	11.57	9.00	11.25	8.16

Udine—Cormons—Görz—Monfalcone—Nabresina.

Stationen		P. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.	S. Z.
Rom	ab	—	9.05	2.40		9.05	11.50	—
Florenz	"	—	9.25	2.15		2.15	6.20	—
Verona P. V.	"	—	11.30	5.00		5.00	12.23	2.46
Venedig	"	—	5.46	8.19		8.47	2.10	4.10
Udine	"	5.18	6.45	8.55		1.00	5.58	6.53
Cormons	"	5.27	7.55	9.23		1.40	6.32	7.30
Mossa P. H.	"	5.38	7.02	9.32		2.00	—	—
Görz	ab	5.45	7.07	9.46		2.17	7.03	7.44
Rubbia-Savogna	"	5.54	7.17	9.58		2.42	7.13	—
Sagrado	"	6.09	7.29	10.11		3.01	7.24	—
Ronchi	"	6.17	7.37	10.19		3.11	7.33	—
Monfalcone	an	6.25	7.43	10.25		3.17	7.58	8.15
Venedig üb. Cervig.	ab	—	—	—	2.20	—	—	—
Monfalcone	"	6.31	7.44	10.30	5.50	3.23	7.39	8.20
Nabresina	an	7.04	8.10	11.02	6.15	—	8.04	—

Pontebba—Udine—Venedig—Rom.

B. P.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	Stationen	P. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.
5.30	9.28	10.20	2.53	6.22	ab Pontebba an	9.10	9.55	1.23	6.13	7.13
6.01	9.50	10.51	3.19	6.42	" Chiusaforte "	3.35	9.23	12.45	5.41	6.41
6.33	10.11	11.24	3.57	7.03	" Per la Carnia "	7.48	8.53	11.52	5.00	8.03
6.53	10.24	11.47	4.18	7.13	" Gemona-Ospedalet. "	7.18	8.36	11.21	4.37	5.51
8.20	11.25	1.40	5.30	8.05	" Udine "	3.20	7.46	9.57	3.20	5.05
9.32	12.19	2.46	6.30	9.02	" Pordenone "	2.10	8.45	8.36	2.11	4.08
10.25	12.55	3.35	7.20	9.30	" Conegliano "	1.22	6.07	7.40	1.25	3.31
11.12	1.38	4.32	8.27	10.08	" Treviso "	12.36	5.34	6.55	12.41	2.57
11.53	1.55	5.08	9.13	10.35	ab Mestre an	11.48	4.55	6.06	12.05	2.20
12.05	2.05	5.20	9.25	10.45	an Venedig ab	11.35	4.45	5.55	11.55	2.10
7.00	7.20	11.00	5.20	6.10	" Mailand "	6.30	11.25	11.25	7.35	9.45
5.32	6.05	10.40	11.37	2.20	" Bologna "	5.20	1.30	1.30	5.55	10.25
10.52	11.22	6.09	3.27	6.30	" Florenz "	11.33	9.00	9.00	2.14	6.20
6.50	6.50	5.20	9.00	1.10	an Rom ab	—	2.40	2.40	9.05	11.45

Monfalcone—Cervignano—Venedig—Rom.

S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.	Stationen	P. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.
6.40	10.28	2.01	7.55	10.43	ab Monfalcone an	6.15	9.52	1.25	5.34	10.25
6.47	10.35	2.09	—	10.55	" Ronchi Fr. B. "	6.07	—	1.18	5.26	10.19
—	10.41	2.14	—	11.01	" Begliano P. H. "	5.58	—	1.11	—	—
—	10.44	2.17	—	11.04	" Pieris-Turriaco "	5.54	—	1.09	5.18	10.13
7.01	10.52	2.25	8.14	11.13	" Villa Vicentina "	5.43	9.34	1.01	5.10	10.07
—	10.57	2.30	—	11.18	" Scodovacca P. H. "	5.34	—	12.52	5.04	—
7.07	11.01	2.34	8.20	11.22	" Cervignano "	5.30	9.27	12.48	5.00	10.00
—	—	—	—	—	" S. Giorgio di Nogaro "	—	—	—	—	—
8.24	12.11	4.02	9.53	—	ab Portogruaro an	—	7.50	11.13	3.41	9.25
9.45	2.10	5.55	11.18	—	" Venedig "	—	6.00	9.10	2.20	7.10
3.07	—	11.10	6.15	—	" Mailand "	—	12.30	—	9.45	2.05
4.57	—	2.35	6.48	—	" Florenz "	—	9.20	2.10	6.20	10.50
10.42	—	8.30	1.10	—	an Rom ab	—	2.40	9.05	11.50	—

Villach—Pontafel—Venedig—Rom.

S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.	Villach Seite 112	P. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.
7.25	12.26	2.51	4.06	5.50	ab Villach an	7.34	12.12	4.16	9.14	8.50
8.18	1.35	4.09	4.58	7.04	an Tarvis ab	6.35	11.35	3.13	8.22	7.50
8.56	2.23	5.00	5.36	7.52	" Pontafel "	5.40	10.52	1.52	7.53	6.45
9.06	2.31	5.12	5.55	8.04	" Pontebba "	—	10.18	1.20	7.25	6.14
2.05	9.22	10.37	10.37	2.05	" Venedig "	—	5.50	5.50	2.32	11.25
11.10	3.25	6.52	6.52	11.10	" Florenz "	—	9.15	9.20	6.20	11.50
6.45	8.50	1.10	1.10	6.45	an Rom ab	—	2.45	2.40	11.07	6.05

Ancona—Rom.

S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.	S. Z.	Schiff Fiume Seite 94	P. Z.	S. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.
7.23	11.47	15.15	17.42	23.45	ab Ancona an	13.32	14.32	18.50	22.32	6.13
10.49	15.40	19.24	20.53	3.35	" Foligno ab	10.12	11.51	15.49	19.15	1.18
12.25	17.36	21.12	22.21	5.03	" Terni "	10.27	10.27	14.17	17.39	0.20
13.02	18.15	21.53	22.57	5.45	ab Orte "	7.42	9.43	13.36	16.53	23.32
14.35	20.10	23.35	0.12	7.10	an Rom ab	5.50	8.25	12.05	15.30	22.00

Die römische Eisenbahnzeit geht fortlaufend von 1—24, d. i. von 1 Uhr nachts bis 12 Uhr Mitternacht.

Laibach—Tarvis.

Stationen		P. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.
Laibach S.-B	ab	6.00	6.51	9.09	11.30	3.40	6.30	10.01
Laibach St.-B.	"	6.07	7.02	9.13	11.38	3.48	6.38	10.05
Zwischenwässern	"	6.27	7.24	9.32	11.59	3.59	6.54	10.21
Bischoflack	"	6.40	7.37	9.43	12.15	4.30	7.08	10.35
Krainburg	"	6.56	7.52	9.58	12.32	4.50	7.29	10.52
Radmannsdorf H.	"	7.30	8.26	10.34	1.08	5.55	8.01	11.27
Lees	"	7.36	8.35	10.41	1.15	5.32	8.08	11.36
Assling	an	7.50	8.57	11.05	1.38	5.56	8.30	12.00
Lengenfeld	ab	8.17	9.27	—	2.06	6.20	9.26	—
Kronau	"	8.23	9.44	—	2.22	6.36	9.42	—
Radschach-Weissenfels	"	8.57	10.07	—	2.43	6.59	10.05	—
Tarvis	an	9.08	10.20	—	2.54	7.10	10.18	—
		9.22	10.35	—	3.08	7.24	10.29	—

Tarvis—Laibach.

Stationen		P. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.
Tarvis	ab	—	7.07	—	12.37	—	5.03	8.00
Ratschach-Weissenfels	"	—	7.25	—	12.57	—	5.21	8.19
Kronau	"	—	7.35	—	1.09	—	5.31	8.29
Lengenfeld	"	—	7.52	—	1.27	—	5.48	8.46
Assling	an	—	8.05	—	1.43	—	6.02	9.02
Lees	ab	5.52	8.15	9.38	2.32	4.40	6.34	9.44
Radmannsdorf H.	"	6.12	8.34	9.58	2.54	4.55	6.53	10.07
Krainburg	"	6.17	8.38	10.02	3.00	—	6.58	10.12
Bischoflack	"	6.52	9.08	10.33	3.38	5.21	7.33	10.49
Zwischenwässern	"	7.04	9.22	10.45	3.54	—	7.48	11.01
Laibach St.-B.	"	7.16	9.33	10.55	4.08	—	7.58	11.11
Laibach S.-B.	an	7.32	9.49	11.13	4.30	—	8.17	11.28
		7.35	9.52	11.16	4.33	5.51	8.20	11.31

Triest k. k. St.-B.—Parenzo.

Personenzüge	Stationen	Personenzüge
5.50 9.15 2.40 7.50	ab Triest k. k. St.-B. an	8.25 12.40 4.32 9.45
6.48 10.14 3.38 8.48	" Decani ab	7.26 11.45 3.36 8.44
7.10 10.39 4.02 9.08	" Capodistria "	7.09 11.28 3.18 8.31
7.33 11.03 4.26 9.29	" Isola "	6.41 11.02 2.50 8.05
8.05 11.36 4.58 10.03	" Portorose "	6.09 10.30 2.17 7.32
8.24 11.54 5.17 10.11	" Sicciole "	5.54 10.15 2.02 7.16
9.11 12.41 6.05 11.08	an Buje ab	5.08 9.28 1.12 6.27
9.26 5.50 6.23 —	ab Grisignama an	— 9.15 9.56 6.12
9.47 6.13 6.44 —	" Montona ab	— 8.57 9.33 5.54
11.09 7.36 8.07 —	" Visinada "	— 7.37 8.05 4.30
11.46 8.15 8.45 —	" S. Domenica "	— 7.00 7.22 3.52
12.04 8.35 9.04 —	" Visignano "	— 6.41 7.03 3.37
12.12 8.45 9.13 —	an Parenzo ab	— 6.32 6.52 3.23
12.42 9.15 9.43 —		— 6.00 6.16 2.50

Canfanaro—Rovigno.

Personenzüge	Stationen	Personenzüge
1.52 1.01 3.55 8.43	ab Canfanaro R. an	5.59 11.56 3.09 7.14
9.94 1.47 4.37 9.25	an Rovigno ab	5.10 11.07 2.20 6.25

Divāča—Herpelje—Kozina.

Personenzug		Stationen		Personenzug		An Sonntagen u. Feiertagen		Schz.	
5.34	9.32	5.14	8.05	8.58	9.15	8.58	9.15	8.58	9.15
5.52	9.56	5.40	8.20	9.15	9.32	9.15	9.32	9.15	9.32
ab Divāča R.		an Herpelje-Kozina R.		an		an		an	
an Herpelje-Kozina R.		an		ab		ab		ab	

Triest k. k. St. B.—Pola.

Personenzüge		Stationen		Personenzüge		S. Z.	
5.00	9.10	ab	Triest k. k. St. B. R.	9.35	3.47	10.24	10.24
—	9.40	"	Borst	9.13	3.23	10.00	10.00
—	9.56	"	Draga	—	3.11	9.48	9.48
5.49	10.04	an	Herpelje-Kozina	8.51	3.02	9.32	9.32
6.01	10.15	ab	Podgorje	8.38	2.50	9.24	9.24
6.28	10.29	"	Rakičević	8.26	2.38	—	—
6.49	10.49	"	Pinguente	8.09	2.21	—	—
6.30	11.01	"	Rozzo	7.52	2.03	8.42	8.42
7.15	11.12	"	Lupoglava	7.43	1.54	—	—
6.47	11.26	"	Cerovglie	7.31	1.42	8.32	8.32
7.09	11.55	"	Mitterburg-Pisino	7.05	1.14	8.08	8.08
7.21	12.12	"	S. Pietro in Selva	6.49	12.59	7.54	7.54
—	8.50	an	Canfanaro R.	6.28	12.37	—	—
7.50	9.06	an	Dignano	6.11	12.15	7.25	7.25
6.15	7.51	ab	Pola	6.07	8.47	7.24	7.24
6.48	8.12	"	Dignano	5.35	8.14	7.00	7.00
7.09	8.27	an	Pola	5.10	7.40	6.38	6.38

KUR- UND BADE-ZEITUNG

der österr. Riviera.

..... Amtliche Kurliste von Abbazia.

Erscheint jeden Samstag. — Pränumerationspreis K 16'—

ganzjährig. — Bestes Insertionsorgan.

Cervignano—Grado.

Gemischtezüge				Cervignano Seite 109		Gemischtezüge			
7.20	11.13	2.50	8.27	ab	Cervignano an	9.13	12.39	4.46	9.50
7.29	11.22	2.59	8.35	"	Terzo ab	9.04	12.30	4.37	9.41
7.38	11.31	3.08	8.45	"	Aquileja "	8.54	12.28	4.27	9.31
7.55	11.48	3.25	9.02	"	Belvedere "	8.40	12.06	4.13	9.17
7.58	11.51	3.28	9.05	an	Grado ab	8.25	11.59	4.00	9.13
8.10	12.00	4.00	9.06	ab	Grado im an	7.50	11.40	3.25	8.15
8.35	12.25	3.35	9.31	an	" Seebad/Schiff ab	7.25	11.15	3.00	8.20

Marburg—Villach—Franzensfeste—Innsbruck.

Marburg Seite 105, 106				S. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	*)			
Marburg S.-B.	ab	1.30	3.25	6.20	10.10	2.58	3.31	7.55			
Unterdrauburg	"	3.08	4.53	8.00	12.00	4.06	5.20	9.39			
Völkermarkt	"	3.59	5.53	9.09	1.15	4.54	6.31	10.45			
Klagenfurt	an	4.19	6.23	9.44	1.50	5.19	7.06	11.19			
	ab	4.27	6.47	10.06	2.14	5.23	7.43	11.43			
Villach	an	5.15	7.59	11.23	3.32	6.14	9.01	12.54			
	ab	5.35	8.24	11.56	4.27	—	9.24	1.11			
Spittal-Millsts.	"	6.15	9.21	1.04	5.22	—	10.24	2.06			
Lienz	"	7.34	11.22	3.00	7.22	—	12.20	3.52			
Innichen	"	8.42	12.56	4.37	9.03	—	1.43	5.24			
Toblach	"	8.49	1.06	4.47	9.16	—	2.00	5.35			
Bruneck	"	9.34	1.50	5.36	10.00	—	2.43	6.28			
Franzensfeste	an	10.13	2.40	6.30	10.55	—	3.32	7.26			
Franzensfeste	ab	10.30	3.43	7.15	2.36	—	4.00	8.14			
Innsbruck	an	12.42	6.00	10.08	4.48	—	6.43	11.09			

*) An Sonn- und Feiertagen und am Vortage.

Innsbruck—Franzensfeste—Villach—Marburg.

Stationen		S. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.
Innsbruck	ab	2.22	11.05	6.12	6.12	7.57	4.43
Franzensfeste	an	4.38	2.03	8.07	8.07	10.18	6.58
Franzensfeste	ab	6.17	5.10	8.18	8.28	10.55	7.07
Bruneck	"	7.02	6.14	8.59	9.42	12.10	7.47
Toblach	"	7.57	7.26	9.43	11.02	1.36	8.34
Innichen	"	8.03	7.35	9.49	11.10	1.45	8.44
Lienz	"	9.07	9.18	10.43	12.46	2.57	9.50
Spittal-Millsts.	"	10.18	11.12	11.50	2.45	4.48	10.55
Villach	an	10.49	12.02	12.21	3.37	5.40	11.27
	ab	10.58	12.51	12.31	4.06	6.16	12.17
Klagenfurt	an	11.43	2.01	1.13	5.19	7.25	11.31
	ab	11.49	2.40	—	—	7.31	12.21
Völkermarkt	"	12.14	3.24	—	—	8.33	12.40
Unterdrauburg	"	1.00	4.46	—	—	9.43	1.35
Marburg S.-B.	an	2.06	6.21	—	—	11.18	2.42

Marburg Seite 105, 106

Triest-Assling-St. Michael-Selzthal-Amstetten-Wien.

Triest Seite 105		S. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.				
Laibach Seite 106, 110									
Assling	ab	5.11	9.25	2.18	9.12				
Rosenbach	"	5.38	9.50	3.00	9.58				
Weizelsdorf	"	6.09	10.23	3.37	—				
Klagenfurt	"	6.50	11.05	5.40	10.22				
St. Veit a. d. Glan	"	7.50	12.00	6.45	10.54				
Treibach-Altofen	"	8.33	12.43	7.29	11.21				
Nuzmarkt	"	10.05	2.20	9.00	—				
Zeltweg	"	10.46	3.03	9.48	3.18				
St. Michael	"	12.08	4.33	10.10	5.13				
Selzthal	"	1.55	6.07	12.30	7.01				
Hieflau	"	3.20	7.01	3.13	8.35				
Kl. Reifling	"	4.25	7.53	3.55	9.35				
Waidhofen-Ybbs	"	5.28	8.50	4.32	10.57				
Amstetten	"	6.10	9.25	4.57	11.35				
St. Pölten	"	8.10	—	6.04	1.48				
Wien	an	10.45	—	7.20	3.45				

Wien-Amstetten-Selzthal-St. Michael-Assling-Triest.

Stationen		S. Z.	P. Z.	P. Z.	P. Z.				
Wien	ab	9.15	10.20	7.50	11.35				
St. Pölten	"	10.31	11.58	9.62	1.55				
Amstetten	"	11.45	3.00	10.12	4.02				
Waidhofen-Ybbs	"	12.11	3.46	11.00	4.48				
Kl. Reifling	"	12.53	4.47	12.04	6.00				
Hieflau	"	1.34	5.53	1.01	7.07				
Selzthal	"	2.30	7.35	2.35	8.40				
St. Michael	"	3.44	9.35	4.50	11.12				
Zeltweg	"	—	10.29	5.46	12.08				
Nuzmarkt	"	—	11.08	6.30	12.55				
Treibach-Altofen	"	5.40	12.27	7.57	2.44				
St. Veit a. d. Glan	"	6.25	1.30	8.54	3.24				
Klagenfurt	"	6.55	2.12	11.00	—				
Weizelsdorf	"	7.16	2.41	11.32	—				
Rosenbach	"	7.39	4.17	12.35	—				
Assling	"	8.12	4.30	1.15	—				
Laibach Seite 100, 110									
Triest	an	11.25	7.41	6.25	—				

Triest—St. Veit—Selzthal—Linz—Budweis.

S. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	Stationen		P. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.	
7.45	9.05	4.15	10.39	ab	Triest	an	6.05	11.25	2.00	7.57
11.24	2.15	9.09	5.11	"	Assling	ab	1.23	8.12	9.35	4.35
11.50	3.00	9.56	5.38	"	Rosenbach	"	12.35	7.51	9.05	4.14
12.55	5.40	11.20	6.50	"	Klagenfurt	"	11.00	6.55	7.51	3.17
1.35	6.45	12.23	7.50	"	St. Veit a. d. Glan	"	8.54	6.22	7.00	2.54
4.25	10.50	5.13	12.10	"	St. Michael	"	4.50	3.44	—	12.15
5.40	3.30	7.25	2.57	"	Selzthal	"	2.35	2.30	—	10.54
8.10	7.55	12.38	9.50	"	Linz	"	11.20	—	—	8.32
10.33	11.56	4.57	1.33	"	Budweis	"	6.44	—	—	5.59
1.22	8.10	11.41	6.46	"	Prag	"	—	—	—	2.57
5.26	12.06	—	1.40	"	Dresden	"	—	—	—	10.53
8.08	6.00	—	7.22	an	Berlin	ab	—	—	—	8.10

Triest—Assling—Salzburg—München.

S. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.	Stationen	S. Z.	S. Z.	P. Z.	P. Z.	S. Z.
6.00	9.00	10.30	7.30	8.54	ab Triest an	8.50	11.10	6.45	5.47	8.19
8.43	12.34	3.38	11.10	2.09	„ Assling ab	5.35	7.52	1.55	12.53	4.52
Laibach Seite 105, 110										
9.03	12.51	4.03	11.30	2.36	„ Rosenbach ab	5.19	7.36	1.37	12.35	4.35
9.54	1.34	7.20	12.16	3.42	„ Villach „	4.43	6.50	12.33	11.26	3.57
10.41	2.13	8.13	12.58	4.40	„ Spital-Millsts. „	3.49	5.51	11.31	9.19	3.03
12.30	3.59	10.19	2.50	6.39	„ Bad Gastein „	2.35	4.26	9.43	7.42	1.39
1.17	4.51	11.25	3.37	7.52	„ Schwarzach „	1.31	3.20	8.25	6.21	12.26
1.38	5.16	11.44	3.58	8.00	„ Bischofshofen „	1.11	2.43	8.01	5.47	12.06
2.25	5.56	12.24	4.37	8.43	„ Hallein „	12.30	2.00	7.20	5.04	11.14
2.46	6.16	12.43	4.57	9.08	„ Salzburg „	12.13	1.10	7.00	4.40	10.50
6.30	9.59	6.00	7.59	—	an München ab	9.17	10.50	—	12.00	7.45

Graz—Fehring—Győr—Budapest.

P. Z.	S. Z.	S. Z.	S. Z.	ab	Graz Südb. S. 105, 106	P. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.
6.20	5.40	8.25	2.00	ab	Graz an	10.33	3.20	7.45	10.15
8.40	7.41	10.36	3.25	„	Fehring ab	8.10	1.56	5.24	8.12
10.09	8.34	11.47	4.17	„	Körmend „	6.45	1.05	4.16	7.20
11.09	9.06	12.35	4.55	„	Szombathely „	6.01	12.37	3.24	6.53
12.26	10.00	1.51	5.58	„	Czeldömök „	4.10	11.42	1.46	5.51
1.10	10.27	2.34	6.25	„	Pápa „	3.23	11.10	12.51	5.20
2.45	11.29	4.05	7.22	„	Győr „	2.05	10.17	11.25	4.30
3.49	12.10	4.44	8.06	„	Komárom „	12.18	9.31	10.21	3.44
4.11	12.23	5.04	8.19	„	Almásfüzitő „	2.24	9.13	9.57	3.28
4.48	12.46	—	8.43	„	Bahiuda „	11.47	8.51	9.19	3.06
5.41	1.16	5.42	9.14	„	Bicske „	10.26	8.22	8.27	2.37
6.49	1.55	6.19	9.52	„	Budapest-Kelen d „	9.44	7.42	7.05	1.57
7.10	2.10	6.35	10.10	an	Budapest ab	9.15	7.25	6.40	1.40

Steinbrück—Agram.

Personenzüge I.—III. Cl.					ab Fiume-Triest Seite 104	Personenzüge I.—III. Cl.				
					„ Wien „ 106					
5.00	9.20	1.23	5.00	8.12	ab Steinbrück an	8.02	10.36	4.01	7.12	1.00
5.35	10.08	1.56	5.33	9.03	„ Lichtenwald ab	7.17	10.03	3.29	6.27	12.23
5.55	10.38	2.17	5.53	9.39	„ Reichenburg „	6.49	9.40	3.10	5.54	12.01
6.07	10.48	2.27	6.04	9.53	„ Videm (Gurkfeld) „	6.38	9.30	3.01	5.33	11.53
6.59	12.09	3.14	6.56	11.07	„ Zaprešić „	5.30	8.38	2.10	4.02	11.03
7.24	12.31	3.37	7.21	11.40	an Agram ab	4.55	8.13	1.46	3.40	10.40

Pragerhof—Budapest.

P. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.	ab Fiume-Triest Seite 104	P. Z.	S. Z.	P. Z.	S. Z.	P. Z.
					„ Wien „ 106					
8.30	1.12	3.40	9.19	3.05	ab Pragerh an	6.01	1.59	2.20	12.15	8.02
9.01	1.46	4.01	9.53	3.38	„ Pettau ab	5.34	1.40	2.00	11.56	7.35
10.24	2.44	4.46	11.11	4.20	„ Csáktornya „	4.15	12.54	1.07	11.10	6.23
11.29	3.35	5.26	12.03	4.59	„ Murakeresztur „	2.57	12.14	12.24	10.32	5.06
12.45	4.00	5.55	2.00	5.23	„ Nagykánizsa „	2.38	11.58	12.06	10.16	4.40
1.51	4.57	6.37	3.08	6.05	„ Balaton. St.-Gy. „	12.31	11.08	11.06	9.26	2.50
2.27	5.23	7.00	3.33	6.29	„ Fonyod „	11.48	10.39	10.37	9.02	2.05
3.46	6.33	7.57	5.15	7.31	„ Siofok „	10.31	9.55	9.44	8.18	12.53
4.16	6.59	8.20	5.47	7.53	„ Lepsény „	9.54	9.29	9.15	7.52	12.30
4.42	7.22	8.49	6.14	8.16	„ Szabadbattyán „	9.25	9.08	—	7.30	11.49
5.06	7.40	8.00	6.40	8.30	„ Szekesfehérvár „	9.11	8.58	8.42	7.19	11.35
7.01	9.03	10.05	8.46	9.49	„ Budapest-Kelenföld „	6.27	7.46	7.19	6.06	9.34
7.15	9.10	10.15	9.10	9.55	an Budapest Südb. ab	6.20	7.40	7.05	6.00	9.16

Fiume—Agram—Gyékényes—Ujdombovár—Budapest

Fiume—Agram—Gyékényes—Szombathely—Sopron—Wien.

Stationen		S. Z. I. II.	P. Z. I.-III.	S. Z. I.-III.	P. Z. I.-III.	S. Z. I. II.
Fiume	ab	6.00	12.55	7.56	10.23	8.00
Cameralmoravicza	"	9.06	4.38	11.01	2.25	11.08
Ogulin	"	9.17	5.36	11.13	3.18	11.49
Károlyváros	"	10.52	7.03	12.52	5.02	12.59
Agram	an	11.54	8.21	1.52	6.45	1.57
Agram	ab	12.07	8.31	2.09	7.34	2.18
Körös	"	1.07	9.55	3.15	9.08	3.18
Gyékényes	an	1.58	1.55	4.04	10.17	4.07
Direkte Wagen Fiume— Wien	Gyékényes	2.06	8.10	—	11.25	—
	Nagykanizsa	3.20	5.49	7.30	9.10	—
	Szombathely	5.53	3.45	—	2.30	—
	Sopron	7.11	7.20	—	3.46	—
	Wien	9.10	12.03	—	5.32	—
Gyékényes	ab	2.06	12.10	4.12	10.30	4.15
Kaposvár	"	3.21	1.10	5.25	1.10	5.10
Ujdombovár	"	4.02	2.07	6.13	2.08	6.20
Sésbogárd	"	5.12	3.55	7.41	5.00	7.45
Adony—Pusztaszabolcs	"	5.53	4.53	8.22	6.02	8.23
Budapest—Kelenföld	"	6.45	6.26	9.17	7.24	9.19
Budapest keleti	an	7.00	6.50	9.35	8.15	9.35

Budapest—Ujdombovár—Gyékényes—Agram—Fiume

Wien—Sopron—Szombathely—Gyékényes—Agram—Fiume.

Stationen		S. Z. I. II.	P. Z. I.-III.	S. Z. I. II.	P. Z. I.-III.	P. Z. I.-III.
Budapest kelnti	ab	7.00	12.45	6.15	8.25	10.25
Budapest Kelenföld	"	7.18	1.15	6.27	8.57	10.55
Adony—Pusztaszabolcs	"	8.10	2.45	7.32	10.34	12.05
Sésbogárd	"	8.48	3.42	8.12	11.37	1.00
Ujdombovár	"	10.11	6.12	9.40	—	3.07
Kaposvár	"	—	7.08	10.17	—	4.08
Gyékényes	an	12.10	8.28	11.39	—	5.55
Direkte Wagen Wien— Fiume	Wien	—	10.25	5.35	—	8.40
	Sopron	—	12.59	7.24	—	11.15
	Szombathely	—	2.41	8.46	—	1.07
	Nagykanizsa	—	—	6.00	—	9.15
	Gyékényes	—	5.35	10.42	—	5.03
Gyékényes	ab	12.20	9.10	11.50	1.10	6.05
Körös	"	1.11	10.17	12.41	1.59	7.20
Agram	an	2.10	11.31	1.43	2.59	8.30
Agram	ab	2.30	11.55	1.54	3.09	8.50
Károlyváros	"	3.28	1.22	2.51	—	10.04
Ogulin	"	4.45	2.55	4.05	5.27	11.50
Cameralmoravicza	"	5.32	3.48	4.51	6.14	12.52
Fiume	an	7.54	6.55	7.10	8.50	4.05

„Austro-Hrvatsko“
„AUSTRO-CROATA“
 Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft
Punat (Ponte).

Regelmässige Fahrten im Quarnero.

1. Linie Fiume — Abbazia — Lovrana — Arbe.
2. Linie Fiume — Abbazia — Lovrana — Lussingrande.
3. Linie Fiume — Abbazia — Veglia — Besca — Arbe — Lussingrande — Neresine.
4. Linie Fiume — Malinska — Veglia — Ponte.
5. Linie Fiume — Cirkvenica — Verbenico.
6. Linie Fiume — Veglia — Besca.

≡ Ausflüge mit Salon-Dampfer ≡
„SLAVIJA“.

Fahrpläne gratis u. franco in Abbazia bei:

„Fremdenverkehrs-Bureau für Istrien“.

Direktion in Punat-Ponte, Insel Veglia.

- Hauptagentschaft in Fiume -
 Riva Cristoforo Colombo 4.

ein monumentaler Neubau mit 50 Loggien-
Zimmern, Telefon, Warm- und Kaltwasser
in jedem Zimmer, Zentralheizung, elektrische
Beleuchtung, Lift. — Vornehmstes Logier-
Haus mit prachtvoller Aussicht am Meere
in der zentral schönsten Lage von Abbazia.

welche Fiume besuchen, werden
auf das **altrenommierte**
:- **Restaurant** des :-

:: aufmerksam gemacht. ::

Wiener und Italienische

Reininghauser Märzenbier
direkt vom Fass, ohne Pression.

NARODNA IN UNIVERZITETNA KNJIŽNICA

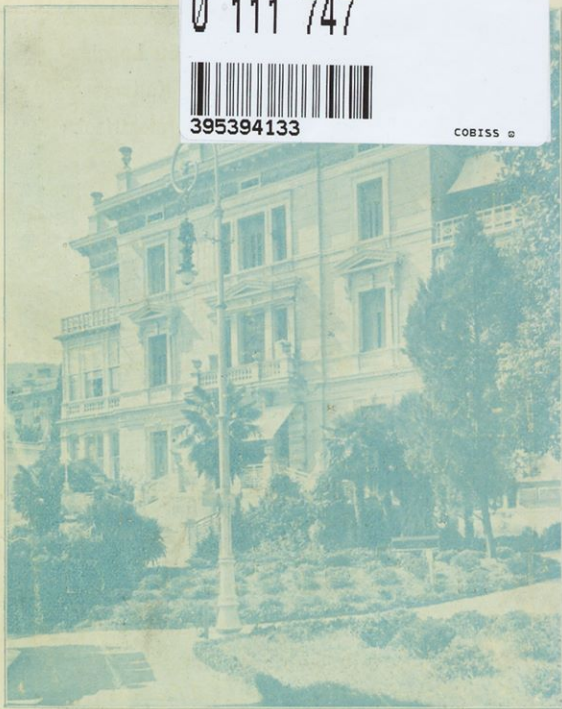
DS

0 111 747



395394133

COBISS



VILA AMALIA
CASINO DES ETRANGERS